

09

2020

43. JAHRGANG
510

KOSTENLOS!

schnüß

Das Bonner Stadtmagazin

1003

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KULINANZEIGEN · TERMINE



Zukunft.
Made in Europe. Volt
E-Behörden sind
in Estland 1A.
Mit uns auch hier!
13.09. #VoteVolt
voltdeutschland.org/
kommunalwahlen2020

Freie Demokraten
FDP
Franziska Müller-Rech
Warum
unsere Schulen
besser machen?
Weil Bonn.

GUTER RAT
IST TEUER

BONN
SPD
Platz für alle in der Stadt?
GEHT DAS?

WIR PACKEN'S AN!
Gemeinsam Lösungen für
Verkehr und Wohnen finden.

VON BÜLOW
Rathesrätin für Bonn
SPD

Keine faulen Aus
Ihr Ansprechpartner vor Ort.
Christop
Bürgermeister

CDU
Rudolf Goldschmidt
unsere Heimat.
MEHR GRÜN
für die Süd
stad

Gender auf die Agenda.
Feministische Perspektiven
für Bonn
Julia Schenkel
in den Bonner Stadtrat
DIE LINKE.

WAHL 2020
JA ZU
Sicherheit &
Sauberkeit
NEIN zu Vandalismus und Kriminalität
BBB
Bürger Bund Bonn

Unser Oberbürgermeister
Ashok Sridharan

Dr. Annette Standop
Zukunft entscheidet sich hier.



THEATER BONN

OPER | SCHAUSPIEL | TANZ

PREMIERENÜBERSICHT THEATER BONN

10. SEPTEMBER – 7. NOVEMBER 2020

10. & 11. SEPTEMBER, 19.30 UHR

LENZ

von GEORG BÜCHNER
Regie: Armin Petras
SCHAUSPIELHAUS

11. SEPTEMBER, 20 UHR

NICHT FISCH NICHT FLEISCH

von FRANZ XAVER KROETZ
Regie: Max Schaufuß
WERKSTATT

13. SEPTEMBER, 18 UHR

STAATSTHEATER

von MAURICE KAGEL
Inszenierung: Jürgen R. Weber
Musikalische Leitung: Daniel J. Mayr
OPERNHAUS

25. & 26. SEPTEMBER, 19.30 UHR

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)

von ADAM LONG, DANIEL SINGER & JESS WINFIELD
Regie: Roland Riebeling
SCHAUSPIELHAUS

2. OKTOBER, 19.30 UHR

LA CALISTO

von FRANCESCO CAVALLI
Inszenierung: Jens Kerbel
Musikalisch Leitung: Hermes Helfricht
OPERNHAUS

16. & 17. OKTOBER, 19.30 UHR
HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES

FOSSILE

Choreografie/Licht/Kostüme: Martin Harriague
Musik: Franz Schubert
OPERNHAUS

24. OKTOBER, 19.30 UHR

FAUST

nach JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Inszenierung: Jürgen R. Weber
Musikalische Leitung: Ekatarina Klewitz
OPERNHAUS

PORTAL
— — — — —

29. OKTOBER, 20 UHR
DIE GLASMENAGERIE

von TENNESSEE WILLIAMS
Regie: Matthias Köhler
WERKSTATT

30. OKTOBER, 19.30 UHR

SZENEN EINER EHE

von INGMAR BERGMAN
Regie: Jan Neumann
SCHAUSPIELHAUS

7. NOVEMBER, 19.30 UHR

DER ZERBROCHNE KRUG

von HEINRICH VON KLEIST
Regie: Jens Groß
OPERNHAUS

Inhalt 09

September 2020



THEMA

16 **Guter Rat** · Wahlplakate im Test

MAGAZIN

09 **Pro & Contra** · Der neue Duden

GASTRO

13 **Fleischeslust** · »Boucherie Schlobach«

MUSIK

19 **Endlich wieder Konzerte** · Die Harmonie startet

KINO

24 **Filme im August** · Philosophie, Seelsorge, Intrige

THEATER

26 **Buntes Treiben** · Theater 2020/21 draußen und drinnen

KUNST

28 **Doppelleben** · Schall und Schräges in der Bundeskunsthalle

LITERATUR

31 **Weltekel mit Schuss** · Ottessa Moshfegh

32 **Comic des Monats** · »Willkommen in Oddleigh«

STANDARDS

60 **Abo**

38 **Kleinanzeigen**

34 **Branchenbuch**

39 **Veranstaltungskalender**

59 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE

live arts

Tanz/Performance
ALEXANDRA BACHZETSIS
Chasing a Ghost
Dienstag, 22. September,
20 Uhr in Bonn

Alexandra Bachzetsis, Chasing a Ghost, Foto: Patrick Hejlskov

Performance –
Live im Forum
MARTIN CREED
Dienstag, 29. September, 19 Uhr in Bonn

Zur Ausstellung:
DOPPELLEBEN
Bildende Künstler*innen machen Musik
bis 18. Oktober 2020 in Bonn

Arbeitsgespräch Doppelleben: Bildende Künstler*innen machen Musik (Auschnitt) und Montag 22. Juni bis 11. November 2020, mensa - Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Photo: Huber-Priller © mensa (Montag)

Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Der Bonner Sommer hat sich, das darf man wohl feststellen, auch in diesem ohnehin recht eigenartigen Jahr horrortechnisch noch einmal schwer ins Zeug gelegt. Im Rhein ward das Monster der Saison gesichtet – ein 40 m langes Krokodil, das dann zwar ein Wels war und vielleicht auch eher 4 m lang – aber wild und gefährlich, wie Welskrokodile nun mal sind. Dann zog Monsterhoch Detlef heran, gefolgt vom Kollegen Emil. Wochenlang lag Mörderhitze über unserer geliebten kleinen Stadt. Die Bäume litten leise, die Menschen litten laut, der Asphalt kochte – und da es in diesem unserem hübsch zugepflasterten, konsequent unklug bebauten Städtchen ja mächtig viel Asphalt gibt, kochte es allenthalben gewaltig. Selbst Dackel, die normalerweise nicht zu feige sind, es jederzeit mit allen und allem aufzunehmen (zB mit Killerwelsen im Poppelsdorfer Weiher), weigerten sich, das Haus zu verlassen: Hundstage.

Die aber liegen (*inschallah*) nun wohl endlich hinter uns, gerade rechtzeitig, denn das neue Schuljahr hat begonnen. So gut es geht jedenfalls – denn es geht ja immer noch ein Virus um im Staate und also auch in den Klassenräumen, Schulfluren und Pausenhöfen.

Sechs Wochen Schulferien, und das blöde böse C ist immer noch da, verflixt aber auch. Wer hätte das gedacht, gell. Im NRW-Schulministerium und den Schulbehörden offenbar keiner, deswegen war man zum Schulstart ein bisschen durcheinander, wie es aussieht. Wohin denn nur mit all den Schülern und all dem Unterricht und all den ungelösten Fragen? Wohin mit dem Unmut ratloser, ohnehin von allerlei Sorgen geplagter Schulleiter und Lehrer und Innen vor Ort?

Wie man denn 25-30 maskentragende Schüler vernünftig unterrichten solle, frug kürzlich ein Journalist im TV – wir modifizieren die Frage mal: Wie soll in notorisch überfüllten Klassen überhaupt vernünftig unterrichtet werden? Ob mit oder ohne Maske: Klassenstärken über 20 sind gutem Lernen sowieso nicht zuträglich, sondern im Gegenteil eine Zumutung, für Lehrer und für Schüler. Diese Erkenntnis ist im Prinzip & seit längerem auch im reichen ›Land der Dichter und Denker‹ vorhanden, nur dass dies eben leider noch keine Folgen hat(te). Weil *man* hier in allen möglichen Bereichen das Geld mit vollen Händen ausgibt, nur eben nicht im Bereich Bildung. Und jetzt steht *man* da und guckt blöd aus der Wäsche bzw besorgt aus der Maske. Sechs Wochen Zeit für Überlegungen, Vorbereitungen, Management – und am Ende ist kein konsistenter Plan da, wie mit einer Problemlage umzugehen ist, die auch ohne Glaskugel vorhersehbar war. (Dass in der Zeit seitens der GEW mal auf den maroden Putz gehauen worden wäre: ebenfalls Fehlzanzeige.) Setzen, sechs.

Ihr, Schülerinnen und Schüler, hattet hoffentlich trotz allem einen fröhlichen Schulstart, habt hoffentlich ein gutes Halbjahr, fröhliche, einfallsreiche Lehrer – und natürlich Lernstoff, der euch Freude und der euch neugierig macht. Und immer höllisch aufpassen in den MINT-Fächern, gell. Macht eure Eltern nicht unglücklich mit irgendwas Geisteswissenschaftlichem – das quasi schon der Anfang vom Ende der Schlange wäre, in die ihr euch dann später im Jobcenter einreihet. Denn: Nicht jeder, der ein Studium der Germanistik oder Philosophie oder so absolviert, wird dann Präsident des Deutschen Bundestages oder Minister oder Fraktionsvorsitzender der Grünen oder TV-Moderator oder doch wenigstens Lehrer oder Comedian – o nein. Die Zeiten sind vorbei. Auch Taxifahrer zu werden und zwischen den Fahrten Gedichte zu schreiben, ist heutzutage keine Lösung mehr, wen interessieren schon noch Gedichte.

Apropos, auch auf unseren Literaturseiten sind wieder mal keine besprochen (man soll Lyrik *lesen*, nicht *besprechen*), dafür aber stellen wir einen Essay von George Orwell vor, der erstmals auf Deutsch vorliegt und ein Sujet verhandelt, das heute so virulent ist wie 1945, als Orwell den Text verfasste: *Über Nationalismus* lautet der Titel. Schauen Sie doch mal rein. Ein Gedicht lesen können Sie dann ja immer noch, vielleicht eins von Bukowski selig (»*Ich will ehrlich zu Ihnen sein. Sie können diese Gedichte behalten, solange Sie wollen, denn wenn Sie sie zurückschicken, schmeiße ich sie doch nur weg*«), die tun immer gut – den passenden Wein dazu schlägt Kollege Tigchelhaar auf Seite 15 vor.

Allen Weinfreunden, Taxifahrern, Poeten, (*Schnüss*)Lesern und Innen sowie natürlich allen Dackeln einen angenehmen September wünscht
Die Redaktion

Und weil Bukowski am 16. August 100 Jahre alt geworden wäre, hier dies von ihm:

Schon wieder totgesagt

Ben rief an und sagte: »Es geht ein Gerücht um, du wärest tot. Das ›Hustler‹-Magazin hat deswegen schon drei oder vier Anrufe gekriegt.«

»Tja«, sagte ich, »vielleicht merken es die Toten nicht, vielleicht bin ich am Ende doch gestorben ...«

Vor fünf Jahren fing jemand damit an:
»Bukowski ist tot.«

Jetzt geht es schon wieder los. Sie wollen mich unbedingt unter der Erde haben. Leuten, die meinen Tod wünschen, gehe ich anscheinend nicht aus dem Kopf.

Es irritiert manche daß ein Mann, der auf die sechzig zugeht, immer noch schreibt.

Sie sollten nicht so verbittert sein. Es sollte ihnen eher Hoffnung machen.

Ich werde auch mal sterben, meine Freunde, daran zweifle ich nicht

aber ich denke, die Geschichte unserer Straßen wäre nicht so häßlich wenn auch das Überleben ein Anlaß zum Feiern wäre.

(Aus: *Gedichte vom südlichen Ende der Couch*.
ÜS Carl Weissner)

IN EIGENER SACHE

Die Schnüss sucht ein neues Zuhause

Das wünschen wir uns:
ein Büro von 50-70 Quadratmetern, solo oder innerhalb einer Bürogemeinschaft gelegen in Nord-, Alt-, Süd- oder Weststadt respektive in Beuel und das maklerfrei – und möglichst noch in diesem Jahr.

Ihre freundlichen Angebote erreichen uns via:
Geschäftsleitung Stadtmagazin Schnüss, Prinz-Albert-Straße 54, 53113 Bonn
oder
geschaeftsleitung@schnuess.de

Danke!

COSMO



WDR



DER SOUND DER WELT.

IM RADIO AUF 103,3

cosmoradio.de

© Victoria Nozok - Shutterstock.com

Wir sind deins.
ARD 1

Magazin

Die Local Heroes

Urban Swing

Das **Bernd Lier Ensemble** ist zurück auf dem Marktplatz: wie schön. Die Donnerstagsvisite der Swing-Combo ist nicht bloß ein Ohrenschauspiel, sie ist auch eine musikalische Vitamingabe, anregend und belebend für Gemüt, Herz und Nerven. Wollen hoffen, dass sie noch viele Donnerstage lang den Markt beschallt – ohne dass jemand meckert, weil er sich von »zu viel Klang« belästigt fühlt. Das kann in Bonn ja immer mal der Fall sein, wie zuletzt in der Umgegend des **Kulturgartens** in der Rheinaue. Offenbar wohnen rund um Kolumbusring und Europastraße Menschen von ausgeprägter Geräuschempfindlichkeit, die besonders auf »dröhnende Bassmusik« recht gereizt reagieren. Das ist natürlich fatal, gelegentlich sind in der Musik ja Basselemente nicht ganz zu vermeiden. Was tun? Den Kulturgarten kurzerhand wieder abschaffen? Bei der **Klangwelle** in der Bonner City waren die Beschwerden ja am Ende so lautstark, dass sie abgeschafft bzw. ins beschauliche Kurstädtchen Bad Neuenahr verlegt wurde, wo sich alle über das Spektakel freuen – das man zwar albern finden kann, das aber immerhin keinen so penetranten Lärm verursacht wie zB Zehntausende von Karren. Sounds of Silence ...?

Urban Foul

Kleines Rätsel: Fettes Trumm mit dunkler Fassade – was ist das? **Urban Soul**, richtig.

Wenn das, was **die developer** da haben bauen lassen, für sie unter der Rubrik »Soul« läuft, möchte man nicht wissen, was sie unter »seelenlos« verstehen. Ein Schwarzes Loch?

Apropos, eine gewisse Geldausaugkraft ist ja auch dem »Soul«-Bau eigen: Vom erhofften Erlös sind, weil die **Bonner »Verantwortlichen in Politik und Verwaltung«** leider nicht das Kleingedruckte gelesen haben, der Stadt inzwischen ... ach wissen Sie was, wir verbuchen das Entgangene einfach unter »bisschen Schwund ist immer«, sonst werden wir noch krabitzig.

Karstadt geht

... und was kommt dann? Gefühle fünfhundert Jahre lang war das Bonner Kaufhaus in der **Poststraße**, das damals noch unter dem Namen **Hertie** firmierte, ein Ort, wo die damalige Durchschnittshausfrau alles, was ihr Herz beehrte, unter einem Dach finden konnte. Und im Anschluss dann ein Kaffchen (oder gar das Tagesgedeck) auf der vierten Etage, wie gemütlich. *Tempi passati*. Postmoderne Snobs finden das richtig. Postmoderne Snobs sind doof. Doch auch wenn man sie doof findet, ändert das nichts daran, dass Zeiten vergehen und Moden sich ändern. Kaufhäuser in der City sind aber nicht per se ein Auslaufmodell; wieso sollte es eigentlich nicht mehr attraktiv sein, in einer Innenstadt ein großes Haus mit breit gefächertem, originellem Warensortiment vorzufinden? Kommt es nicht eher drauf an, was und wie da präsentiert wird? Wer sein Sortiment da präsentieren darf, ohne von horrenden Mietmargen abgezockt zu werden?

Was wohl aus Karstadt wird? Man hat davor schon dubiose Figuren schnüren sehen, bewaffnet mit Klemmbrettern, Dollarzeichen in den Augen: augenscheinlich **Makler**. Solange solche Typen die Innenstädte im Griff haben, bleiben die **Ketten** dominant, und wo die Ketten dominieren, wird es langweilig. Ein (Schaufenster-)Bummel durch zB die **Bonner Altstadt**, durch die **Beueler, Kessenicher, Dottendorfer** Geschäftsstraßen ist ungleich unterhaltsamer als der Aufenthalt in der City, die außer Fressmeilen und Ramsch leider immer weniger zu bieten hat.

Druck im Kessel

»Wo hält die Seilbahn in Beuel?«, frug kürzlich der GA. Verwundert fragen wir zurück: Wer sagt denn eigentlich, dass es eine **Seilbahn** geben wird? Die Frage des GA impliziert das zwar, die Entscheidung darüber ist aber noch keineswegs getroffen – im Gegenteil sind noch eine Menge Fragen zum Projekt nicht beantwortet. Die wichtigsten



Fragen dürften die ausstehende Kosten-Nutzen-Analyse betreffen, die bislang noch nicht publik ist.

Das bemängelt die Initiative **Bonn bleibt seilbahnfrei**, die sich seit geraumer Zeit gegen das Vorhaben engagiert, nachdrücklich.

»Sowohl Politik als Verwaltung gelten mehrheitlich als Befürworter des Seilbahnbaus«, schreibt GA-Redakteur Holger Willcke – und mahnt in seinem Kommentar an, dass mit der Seilbahn nicht passieren dürfe, was im Falle des Projekts Südtangente zwischen A3 und A565 geschah, als sich »(fast) alles um die Frage des Kosten-Nutzen-Verhältnisses« gedreht habe. Warum, bitte, sollte gerade eine solche Frage in einer hoffnungslos überschuldeten Stadt nicht dringlich gestellt und umfassend gründlich beantwortet werden, bevor es zu einem Millionenbau kommt?

Der notorische **Verkehrsstau** in Bonn ärgert alle, ja. Wahrscheinlich ärgert er sogar die **Autofahrer**, die hier dauernd im Stau stehen, den sie zugleich mit verursachen, ja. Bonn ist eine Pendlerstadt, ja. Und nicht alle, die hier beruflich pendeln müssen, können ihr Ziel per pedes oder per Fahrrad erreichen, nein. Intelligente Verkehrspolitik tut not in dieser Stadt, das ist seit Langem »Desiderat«. Wie wäre es eigentlich mit einem wirklich attraktiven, dichten, effizienten **ÖPNV-Netz**? Die Infrastruktur dafür existiert im Prinzip, es müssten dafür keine Schneisen in Waldgebiete und Wohngebiete ge-

schlagen, keine neuen Parkplätze für Trassenstationen gebaut werden – kommt da nicht mal ein wenig Erfindergeist auf bei »Politik und Verwaltung«?

Nee?

Aha.

bonn-bleibt-seilbahnfrei.de

Wundern muss man sich auch um die Fristsetzung in punkto **Bürgerbegehren** wider die geplante **Melbbadbebauung**: Am 01.09. – in der nächsten **Ratssitzung** also – soll über den Verkauf eines Teils des Melbbadgrundstücks entschieden werden, gegen den es erheblichen bürgerlichen Widerstand gibt, nicht zuletzt weil es dabei um die hochgeschossige Bebauung einer urbanen »Grünlage« geht, was nicht allein aus ökologischer Sicht problematisch ist. Die Initiative dazu auf der Website:

»Wir haben den Oberbürgermeister bereits am 29.06.2020 bei der Einreichung unseres Bürgerbegehrens um eine faire Zeitspanne von 3 Monaten für das Sammeln der Unterschriften für unser Bürgerbegehren gebeten und damit um Unterstützung bei diesem direktdemokratischen Prozess. Da wir bisher keine Antwort bekommen haben, haben wir vorgestern sowohl beim Oberbürgermeister als auch bei den Fraktionen darum gebeten, dass keine anderen Fakten geschaffen werden (wie der geplante Abriss im September oder ein unserem Anliegen widersprechender Ratsbeschluss), solange unser Bürgerbegehren läuft.«



Wer sich informieren möchte, kann das via rettet-das-melbbad.de tun.

Viktoriabrücke heißt jetzt Twix

O pardon, stimmt ja gar nicht, und überhaupt sollte sie ja erst mal fertig »ertüchtigt« worden sein, bevor sie anders heißt als jetzt noch. Das kann dauern, wie es aussieht – sieht übrigens länger schon so aus, als könnte es noch dauern. Allmählich haben sich die **Fußgänger** und **Radfahrer** dran gewöhnt, hier ihr Leben zu riskieren.

So oder so möchten die **Bonner Freidemokraten** ihrem **Guido** »auf jedem Schiff, das dampft und segelt, gibt's einen, der die Sache regelt, – und das bin ich« **Westerwelle** posthum die Brücke schenken. Naja, namentlich widmen. Wenn sie denn irgendwann fertig ist. Das kann, wie gesagt, dauern. Das mit der Widmung muss aber auch dann nicht unbedingt klappen. Denn es gibt gewisse Regeln für solche (Um-)Benennungen (zB die, dass es einen Geschlechterausgleich geben muss, wenn ein Femininum personae einem Maskulinum weichen soll, was im Falle der Viktoriabrücke der Fall wäre, wie wir vom **Experten** erfahren durften:

»Klar – ein Auftrag für einen Historiker: Victoria Adelaide Mary Louisa von Sachsen-Coburg und Gotha (1840-1901), verheiratet mit dem

deutschen Kaiser Friedrich III. Das ist diese Dame: [https://de.wikipedia.org/wiki/Victoria_von_Großbritannien_und_Irland_\(1840-1901\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Victoria_von_Großbritannien_und_Irland_(1840-1901))

Sagt zumindest das Straßenkataster: <https://stadtplan.bonn.de/strassenkataster.html>«

Danke vielmals, werter Experte. Ob die Bonner FDP überhaupt weise beraten ist, ihrem Guido ausgerechnet dies Problemteil namentlich widmen zu wollen? Wir sind skeptisch. Aber diese Partei denkt ja programmatisch immer schon ans Übermorgen, quasi an die Zeit, in der es keine Skepsis mehr gibt, nur noch 18 Prozent und die Weltherrschaft der Makler.

Vampire Cup 2020

Immer vonnöten: das gute alte Elixier

Aus dem Hause derer von Krolock sowie aus anderen zuverlässigen Quellen erreichte uns dieser Tage eine wichtige Nachricht:

Die Fachschaft des hiesigen, höchst seriösen **pharmazeutischen Instituts** organisiert, wie in den Jahren zuvor, auch 2020 wieder den »VampireCup«.

»Der VampireCup ist ein deutschlandweiter »Wettbewerbs«, bei dem es darum geht, dass möglichst viele **Blutspenden** pro Einwohner der Stadt gesammelt werden. Der Cup findet in diesem Jahr vom 26.10 bis 06.11.20 statt.«

Unter der organisatorischen Ägide der Fachschaft Pharmazie Bonn wurde der Cup in den letzten Jahren mehrfach gewonnen, zuletzt 2018.

2020 soll wieder so ein Jahr sein. Damen und Herren, wir bitten um Ihr Interesse und rege Teilnahme. In diesem Sinne veröffentlichen wir die Nachricht denn auch sehr zeitig, denn eine Reihenfolge will ja stets beachtet sein: Erst ausnüchtern, dann spenden,

rät
Gitta List

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

Bonngasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

Es gibt so
viele gute
Gründe, sich
bei uns eine
Naturmatratze
zu kaufen,

dass sie gar nicht auf diese

Seite passen.

Am besten Sie kommen einfach vorbei und fragen nach.

Wolfe & Wolfe GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123
Mail: info@wolfe-wolfe.de • www.wolfe-wolfe.de





LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LVR

Qualität für Menschen



Covidioten?

Die neue Feier-Wut

Hat die SPD-Co-Vorsitzende Saskia Esken mit »Covidioten« unabsichtlich das Wort des Jahres geschaffen? Der Begriff ist so provokant wie zutreffend, die Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen in Berlin Anfang August war ein angsteinflößender Beweis dafür, dass das demokratische Miteinander einer digital verstärkten Egozentrik gewichen ist.

Bei jungen Erwachsenen scheint sich der Frust über das Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Form von lauten Coronapartys zu entladen, was in Stuttgart und Frankfurt/Main sogar zu Straßenschlachten zwischen Feiernden und der Polizei führte. In Bonn wird laut, aber nicht ganz so wild im öffentlichen Raum gefeiert, am Brasserufer musste die Polizei im Juni trotzdem mehr als 50 Platzverweise aussprechen und sah sich mit aufstachelnden Jugendlichen konfrontiert, die die Personenkontrollen unterminierten. Auch am Beueler Rheinufer, auf dem Grünstreifen der Poppelsdorfer Allee und im Bad Godesberger Kurpark treffen sich nun deutlich mehr junge Erwachsene mit Bluetooth-Lautsprechern und verlegen die Disco ins Freie.

Aber passiert das alles tatsächlich nur, weil Corona die üblichen Versammlungsorte »verriegelt« hat? Und wie viel Wahrheit steckt in der Behauptung, dass bei den Partys vorwiegend Ausländer und Migranten anwesend wären? In einem Gespräch mit dem *Deutschlandfunk* sieht der Bremer Konfliktforscher Stefan Luft »Menschen am Werk, die

sich als Opfer dieser Gesellschaft sehen«. Die Verursacher seien »größtenteils Migranten, in den letzten Jahren nach Deutschland eingewandert, aber entgegen ihren ursprünglichen Erwartungen auf dem Arbeitsmarkt für Fachkräfte nicht angekommen.« Luft hält es für wichtig, über Ursachen und Tatverdächtige offen zu sprechen, bevor die Probleme außer Kontrolle geraten, und empfiehlt ein energisches ordnungspolitisches Eingreifen.

»Es sind keine Gruppen, die sich vom rechten Rand populistisch ausschlagen ließen«, beschreibt dagegen Anwohner Martin Wiechers von der Poppelsdorfer Allee dem *GA* die Partymeute. Es seien »überwiegend Jugendliche aus anderen Stadtteilen, die exakt wissen, was sie tun, und genau deshalb woanders hinfahren«. Konfliktforscher Luft spricht im Bezug auf Frankfurt und Stuttgart vor allem von jungen Männern mit muslimischem Migrationshintergrund, die »gewaltlegitimierenden Männlichkeitsnormen« unterlägen, weswegen es zu gewaltsamen Ausschreitungen komme. Unterschiedliche Beobachter kommen bei ähnlichen Ereignissen zu unterschiedlichen Ergebnissen, wie es scheint. Was die Feiernden, die Demonstranten und die Egozentriker eint, ist die im Internet populistisch geschürte Angst vor dauerhaften Freiheitsbeschränkungen.

Ein Leserkommentar unter einem Artikel zur Berliner Demo auf *zeit.de* bringt es hervorragend auf den Punkt: »In Berlin haben die Leute nicht gegen Corona-Regulierungen demonstriert. In Berlin haben Menschen für ihr Recht demonstriert, von der Komplexität der Welt überfordert zu sein.« [K.T.]

FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

f stadtrevue.de

Pro & Pro & Contra

Der Duden, BGB des korrekten deutschen Sprachgebrauchs, hat in seiner neuesten, nunmehr 28., völlig überarbeiteten und erweiterten Auflage mächtig aufgeräumt im Sprachraum. 300 (dreihundert) Wörter fliegen als »veraltet und nicht mehr geläufig« raus, 3000 (dreitausend) »sehr geläufig« werden hingegen aufgenommen. Man kriegt also was fürs Geld, das man da alle paar Jahre wieder neu ausgeben soll.

Allerdings kriegt der Duden bzw die Dudenredaktion auch alle paar Jahre die Hucke voll, vom Verein Deutsche Sprache (VDS) und der Gesellschaft für Deutsche Sprache (GfDS) zum Beispiel, weil die regelmäßig mit vielem von dem, was man im Berliner Zentralkomitee beschlossen hat, »nicht einverstanden« sind. In diesem Jahr besonders unterhaltsam: der Streit um bzw die Protestnoten und Unterschriftenlisten wider das generische Maskulinum respektive den »Gender-Unfug« – schönes Wort, gell, Unfug. Und so zutreffend.

Was noch fehlt in dem ganzen Gezanke, ist selbstverständlich *unse-re* Meckerliste. Voilà:

Bäckerjunge

Wohl von allen guten Geistern verlassen, wie?! Und wer soll bitteschön jetzt in *Dornröschen* die Ohrfeige kriegen und hundert Jahre schlafen? Ein Teigling?

Fernsprechanschluss

Ob das nun »noch geläufig« ist oder nicht: *Mein* Fernsprechapparat funktioniert über einen Fernsprechanschluss. So wahr ich Erlistering heiße und Fernsprechanschlussgebühren bezahle. Die mir die Telekom von meinem Konto bei einem Geldinstitut – apropos »Institut«: Ist das nicht was Seriöses? Dann verbietet sich vorgenanntes Kompositum.

Hackenporsche

Ich lese wohl nicht richtig. Das neben dem Geldbeutel wichtigste Utensil jeder zum Wocheneinkauf strebenden Postdreißigerin soll nicht mehr den Namen tragen, den es nach wie vor unbedingt verdient, weil es a) Räder hat, b) nicht wirklich was reingeht und man es c) hinter den eigenen Hacken herzieht und ab und zu gegen *die Hacken der anderen* (noch zu drehender Film von Florian H. von D.) zu lenken gezwungen ist?

Ungehalten

PROF. DR. H₂O ERLISTERING

Flugscham

Was soll das nun wieder, dachte ich bei mir, als ich dieser ganz und gar unschönen Wortschöpfung gewahr wurde. Wie anbietend und schleimig, pfui. Und wie doof obendrein: Sind *Flug, der*, und *Scham, die*, nicht basale, hinlänglich bekannte deutsche Begriffe bzw. ist deren Zusammensetzung nicht die einfachste Form der Nominalkomposition, für deren Bildung es nicht mal eines Fugenlauts bedarf? Die fürderhin (neben der Derivation) die geläufigste Form der Wortbildung im Deutschen ist und wirklich ad libitum betrieben werden kann (*Schnürsenkelfarbe*), folglich nicht notwendigerweise mit jeder denkbaren Kombination von Begriffen (*Fluggast, Fluglärm* etc.) in einem Wörterbuch aufgeführt werden muss? Flugs (ja wohl) im hauseigenen Duden (der 25., völlig veralteten Auflage) nachgeschaut: falsch gedacht. Von *Flugabwehr* bis *Flugzettel* sind dort sage und schreibe 67 – siebenundsechzig – Komposita mit dem Determinans »Flug-« zu finden.

Obgleich ich die Leistung der Stichwörter *Flugschrift, Flugball* oder *Flughund* darin für ungleich sinnvoller halte als etwa die von *Flugreise* (was freilich kein Schwein interessiert), kann ich die Aufnahme von *Flugscham* nun leider nicht mehr als inkonsequent brandmarken.

»Blöde« (schlagen Sie doch mal *diese* wunderbare Vokabel nach, vorzugsweise aber im Grimmschen) bleibt sie indes allemal, denn: Wer redet so? Niemand. Und wer fliegt? Alle. (Bzw. alle, die es bislang auch getan haben.) Was soll das also nun wieder.

Jägersmann

Jagen ist en vogue. So richtig im Wald jedenfalls. Aber wer soll jetzt in den ganzen schönen Kinderliedern die ganzen Tiere totschießen, die durch die finstren Wälder turnen? Jäger*innen? Na dann Feuer frei.

Verdrossen

PROF. DR. RER. SUBL.

P. REINHARDINGER



SCHLAFEN
IST ZEIT FÜR MEINE
TRAÜME.

ÖKO NATURMATRATZEN
CONTROL

- 100% Naturmaterialien
- handgefertigt in Deutschland
- streng schadstoffgeprüft

BIOMÖBEL
BONN

RAUM FÜR MEINE NATUR
wohnen
BY ÖKOCONTROL

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomobelbonn.de
Mo-Fr: 10-19 Uhr | Sa: 10-15 Uhr

Römerthermen Zülpich
Museum der Badekultur



Komm mit auf unsere Zeitreise!

- Schülerführungen
- Workshops
- Kinderprogramme

Freier Eintritt für Kinder bis 18 Jahre

www.roemerthermen-zuelpich.de

Verlängert bis 25.10.2020!

Geheimnisse römischer Schmucksteine

ZÜLPICH
DIE RÖMERSTADT

Netzwerk
Kulturelles
Erbe

LVR
Qualität für Menschen

Bonner Influencer

An-Rheiner mit Einfluss

Folge (17):

Bastian Pastewka (*1972)

Wolle Rose kaufen?«, so oder ähnlich ist man vielleicht auch schon in der Bonner Gastronomie vom Blumendealer mit Migrationshintergrund angesprochen worden, zum Klassiker wurde dieser Spruch aber durch den Bonner Komiker Bastian Pastewka. Und zwar schon vor Jahrzehnten, als man noch nicht auf die Idee gekommen wäre, in dieser klischeebehafteten Kunstfigur etwas womöglich politisch Unkorrektes zu erspähen.

Der 48-jährige Komödiant Pastewka gehört mittlerweile zum Inventar der deutschen Humorbranche, in der echte Meister rar gesät sind. Geboren 1972 in Bochum, wuchs er aber in Bonn auf, absolvierte das Clara-Schumann-Gymnasium, diente als Zivi an der Uniklinik und studierte hier wenige Semester Pädagogik, Soziologie und Germanistik, bevor ihm die Comedy-Welle der 90er eine hauptberufliche Karriere in der Unterhaltung ermöglichte.

Humoristisch sozialisiert wurde Pastewka nicht nur von Louis de Funès und Rowan Atkinson und durch Filme aus seiner Stammvideothek Mühlenbach in der Kölnstraße 189 (heute ein Ein-Euro-Laden), sondern auch durch Besuche des Pantheon-Theaters. Ab 1992 schon stand er dann selbst in einem Ensemble namens Comedy Crocodiles für einige Jahre auf Bühnen der Region, zusammen mit u.a. dem inzwischen ebenfalls prominenten Bernhard Hoëcker. Dem etwas älteren Hoëcker, Springmaus-Gründer Bill Mockridge – in dieser Reihe schon porträtiert – und Hella von Sinnen habe er in seiner Anfangszeit wertvolle Tipps zu verdanken gehabt. Oft trat er damals im Anno Tubac nahe der Stiftskirche auf. Sein »Stammlokal« der damaligen Zeit liegt davon fußläufig entfernt: das McDonalds am Bertha-von-Suttner-Platz. Mit seiner Neigung zu dieser Kette kokettiert Pastewka ebenso gerne wie mit seiner Sportverweigerung.

Zu seinen ersten Schritten im Medium Fernsehen gehörte die Mitwirkung an der von Rebecca Siemonéit-Barum moderierten WDR-Jugend-

sendung *Lollo Rosso*, bis er 1996 bei der *Sat.1-Wochenshow* landete, der damals neuen Konkurrenz zum legendären *RTL Samstag Nacht*, die dann ebenso zum Klassiker avancierte. An der Seite von Ingolf Lück, Anke Engelke, Marco Rima und später Markus Maria Profitlich (ebenfalls Bonner) erspielte er sich den Durchbruch. Nicht nur als Rosenverkäufer, sondern auch mit Charakteren wie dem Sexmagazin-Moderator Brisko Schneider (»Hallo, liebe Liebenden«) oder dem einfach gestrickten Rheinländer Ottmar Zittlau. Auf den ersten Blick knallbunte Chargen, bei näherem Hinsehen durchaus tragikomische Figuren mit gewisser Tiefe.

Damals zog Pastewka nach Köln, seinerzeit Eldorado der Comedy-Szene. Heute wohnt er sowohl dort, wo seine Frau Heidrun Buchmaier eine Künstleragentur betreibt, als auch in Berlin. Gelegentlich zieht es ihn auch mal nach Bonn zurück, in »meine Weltstadt am Rhein«, nicht nur zu Auftritten, sondern er beteiligte sich z.B. auch mit Begeisterung am 25. Abi-Jubiläum seiner Stufe. Einer seiner Lieblingsorte ist der Kreuzberg mit Aussicht auf die Stadt. Er sieht sich zwar nicht als klassischer »Bönnsche Jung«, seine persönliche Prägung als angenehm wirkende Frohnatur dürfte aber sicherlich hier wurzeln. Das gilt ebenso für seine künstlerische Inspiration. »Wenn ich spiele, erinnere ich mich oft an Menschen, die ich mal irgendwo gesehen habe«, erzählte er der *Zeit*. So sind Figuren wie der erwähnte Zittlau oder der zurückhaltende Akademiker Tilmann aus einer Talkrunde in der *Wochenshow* auch Bonner Charaktere.

Das gilt natürlich auch für seine inzwischen bekannteste Rolle: 15 Jahre lang hat er in der nach ihm bekannten Sitcom nicht nur die Fernsehbranche, sondern vor allem sich selbst durch den Kakao gezogen und veralbert. Als Filmnerd und Fernsehjunkie, als eitler Promi und Alltagsmensch. Sich höchstpersönlich so konsequent auf die Schippe zu nehmen, kann große Kunst sein, und der Erfolg gab der Serie *Pastewka Recht*. Zehn Staffeln, von 2005 bis 2014, bei

**BEWERBEN
SIE SICH
JETZT!**


TelefonSeelsorge
Bonn/Rhein-Sieg



**DIE 26.
OFFENE ATELIERS
IN DER BONNER
ALTSTADT**

19./20.9.2020

Die Ateliers sind an 22 Schauplätzen am SA. und SO., 19./20.9.2020 von 14–19 Uhr geöffnet.
Juhuu, dieses Jahr sogar mit musikalischer Überraschung!

Weitere Informationen auf www.offene-ateliers-bonn.de und in der Galeria Galeano, Wolfstr. 47, 53111 Bonn.

Unterstützt von:

Das Bonner Stadtmagazin www.oooz.club www.goldwärts.de www.regionalart.net



Er sieht sich zwar nicht als klassischer ›Bönnsche Jung‹, seine persönliche Prägung als angenehm wirkende Frohnatur dürfte aber sicherlich hier wurzeln.

Sat.1, ab 2018 bei Amazon Prime im Online-Abdruck. Anfang dieses Jahres endete nach 99 Folgen eine der bisher besten deutschen Serien. Bonn spielte in ihr immerhin eine Nebenrolle, Pastewkas Filmvater wohnte hier.

In der Serie assistierte er als ›Betroffener‹ den Drehbuchautoren, bei den beiden *Wixxer*-Filmen – die als Hommage an die alten Edgar-Wallace-Verfilmungen entstanden – wirkte er ebenfalls am Buch mit. Ansonsten betätigt sich Pastewka als Schauspieler in diversen Komödien, teils in Hauptrollen. Einmal an der Seite von Christoph Maria Herbst, mit dem er in Köln früher zusammen in einem Haus lebte. Besonderen Erfolg mit einem Fernsehformat konnten er und seine frühere *Wochenshow*-Kollegin Anke Engelke durch *Fröhliche Weihnachten! - mit Wolfgang & Anneliese* verbuchen. Auch in Bühnenprogrammen tritt er auf. Damit nicht genug, als Synchronsprecher leiht er meist Tieren in Zeichentrickfilmen seine Stimme, als Hörbuchsprecher sowie in Hör-

spielen geht er nicht zuletzt seiner Leidenschaft für alte Krimis nach. Bei aller Vielseitigkeit: »Am liebsten bin ich komischer Schauspieler«, verriet er dem Magazin der hiesigen Sparkasse.

Schon früh hagelte es für Pastewka Preise, ab 1999 als Teil des *Wochenshow*-Teams, später dann für seine individuelle Performance, den jeweiligen Film bzw. die jeweilige Sendung. Ein ganzes Dutzend Mal konnte er so den Deutschen Comedypreis einheimsen, mehrfach die Goldene Kamera, einmal den Adolf-Grimme-Preis und viele mehr. In der Schweiz wurde ihm die Goldene Rose von Montreux verliehen, und mit gerade mal 41 Jahren schloss sich ein Kreis, als er in Bonn den Prix Pantheon in der Kategorie »Reif und bekloppt« für sein Lebenswerk entgegennehmen konnte. Letzteres ist seither noch um einiges angewachsen, und zur Freude des Publikums zeigt Bastian Pastewka bisher keine Regung, sich zur Vorruhe zu setzen.

[CHRISTOPH LÖVENICH]

Verkauf, Fahrräder und Zubehör:
Hermannstraße 28-30 | Tel: 02 28 / 4 33 66 03

Werkstatt, Service und Reparaturen:
Hermannstraße 27 | Tel: 02 28 / 90 91 98 94
53225 Bonn (Beuel)

info@radladen-hoenig.de
Di - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

Wir bewegen Beuel!

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

Schatzinsel.

Gebrauchtwarenkaufhaus

2x
in Bonn

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Mindestanstand einhalten!

VON MARKUS MELCHERS

»Manche Leute glauben, größere Eigenschaften berechtigen sie, die kleinen gesellschaftlichen Konventionen, die Regeln des Anstands, der Höflichkeit oder der Vorsicht zu vernachlässigen – das ist nicht gut getan.« Diese Formulierung findet sich im Buch *Über den Umgang mit Menschen* von Adolph Freiherr von Knigge, das im Jahr 1788 veröffentlicht wurde.

K nigge, wer sonst schreibt solche Sätze? Knigge, das ist doch der mit den Regeln für die Umgangsformen, die immer schon nervten: Einen »Diener« machen die Jungen, einen »Knicks« die Mädchen. Man muss die »richtige Hand« geben, Frauen ist die Tür aufzuhalten. Und selbstverständlich helfen die Herren den Damen in den Mantel. Mit dem Werk selbst aber haben diese Aussagen nichts zu tun. Vielmehr plädiert Knigge für eine bürgerliche Lehre vom Gesellschaftsvertrag. Er tritt u.a. für eine republikanische Verfassung ein, in der ganz im Sinne der Aufklärung kein Platz mehr ist für überkommene oder göttliche Rechte der Fürstenherrschaft. Aus dieser Perspektive heraus wird der Umgang der Menschen untereinander bestimmt. »Der Knigge« ist weder Benimmbuch noch Anstandsfiel.

Das Thema, das er behandelt, ist also nicht so fernliegend und altmodisch, wie es auf den ersten Blick erscheint. Deutlich wird dies, wenn wir Anstand nicht mit Schicklichkeit gleichsetzen. Noch klarer wird dies, wenn wir erkennen, dass sich das von Knigge tatsächlich Gemeinte in der tradierten philosophischen Terminologie wiederfindet. Und genau dies tut es mit den Begriffen *Sitte*, *Sittlichkeit* und *Ethos*.

Darüber hinaus zeigt ein Blick auf die Bundesrepublik Deutschland, dass *Anstand* seit mehreren Jahren ein öffentliches Thema ist. Tageszeitungen, Magazine, Nachrichtenagenturen, Radio- und Fernsehsender beschäftigen sich mit dem neuesten Tweet von Donald Trump, dem von manchem gefeierten Tabubruch eines AfD-Politikers, den jüngsten Auffälligkeiten des türkischen Staatspräsidenten, den verschiedenen Hassposts auf Facebook, dem schlechten Benehmen von Jugendcliquen, dem abscheulichen Betragen von Erwachsenengruppen, drängelnden Radfahrern in Fußgängerzonen, flanierenden Fußgängern auf Radwegen, den von unhöflichen Autofahrern blockierten Bürgersteigen.

Rücksichtslos wird sich hierzulande auf Rolltreppen, in Bahnabteilen und Supermärkten vorge-

drängt, angerempelt, angeschnauzt. Nicht zu guter Letzt häufen sich die Streitigkeiten zwischen Bürgern, die sehr divergierende Ansichten über das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes haben. In Darmstadt wurde im Juli dieses Jahres eine Busfahrerin von Fahrgästen tödlich angegriffen, weil sie nicht nur auf die bestehende Tragepflicht hinwies, sondern auch auf die Befolgung dieser Anweisung bestand. Und auch die Frage, wie lang tatsächlich 1,5 m sind, wird oft lautstark debattiert.

So scheinen langjährig erprobte kulturelle Übereinkünfte endgültig aufgekündigt zu sein. Und so manch einer befürchtet, dass der gesellschaftliche Zusammenbruch nicht mehr fern ist. Der Münchner Journalist Axel Hacke macht in seinem im Jahr 2017 erschienenen Buch *Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen* für diese Entwicklung den Verlust von Anstand ursächlich verantwortlich. Damit steht er nicht allein, wie man in dem im selben Jahr publizierten Werk *Der Aufstieg des Mittelfingers. Warum Beleidigung zum guten Ton gehört* des Philosophen Jan Skudlarek erfährt.

Zumindest aber führt der Anstandsverlust zu individuell gestalteten Verhaltensweisen, die den Gedanken an ein wohlgeordnetes, von zivilen Umgangsformen geprägtes Alltagsleben verblasen lassen. Wir stehen folglich an einem Punkt, an dem es sich entscheidet, ob ein Leben in und mit Anstand überhaupt noch möglich sein kann.

Doch auch diese Thesen sind nicht neu. So beschreibt und kritisiert der Soziologe Richard Sennett bereits 1974 die Auswirkungen der Dominanz einer Denk- und Handlungsweise, die die eigene Individualität als Selbsterlebnis in der Gegenwart anderer Menschen in der Öffentlichkeit definiert.

Ausgehend von der ursprünglich humanistisch verstandenen Idee, dass sich das Verhältnis der Menschen untereinander zu menschlichen Verhältnissen umgestalten lässt, wenn sich die Menschen nur gut genug kennen, lässt sich heute nur feststellen, dass im Laufe der letzten beiden Jahrhunderte von der erhofften Entwicklung nicht allzu viel eingetreten ist. Aus der Öffentlichkeit, die eine Schule sein könnte, in der sich rationale Interessenverfolgung und ethisch fundierte Selbstbestimmung lernen lassen, ist eine »Tyrannei der Intimität« geworden. Das eigene Sich-wohlfühlen gepaart mit dem Ausstellen der eige-



Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.

nen Befindlichkeit ist an die Stelle reflektierter Bürgerlichkeit getreten.

Der Journalist Jörg Schindler bezeichnet im Jahr 2012 in seinem gleichnamigen Buch die Bundesrepublik als »Rüpelrepublik«. Ein Jahr später veröffentlicht der Germanist Thomas Mießgang einen Essay mit dem Titel »Scheiss drauf. Die Kultur der Unhöflichkeit«. Nebenbei bemerkt: Im Jahre 2003 mussten sich die Mitbürger von Asfa-Wossen Asserate in seinem Buch *Manieren* darüber befehlen lassen, dass Anstand nicht national zu definieren ist.

Die offen ausgesprochene Annahme in diesen Veröffentlichungen ist diese: Wer sich in der Öffentlichkeit nicht an die Konventionen hält, die sich eine Gesellschaft für das sichtbare Agieren ihrer Mitglieder gegeben hat, der zeigt schlechte Manieren.

Und sind Manieren nicht der sichtbare Ausdruck von Anstand? Ja, lautet die Antwort der Mitglieder der Gesellschaften, in denen Anstand mit Sittlichkeit, Ethos oder Takt gleichgesetzt wird. Das Gegenteil eines so verstandenen, ethisch fundierten Anstands ist dann folgerichtig nicht *Obszönität* sondern *Schlechtigkeit*. Wer Anstand moralisch versteht, der wird auch das Gegenstück zum Anstand moralisch definieren – nur eben negativ. Denn die individuelle Übernahme von Anstand ist mehr als ein bloß äußerliches Zustimmen zu einer Konvention oder einer gesetzlichen Regel. Ein Zeichen hierfür ist beispielsweise ein regelmäßiges Sich-Rechenschaftsablegen über sein Tun und Unterlassen. Eine Praxis, die schon Lucius Annaeus Seneca empfahl.

Wer sich nicht als ein Fertigprodukt begreift, das einfach nur gegeben ist, wer an seiner Selbstveränderung, seiner Selbstverwandlung arbeitet, der ist anstandsfähig. Er arbeitet erst an der Ausbildung und dann an der Anwendung praktischer Urteilskraft. Zwischen einer »innengeleiteten« Lebensführung und einem »außergelenkten« Verhalten, das in sich keinen Standort und Ruhepunkt kennt, kann so die Balance gefunden werden. Wenn, ja *wenn* die anderen dabei den Mindestanstand wahren.

PS: Leider muss auch im Jahr 2020 auf die obszöne Verwendung des Wortes »anständig« durch Heinrich Himmler und die damit verbundene moralische Verkommenheit hingewiesen werden: Der »Reichsführer SS« hält zwei Ansprachen am 04. Oktober 1943 (vor SS-Offizieren) und am 06. Oktober 1943 (vor Reichs- und Gauleitern). Dort heißt es unter anderem: »Von euch werden die meisten wissen, was es heißt, wenn hundert Leichen beisammen liegen, wenn fünfhundert daliegen oder wenn tausend daliegen. Dies durchgehalten zu haben und dabei – abgesehen von Ausnahmen menschlicher Schwächen – anständig geblieben zu sein, das hat uns hart gemacht und ist ein niemals geschriebenes und niemals zu schreibendes Ruhmesblatt unserer Geschichte.«

Heinrich Himmler folgt hier dem ohnehin schon fragwürdigen antiken Modell der Tugendredner (Aretologen). Doch anders als diese war er Täter. Mit aufgeklärtem, ethisch begründbarem Anstand hat seine Behauptung gar nichts zu tun. Sie ist das strikte Gegenteil davon. ■

Gastro



Wiewohl Fleischesser nach den unlängst bekannt gewordenen Skandalen in der »Fleischindustrie« gerade noch etwas mehr Gewissensbisse verspüren müssten: Marcus Schlobach und Sebastian Lange-Ruiz bleiben beim Thema Fleisch prinzipiell recht gelassen. Ihr Ansatz ist ein Genuss-Ansatz, weit entfernt von Massentierhaltung, übermäßigem Konsum und industrieller Gewinnmaximierung. »Fleisch ist kein Nahrungsmittel, sondern ein Genussmittel«, erklärt Schlobach, der sein Delikatessengeschäft im Dezember 2019 zusammen mit seiner Partnerin Songül Ballikaya und dem Koch und Fleischsommelier Lange-Ruiz eröffnet hat. »Zwei Mal die Woche Fleisch, zwei Mal die Woche Fisch, drei Mal die Woche vegetarisch, dafür lieber etwas mehr Geld für echten Fleischgenuss investieren.«

Ob es die Bad Godesberger Milchkuh, das Lamm aus Flammersheim, das Maishähnchen aus dem Elsass oder das Rind von der Hofmetzgerei Fürnstall (mit eigener Tierhaltung und eigener Schlachtung) ist, die Gastronomen kennen ihre Lieferanten und wissen um die guten Lebensbedingungen der Tiere. Besonders stolz sind sie auf die Kommernschweine aus der Eifel, »eine Rückzüchtung des ausgestorbenen deutschen Weideschweins«. Nicht nur die Ware ist wichtig, auch das

BOUCHERIE RÔTISSERIE SCHLOBACH

Glückliche Tiere, gutes Fleisch

Gespräch mit dem Kunden: Schlobach und Lange-Ruiz können die Herkunft jedes Tiers benennen, dessen Fleisch im Laden verkauft wird. »Vor Bio und Regionalität steht bei uns die Voraussetzung, dass die verarbeiteten Tiere ein gutes Leben hatten«, so Schlobach.

Da keiner von ihnen eine Metzgermeister-Prüfung absolviert hat (Lange-Ruiz hat jedoch eine Ausbildung zum »Fleischsommelier« an

der Fleischerschule in Augsburg gemacht), dürfen sie sich nicht »Metzgerei« nennen, aber inklusive der acht Sitzplätze für den Bistro-Mittagstisch (von 12 bis 18 Uhr) und diverser hochwertiger Spezialitäten fungiert das Geschäft durchaus auch als Ersatz für die aussterbende Geschäftssparte der kleinen Metzgereien.

Das Warenangebot ist übersichtlich und stark saisonal geprägt. Es



gibt grobe Eifeler Landbratwurst, Merguez und Chorizo aus Spanien für 2 Euro pro 100 Gramm, Spare Ribs aus der Eifel (18 Euro/Kilo), aber auch Dry Aged Rumpsteak (95 Euro/Kilo), Rip-Eye, T-Bone oder Porterhouse-Steaks von der Simmentaler Färse, die 42 Tage im eigenen Reifeschrank gereift sind, der prominent im Eingangsbereich steht. Aufkommende Fleischrends wie das Flanksteak (vom Angusrind 60 Euro/Kilo) oder der »Nierenzapfen« (in Frankreich als »Onglet« und in den USA als »Hanging Tender« bekannt, 80 Euro/Kilo) finden sich in der schicken Fleischtheke ebenso wie Secreto vom Iberico-Schwein aus Spanien (54 Euro/Kilo), Tomahawk Steak aus Irland (60 Euro/Kilo) oder das sehr noble Wagyu-Rinderfilet aus Australien (239 Euro/Kilo), das nach Schlobachs Meinung dem gehypten japanischen Kobe-Rind (geschützte Herkunftsbezeichnung) geschmacklich in nichts nachsteht, aber etwas günstiger ist. Die wechselnde Mittagskarte bietet vegetarische Antipasti aus der Theke (9 Euro), verschiedene Steaks (z.B. Rump oder Flank zu 16 Euro sowie Filet und Bison zu 23 Euro) mit Beilagensalat oder Marktgemüse (plus 3 Euro), Wokgerichte nach Saison (vegetarisch zu 9 Euro, mit Schwein für 10 Euro) oder Flammkuchen nach Saison (vegetarisch zu 9, mit Fleisch zu 11 Euro).

Darüber hinaus bietet Schlobach selbstgemachte Fonds (Wild, Rind), Oliven, Cremes, Pasten, Schafskäse, Ratatouille, frisches Grillgemüse und eine selbstgemachte Bolognese-Sauce (400g zu 10 Euro) sowie fachkundige Beratung für die richtige Zubereitung der feinen Fleischwaren an. Craftbiere von Ale-Mania aus Pützchen und Weine vom Weingut Scheidgen aus Hammerstein am Mittelrhein komplettieren das Angebot.

Zudem werden »Genuss-Momente« als Veranstaltungen angeboten: die »Genuss-Rind-Reise«, »ein Tasting der verschiedenen Cuts eines Rindes von Nose to Tail«, oder Menü-Abende (daheim oder in der Boucherie) wie »Bison trifft Wachtel«, »Beef&Beer« oder »Dessert-Genuss«.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Boucherie Rôtisserie Schlobach
Friedrich-Breuer-Straße 16
53225 Bonn
Tel. (0151) 528 79 085
Di-Fr 11:00-19:00 Uhr,
Sa 9:00-14:00 Uhr, Mo Ruhetag
www.genuss-gesellschaft.de
facebook.com/genussgesellschaft-bonn
instagram.com/genussgesellschaft



Systemgastronomie

Podolski und Xatar machen in Essen

Für den Rapper Xatar hätte die Eröffnung seines »Haval Grill« Anfang Juli wohl nicht besser laufen können. Mit reichlich Selfie-Geknipse und unter Ignorierung sämtlicher Corona-Regeln versammelten sich hunderte junger Fans zur Eröffnung seiner Imbissbude für »Köftespieß, Ayran und Chill« (Selbstauskunft) im ehemaligen Uni-burger an der Stockenstraße. Der im Iran geborene und auf dem Brüser Berg aufgewachsene Star, bürgerlich Gıwar Hajabi, schaffte es nicht nur als Geschäftsmann und Gangsta-Rapper in die Schlagzeilen. Im Jahr 2009 überfiel er mit Komplizen einen Goldtransporter und erbeutete rund 1,7 Millionen Euro. Wofür er im Dezember 2011 zu acht Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Im Knast hat er mit einem illegalen Handy sein zweites Album aufgenommen, er betreibt ein Plattenlabel und hat das Buch *Alles oder Nix* (erschienen im Riva Verlag) veröffentlicht. Der Grill ist somit ein weiteres geschäftliches Standbein des ehemaligen Gangsters.

Auch Fußball-Legende Lukas Podolski hat es (vielleicht aus steuerlichen Gründen?) in die Gastronomie verschlagen. Nach vier »Mangal Döner«-Filialen in seiner Heimatstadt Köln und einer in Bergisch Gladbach hat auch Bonn im Juli in der Poststraße eine Poldi-Dönerfiliale bekommen. Im letzten Jahr hat der Fußballer und Geschäftsmann auf derselben Straße schon seine Eisdielen »Ice Cream United« eröffnet. Irgendwie scheint die Gastronomie also ein guter Geschäftsbereich für Personen des Zeitgeschehens zu

sein, die mit ein paar Instagram- und Twitter-Postings direkt Hunderte von Fans in ihre Lokale locken können. Auch Wochen nach der Eröffnung herrscht sowohl bei Poldis als auch bei Xatars Imbissbude reger Andrang, was weniger an den Preisen (der Poldi-Döner mit Hähnchen oder Rindfleisch kostet selbstbewusste 5,50 Euro, Xatar bietet das Köftespieß-Sandwich zu 4,90 Euro an) oder der besonderen Zubereitung liegt, sondern wohl eher der Tatsache geschuldet ist, dass die Fans auf ein Erscheinen ihres Idols hoffen. Immerhin war Xatar bei der Eröffnung seines Grills dabei und auch Poldi stand mal kurz hinter der Theke seiner Eisdielen in Bonn. Podolski hat sein Geschäftsfeld mit dem Modelabel »Straßenkicker« längst um T-Shirts, Caps, Duschgels und Hoodies erweitert, aber auch Xatar strebt die Expansion an, wie er im Juli über Instagram verkündete: »Aufgrund der großen Nachfrage nach Haval Grills in ganz Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg und Istanbul gehen wir nun in die Franchise-Ausschreibung über.«

[K.T.]

Mangal Döner

Poststraße 14, 53111 Bonn
www.mangal-lp10.de

Ice Cream United

Poststraße 13, 53111 Bonn
icecreamunited.de

Haval Grill

Stockenstraße 1-3, 53113 Bonn
[instagram.com/haval_grill](https://www.instagram.com/haval_grill)

BUMM!
 LALALA
 YEEAH!



SO KLINGT DEIN
 SCHÖNSTES KONZERT
 FINDE ES AUF

dein **kobold.de**
 Veranstaltungsportal für KölnBonn

Ein Projekt von

schnüss
 Das Bonner Stadtmagazin

luxx medien

KULINARIUM

Crémant

Champagner muss aus der Champagne kommen und wird überwiegend aus den Rebsorten Chardonnay, Pinot Noir und Meunier hergestellt. Kommt der Schaumwein nicht aus dieser Region, hat aber die zweite Gärung in der in den Verkauf kommenden Flasche absolviert, darf er sich Crémant nennen. Aber auch »Crémant de Bourgogne« ist seit 1975 eine geschützte Herkunftsbezeichnung. Nur Crémant-Erzeuger dürfen die Rebsorten Chardonnay, Pinot Noir und Aligoté verschneiden, und die

von Hand gelesenen Trauben kommen gemäß Vorschrift mit den Stielen in die Presse. Am Ende darf dieser Schaumwein genauso fürstlich blubbern und schmecken wie Schampus, was zahlreiche Sommeliers in der gehobenen Gastronomie (und sogar den Nobelladen »Manufactum«) dazu bewogen hat, diesen Crémant von Parigot & Richard neben einigen Champagnersorten ins Sortiment zu nehmen. Der Familienbetrieb von Martine und Alain Georger aus Savigny-les-Beaune im Burgund ist ein Spezialist für Crémant, bei dem mittlerweile Sohn Grégory für die Produktion verantwortlich ist. Die Traubenauswahl ist mit Chardonnay (40%), Pinot Noir (40%) und Aligoté (20%) dem Champagner sehr ähnlich, die dunkelgelbe Farbe und eine typische Feinerligkeit, gepaart mit der reifen, trockenen Frucht des grünen Apfels und würzig-erdigen Anklängen lässt manchen Supermarkt-Champagner ganz schön flach erscheinen.

[K.T.]

Parigot Crémant de Bourgogne 2014 · Vom Maison Parigot & Richard 15 Euro (0,75l). Erhältlich bei Weinforum Deutzmann, Königswinterer Straße 54, 53227 Bonn. Tel. (0228) 97 37 780. www.weinforum-deutzmann.de

Rosé

Auch diesen Monat haben wir wieder einen Rosé auf dem Tisch. Und weil wir für den schicken Crémant etwas mehr Geld ausgegeben haben, darf es hier zur Abwechslung ein Discounter-Wein sein, der wie so oft in beschränktem Kontingent in die Aldi-Filialen kommt und mitunter eine kleine Spürjagd erfordert. Diese schlicht »Original Series No.4 Rosé« getaufte Cuvée punktet nicht nur mit der für einen Discounterwein überdurchschnittlich »posh« aussehenden Flasche mit Korkverschluss, sondern auch mit einer anständigen Trockenheit, die vielen günstigen Rosés ja leider abgeht. Der Name bezieht sich auf die Weinanbauregion in Südafrika, Rebsortenangaben sucht man vergeblich, Origin Wine Stellenbosch ist als Produzent angegeben, abgefüllt wurde er bei Ede Wine & Spirits in Antwerpen. Gut gekühlt schmeckt er angenehm frisch, mit einer gewissen würzigen Tiefe und einem runden Abgang, dem man bei knapp 4 Euro nichts Negatives hinterherrufen mag.

[K.T.]

Original Series No. 4 Rosé 2020 · Von Origin Wine Stellenbosch 3,99 Euro (0,75l). Erhältlich in zahlreichen Aldi-Süd-Filialen. www.aldi-sued.de



RHEINISCH-KULINARISCH

> SUDHAUS <

„Wir kochen rheinisches Lebensgefühl“

Ab sofort
Muschelzeit
rheinisch - teuflisch - provençalisch

Friedensplatz 10 • Tel.: 02 28 / 65 65 26
www.sudhaus-bonn.de



Georgstr. 24 a • 53111 Bonn • Tel. 0176-704 979 94 • www.cafe-kaffeeklatsch-bonn.de
Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 15 Uhr bis 18 Uhr

Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

Vorverkauf:
www.bonnticket.de
oder unter
reservierung@
pauke-bonn.de

**WEDNESDAY
NIGHT LIFE**

WIN

Pauke-LIFE

Offene Bühne Show

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports
Homemade Food
Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynninn.de

Thema



GUTER RAT IST TEUER

AM 13. SEPTEMBER SIND KOMMUNALWAHLEN, IN BONN SOMIT AUCH OB-WAHL: VIELEN FÄLLT SIE GAR NICHT LEICHT

Dass guter Rat teuer sei, teuer im sprichwörtlichen Sinne von hochgeschätzt und unentbehrlich – das ist so ein altmodischer, etwas fatalistischer kleiner Stoßseufzer in Situationen der Ratlosigkeit. Auch bezogen auf die Neuwahl des im Auftrag der Bürger sich beratenden und Beschlüsse fassenden Gremiums unserer Stadt Bonn sind solche Stoßseufzer derzeit gelegentlich zu vernehmen.

Dabei können wir im Prinzip froh sein, dass es Kandidaten und Innen gibt: Wer bereit ist, sich nach einem Achtstundentag im Beruf noch ehrenamtlich in abendliche

Sitzungen zu quälen, Beschlussvorlagen zu wälzen, Debatten zu führen, die bis in die Puppen hinein dauern, der muss zunächst mal ein gerüttelt Maß an lokalpolitischem Engagement *mitbringen* – höchst respektabel das. Lokalpolitiker, gern herablassend als Feierabendpolitiker bezeichnet, müssen fleißige Leute sein. Sie müssen auch mutig sein: Sich verschanzen können sie nicht in der Stadt, in der sie leben und sich im Rat betätigen. Das ist ebenfalls respektabel.

Zudem sei eingeräumt, dass Ratsleute und Stadtverordnete es mit Gruppen zu tun haben, die ihre je unterschiedlichen Partikularinteressen nicht selten erbittert gegeneinander verteidigen und wenig kompromissbereit sind – siehe zB Autofahrer versus Radfahrer und Fußgänger. Auch das ist fraglos keine leichte Aufgabe.

Bevor man also allzu forschemckert, darf man sich getrost überlegen, ob man denn selbst bereit wäre, diesen »undankbaren« Job zu machen – und egal was man tut, von irgendetwem dafür was auf die Mütze zu kriegen. Wir haben überlegt: Nein, wir wären selbst nicht bereit, den undankbaren Job zu machen, wir haben schon einen. Auf die Mütze gibt's jetzt trotzdem, und zwar einfach schon mal der zum Teil schlicht unterirdischen Qualität der Wahlwerbung wegen.

Denn nun hängen sie ja wirklich wieder überall, die Claims der Parteien, die Konterfeis der Kandidaten für den Rat und für das Amt des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin. Keine hundert Meter bewegt man sich durch Bonn, ohne auf eines der diversen Schmuckstücke zu treffen. Wir erlauben uns, einige davon zu kommentieren.

Manche erschüttern durch Dürftigkeit:

»Ja zu Bonn«, wirbt etwa der hiesige **Bürger Bund**. Das ist in etwa so markant und bedenkenswert wie die Appelle des Papstes für »Frieden auf Erden«. Ist es wirklich schon Distinktionsmerkmal, *nicht* »Nein zu Bonn« zu plakatieren? Was soll der Quatsch?

WAS DIE KOLLEGEN MEINEN

MLPD

Manche machen in Beliebigkeit: »Solidarität ist die Antwort«, schon klar, auch die **SPD** meint es gut – auf welche Fragen und mit wem genau, bleibt indes im Unklaren, am liebsten soll es wohl Solidarität mit allen sein, aber das wird teuer.

Und in Bonn auch schwierig, denn auf dem Thron für alle sitzt **CDU-OB Sridrahan**, lächelt und scheint sich seines Amtsbonus sehr sicher – vielleicht hat er wieder mal das Kleingedruckte überlesen.

Die **Grünen** setzen wie immer ganz auf Toleranz: Offenbar auch auf die Frustrationstoleranz ihrer Stammwähler, die von der zurückliegenden Zeit in der Ratskoalition nicht soo begeistert sind.

Die **Linke** wird in ihren Aussagen konkreter, regelrecht mutig sogar, aber zugleich frech: »Mich zieht kein Investor über den Tisch«, droht **OB-Kandidat Michael Faber** – offenbar bereit, Bonn in eine Identitätskrise zu stürzen, deren Verheerungen kaum absehbar wären, stünde nicht die **FDP** bereit, solchen Schaden abzuwenden:

Die **Freien Demokraten** sind freier denn je: Mit ihrem Claim »Weil Bonn« haben sie sich auf einen Streich sowohl argumentativer Logik wie auch grammatischer Mühen entlassen. Ist ja mega.

Lasst, Parteien, ihr eure Plakate etwa neuerdings vom politischen Gegner entwerfen? Es wäre möglich, scheint uns beim näheren Hinsehen.

[GITTA LIST]

Die **Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands** pflegt einen ideologischen Dogmatismus wie kaum eine andere Gruppe im linksextremen Spektrum. Und isoliert sich damit selbst«, schrieb **Armin Pfahl-Traughber** im Jahr 2013 in einem Artikel für die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) über die **MLPD**. Aber wer sich von »Was tun?« bis »Staat und Revolution« durch sämtliche Schriften von Lenin geackert hat und sich auch 2020 noch der Arbeiterklasse zugehörig fühlt, wird in der umfangreichen Selbstdarstellung auf mlpd.de vielleicht die für sich passenden Zeilen finden.

Einen Kandidaten für einen der Bonner Wahlbezirke oder gar zur Wahl des Oberbürgermeisters kann die **MLPD** indes nicht vorweisen. Angesichts der Wahlergebnisse der Bundestagswahl von 2005 (Quelle: bpb), mit 45.000 Stimmen und einem Zweitstimmenanteil von 0,1 Prozent ist es aber wohl auch egal, ob man aus Prinzip dagegen oder überhaupt dabei ist.

DIE PARTEI

Der Eulenspiegel-Joker bei der Kommunalwahl gehört natürlich der **PARTEI**, der »Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative«.

So sehr man sich darüber freuen darf, dass der Parteivorsitzende und ehemalige *Titanic*-Chefredakteur **Martin Sonneborn** seit 2014 als Mitglied des Europäischen Parlaments in Brüssel beweist, dass spitzfindige Zwischenfragen im Zweifel mehr Wirkungsmacht haben als bräsiges Politikergeschwafel, so sehr darf man sich auch darüber freuen, dass die **PARTEI** mit **Frank Findeiß** in Bonn einen **OB-Kandidaten** ins Rennen schickt. Der natürlich kaum eine Chance hat, aber darum geht es ja gar nicht.

Für den Wahlbezirk 05 (Neu-Tannenbusch/ Buschdorf) tritt am 13. September die 43-jährige Beuelerin **Fenja Franz** an, weil die **PARTEI** zwar nicht alles immer ganz humorbefreit angehen will, in ihrer Präsenz aber durchaus strukturiert zu Werke geht. Als **Fenja** gefragt wurde, ob sie sich dieses in ihren Augen »gleichermaßen wenig bekannten wie beliebten Wahlbezirks« annehmen möge, sagte sie selbstverständlich Ja. Denn auch hier wohnen Menschen, die ihre Meinungsvielfalt durch eine Vielfalt an Parteien vertreten sehen möchten. Auch wenn am Ende immer wieder die gleichen Großkopfer gewinnen, kann schon ein kluges Parteiplakat im Schilderwald einen Denkanstoß liefern. Zumal der Wahlbezirk 05 ein krasses Abbild der unterschiedlichen Lebensstandards der Stadt liefert: »Während ich in Buschdorf ein freundliches und aufgeschlossenes »Dörfchen« kennenlernen durfte, dem es an Veranstaltungen für rüstige Rentner und einem Kiosk fehlt, waren die Menschen in Neu-Tannenbusch in hohem Maße politikverdrossen und kaum zugänglich«, so **Franz**. »Aber wen wundert's? Wer seit zehn Jahren hier lebt und arbeitet und trotzdem nicht wählen darf, ist vollkommen zu Recht abgefickt.«

[K.T.]





WAS IHR VOLT

Die allermeisten Volt-Plakate unterscheiden sich weder nach Stadt noch Bundesland. Unter dem (nicht vom Fotografen!) abgerissenen NRW-Wahldatum kommt der Termin der letzten bayerischen Kommunalwahl zum Vorschein. Da freut sich George Soros, wie sparsam man mit seinem Geld umgeht.



FACE TO FACE

Wer ist denn dieser Kandidat? Ohne Maske kaum zu erkennen. Unser OB stolziert nämlich sogar durch die Fußgängerzone in ostentativer Corona-Vermummung. Und tritt nun ohne seinen zweiten Vornamen »Alexander« (der 2015 noch mit auf seinen Plakaten prangte) an – in Toilettensitzungs-Pose.



GRUSS VOM NORDEN

Soll uns diese Game-of-Thrones-Referenz schon mal darauf einstimmen, dass die Politik in der nächsten Wahlperiode mit anderen Mitteln fortgesetzt wird? Dabei setzt die Vergesslichkeit der Gewählten doch meist nach dem Wahltag sehr rapide ein. Plakat auf Wiedervorlage für 2025?



TROPENBONUS?

Bei den Bonner Grünen soll man angeblich auf einen sehr heißen Sommer gehofft haben, trotz des wenig solartauglichen Hauttyps der Kandidatin: um bei Hitze mit Klimatengehabe einen Wahlerfolg zu verbuchen. Ob das auch in pandämischen Zeiten gelingt? Abwarten und kühles Corona trinken.

[L.C.]

Musik



Endlich wieder Konzerte

**DIE ENDENICHER HARMONIE STARTET
IN EINEN UNGEWISSEN MUSIKHERBST**

Wir können einfach nur hoffen, dass es irgendwann einen Impfstoff gibt«, sagt Wolfgang Koll, seit über 25 Jahren Mitbetreiber der Endenicher Harmonie. Damit spricht er aus, was Konzertveranstalter und Clubbetreiber überall denken. Wirklich warten, bis es so weit ist, wollen Wolfgang Koll und seine Mitstreiter Bert Jakwerth und Josef Schnorbus aber nicht. Ab September bieten sie wieder Konzerte in der Harmonie an – bestuhlt mit festen Plätzen, mit Abstand und überhaupt unter strengen Hygieneauflagen. Und mit einer ordentlich Portion Ungewissheit angesichts schwankender Infektionszahlen.

»Wir haben das alles mit dem Gesundheitsamt minutiös abgestimmt«, sagt Koll. Ein- und Ausgang zum Konzertsaal sind streng getrennt. Besucherinnen und Besucher müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen und werden zu ihren Plätzen begleitet. Erst dort dürfen sie ihre Maske abnehmen. Außerdem muss jede und jeder beim Einlass seine Kontaktdaten hinterlassen.

Statt über 400 Leute dürfen die in der Harmonie für die Veranstaltungen zuständigen Koll und Jakwerth bis auf weiteres nur rund 170 in den Saal lassen. »Damit decken wir bei einer ausverkauften Show so grade mal die Kosten«, sagt Koll. Die Eintrittspreise mussten sie schweren Herzens leicht erhöhen. »Im Schnitt um ein bis zwei Euro, aber damit bieten wir im Vergleich immer noch günstige Eintrittspreise.« Die Harmonie-Betrei-

ber hoffen nun auf den Getränkeverkauf während und das ein oder andere Essen vor den Konzerten.

Aufmunternde Mails und Spenden

Dafür müssen die Konzertbesucher aber erst einmal kommen. Denn es bleibt die Ungewissheit, wie viele Menschen derzeit in Konzertsäle und -hallen gehen wollen. Die Sorge vor steigenden Infektionszahlen treibt auch Koll und Jakwerth um. Planungssicherheit haben sie nicht. Jederzeit kann das Gesundheitsamt Konzerte wieder untersagen, wenn die Pandemie sich erneut stark ausbreitet.

Wie so viele Kulturschaffende, Veranstalter und Clubbetreiber haben auch Koll und Jakwerth von Stammgästen und Freund*innen der Harmonie, aber auch von völlig unbekanntem Menschen seit März viel Unterstützung erfahren. Spenden und unzählige aufmunternde Nachrichten haben die beiden bekommen. »Dieser Zuspruch hat uns



die Kraft gegeben, weiterzumachen«, sagt Bert Jakwerth. »Ohne all die tollen Mails und Briefe hätten wir es nicht geschafft. Dafür sind wir wirklich sehr, sehr dankbar.«

Besonderer DJ-Abend zum Auftakt

Den Auftakt für die Konzerte in ungewissen Zeiten machen am 12. September Bonns Rockabilly-Ikonen *Foggy Mountain Rockers*. Alte Bekannte, die regelmäßig die Harmonie in Rock'n'Roll-Seligkeit versetzen. Nun müssen sie es zum ersten Mal mit sitzendem Publikum aufnehmen. Aber davon werden sich die fünf gestandenen Musiker nicht die Spiellaune verderben lassen.

Überhaupt bietet der September in der Harmonie eine kunterbunte Mischung aus alten Bekannten wie *Grobschnitt*, *Farfarello* oder *Still Collins* und ungewöhnlichen Gästen wie den mittelalterlichen Spielleuten *Corvus Corax*. Neben diesen und einigen Konzerten mehr gibt es außerdem noch einen besonderen Abend, wie es ihn wohl nur in diesen seltsamen Corona-Tagen geben kann.

Statt wie gewohnt mit guten alten Klassikern bei liebgewonnenen Harmonie-Parties wie »Rock in den Mai«, »80er Party« oder dem legendären »Silvester Ball« die Leute zum Tanzen zu bringen, setzt sich *DJ H2O-Lee* am 18. September auf die Bühne und bittet zu einer bildmusikalischen Zeitreise, die einmal quer durch den Sound der wilden 60er und 70er Jahre führt. Zwei Jahrzehnte Musikgeschichte, vollgepackt mit Stories, Bild-Collagen und natürlich jeder Menge Musik.

Crossroads in Herbstausgabe

Auch der *WDR Rockpalast* hält der Harmonie die Treue. Die Herbstausgabe des bewährten Crossroads Festivals findet vom 5. bis 10. Oktober statt. Zwei Abende und vier Bands mehr als gewohnt. Denn für diese Konzerte müssen Koll und Jakwerth die Zuschauerzahl noch einmal reduzieren, um Platz und Sicherheitsabstand für die TV-Produktion zu ermöglichen.

Mit dabei ist am 8. Oktober die legendäre walisische Band *MAN* um Originalmitglied Martin Ace, die 1966 mit Pink Floyd zu den Begründern des Progressive Rock zählte. Ein weiteres Highlight dürfte am 7. Oktober die belgisch-niederländische Combo *Sloper* mit den beiden Ausnahme-Trommlern Cesar Zuiderwijk (Golden Earring) und Mario Goossens (Triggerfinger) sein. Als Geheimtipp ist zudem am 5. Oktober die hippe Berliner Postpunkband *Shybits* zu Gast. Zum Finale am 10. Oktober gibt es dann ein fulminantes Wiedersehen und -hören mit den großartigen Psychedelicbluesrockern *DeWolff* aus den Niederlanden.

Bleibt nur zu hoffen, dass all diese tollen Konzerte auch wirklich stattfinden. Denn für Koll und Jakwerth sind die kommenden Wochen eine Reise ins Ungewisse. Aber eben auch die Hoffnung auf ein kleine Stück wiedergewonnene Normalität. »Die Hauptsache ist doch, dass wir endlich wieder Konzerte machen können«, sagt Koll. Und dass die Leute auch kommen, muss man wohl hinzufügen.

[C.P.]

Alle Termine, aktuelle Infos und Tickets auf www.harmonie-bonn.de

Tonträger



(Feder Records)

Maxim Grüne Papageien

Es knistert ein wenig, Gitarrensaiten quietschen ungeniert, warme Bässe und weiche Beats weben einen unwiderstehlichen Klangteppich. Maxim spielt ein gewagtes Spiel auf seinem ersten selbst produzierten Album »Grüne Papageien«. Aber alles passt ganz wunderbar zusammen. Wer sich auf diese waghalsige Gratwanderung aus lyrischer Introspektive, impressionistischer Gitarrenvirtuosität und traumseligen Arrangements einlässt, findet ein Album, das weit und breit seinesgleichen sucht. Befreit ist die Grundstimmung all dieser zeitlosen Klangbilder und lyrischen Kleinode. Maxim klingt dabei so lässig wie lasziv und ringt noch dem tiefsten Schmerz ein sicheres Glück des Loslassens ab. Soul? Pop? Ja klar, aber verückt und tief berührend. »Grüne Papageien« ist ein absolutes Meisterwerk – unscheinbar und voller Welten. Anspieltipp: »Anaïs«

[C.P.]



(Bureau B/Indigo)

Schlammpeitziger Ein Weltleck in der Echokammer

Jo Zimmermann hat seinen Casio-Keyboards wieder neue Sounds entlockt, diesen ehemals als Spielzeug belächelten Tasteninstrumenten mit flächigen 1980er-Jahre-Sounds und arg künstlichen Streichinstrumenten, deren Gebrauchtpreise dank wachsender Beliebtheit mittlerweile deutlich gestiegen sind. Aber natürlich sind sie nicht die einzige Klangquelle, aus denen der Kölner seine wahlweise Lofi-Krautroni-

ca oder Art-Electro-Dub getauften Kompositionen schöpft. Die Tracks glänzen – genau wie die Albumtitel – stets mit einer gewissen Albernheit, auf »Ein Weltleck...« halten nun erstmals sinnfreie Wortbeiträge Einzug, kurze Reime von Zimmermann, die um knackige Dub-Rhythmen kreisen und vielleicht auch unterstreichen sollen, dass diese fancy Tanzmusik eher für vertrippte Ohrensesselabende gedacht ist, auch wenn man dazu theoretisch formidabel tanzen könnte. Im Sitzen kann man sich auch gleich besser über die kreativen Songtitel amüsieren, »Wurfhalm Wiggo«, »Hüftgoldpolka« oder »Rappelvolle Leere« lassen einen mit dem Kopf wackeln und schmunzeln. Elektronische Klangtherapie für rauchgeschwängerte Altbauwohnungen, mit humoristischen Anwandlungen und einigen gerahmten Zeichnungen von Zimmermann selbst, die z.B. »Es ist es ist. BRD.« heißen.

[K.T.]



(Rough Trade)

The Flaming Lips American Head

So schön die Experimente von The Flaming Lips auch sein mögen, so richtig das Herz öffnen sie einem doch erst mit ihren wehmütigen Pop-Songs. Und so erschüttern sie das Gemüt direkt mit der großen Bowiesken Space-Ballade »Will You Return – When You Come Down«, die in endlose Weiten träumen lässt. Und Space bleibt The Place für dieses Album, für das sich The Flaming Lips eigentlich als amerikanische Band begreifen wollten. Was sagt das wohl aus, wenn dann doch alles Richtung Weltall und innere Universen strebt. »Flowers Of Neptune 6« ist ein weiterer Traumfaden in Cinemascope, schwelgerisch blasen die Waldhörner und sliden die Gitarren in Outer Space, und auch »Dinosaurs On A Mountain« schwebt weiter durch ferne Gefilde. Ein einziges Wegdriften in umnebelte Sphären ist dieses Album, der Schmerz gedämpft durch fluffige Wolken aus

Sound, wie bei »At The Movies On Quaaludes« bzw. »Mother I've Taken LSD«. Ein Album wie ein einziger langer, kunterbunter Zeitlupentrip. Wie schön.

[K.K.]



(ftwctp Records)

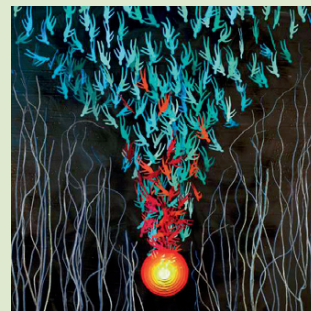
Neck Cemetery The Night False Metal Dies

Neck Cemetery aus Köln werden zurzeit als DIE deutsche Heavy Metal-Hoffnung gehandelt - die erste Demo-Kassette »Death By Banging« wurde von der Fachpresse in höchsten Tönen gelobt, das Rock Hard-Magazin kürte sie gar zum »Tipp des Monats« und lud das Quintett umgehend zum hauseigenen Open Air-Festival ein (welches aus be-

kannten Gründen auf das Folgejahr verschoben werden musste). Bevor in Kürze das heißersehnte Debütalbum erscheint, hauen Neck Cemetery noch eine neue 7"-Single raus, die zwei Songs enthält, die als kleiner Appetizer dienen und die musikalische Bandbreite der Band aufzeigen. Auf der A-Seite befindet sich mit »The Night False Metal Dies« ein ordentlich rockender Ohrwurm, den man bereits vom Demo kennt. Während dieser Song stilistisch klar im klassischen, hardrockigen Heavy Metal der Achtziger Jahre zu verorten ist, geht es auf der B-Seite wesentlich härter zur Sache – »Pain And Pleasure« besticht durch thrashiges Riffing und einen Refrain, der jeder New York Hardcore-Kapelle bestens zu Gesicht stünde. Mittlerweile ist die Band beim Label Reaper Entertainment untergekommen, wo auch die LP erscheinen wird - die vorliegende Single wurde noch in Eigenregie produziert und ist auf 500 Stück limitiert, weshalb bangfreudige Metalheads lieber schnell zugreifen sollten.

[M.H.]

PLATTE DES MONATS



(Dead Oceans / Cargo)

Bright Eyes Down in the Weeds, Where the World Once Was

Wie ungemein tröstlich ist es, die Stimme von Conor Oberst wiederzuhören. Die Mischung aus Inbrunst und Intimität, Zerbrechlichkeit und Stärke, das kommt genau richtig. Und man will kaum glauben, dass er vor 25 Jahren seine ersten Stücke veröffentlicht hat. Denn so jung und frisch klingen er und seine Bright Eyes hier, dass man fast an einen Erstling glauben würde, wenn da nicht diese absolute Souveränität im Umgang mit den Stilmitteln wäre. Hat man sich durch das kleine Hörspiel des Openers hindurchbewegt, erwartet einen der fast schon klassischen Hymnen-Stomper »Dance And Sing«, der in seiner Fanfarenhaftigkeit und opulenten Orchestrierung auf anderen Alben schon als Höhepunkt reichen würde. Hier aber geht es mit großen Gesten und Gefühlen weiter und weiter. Das synthiedominierte, fast schon an The Killers erinnernde Midtempo »Mariana Trench«, der sich zu »Five Years«-Größe aufschwingende, in jubelnde Geigen getauchte »Stairwell Song«, und auf »Persona Non Grata« schreckt man gar vor Dudelsäcken nicht zurück. Und dann dieser schmerzgefüllte Abschied von der Liebe in »Hot Car In The Sun«, hach. Höhepunkt das fast schon prog-rockige »To Death's Heart (In Three Parts)«, mit dem man auf einem Drachen reitend in den Sonnenuntergang stürzen möchte. Ist es einfach das beste Bright Eyes Album überhaupt, oder ist man einfach so dankbar, diesen großen amerikanischen Geschichtenerzähler wieder zu hören? Ist auch egal, eines der schönsten Alben des Jahres.

[K.K.]



(Strut Records)

Idris Ackamoor & The Pyramids Shaman!

Beschwörende Flöten, kosmisch anmutende Saxofoneinlagen und atemlose Rhythmen prägen auch das neueste Werk von Spacejazz-Tausendsassa Idris Ackamoor und seiner genialen Begleitband The Pyramids. Dabei geht es auf »Shaman!« konzeptuell streng zur Sache. Eine vierteilige Suite breiten Ackamoor und seine Mitstreiter aus, die vor Afrobeatgrooves, funkigen Wahwahs und himmlisch abgründigen Flöten- und Saxofoneskapaden nur so zischt und sprüht. Geigerin Sandra Pointdexter erdet nicht nur das 12-minütige thematische Intro, sondern verleiht der ganzen Scheibe fantastische Kontrapunkte. Alles schwankt und taumelt zwischen spirituellen und traumhaften Klangteppichen und fulminanten rhythmischen Improvisationen. Nach den deutlich mehr vorwärts treibenden Platten »We Are All Africans« (2015) und »An Angel Fell« (2018) lässt »Shaman!« viel Raum für impressionistische Passagen und selige Himmelsfahrten. Anspieltipp: »Tango of Love«

[C.P.]

durchaus massenkompatiblen Synthie-Popsound ohne fremde Hilfe in einem eigenen Studio zusammengesteckt, der Abstandhalter zu den oben Genannten ist hier auf jeden Fall die textliche Komponente. Sänger/Gitarrist Julian Giese und Schlagzeuger Jonas Hoppe krönen ihre etwas weichgespülten Annäherungsversuche an MGMT, Chvrches oder Daft Punk mit schönen Pop-Befindlichkeitstexten. »Du bist mir egal, so wie ich dir egal bin« (»Egal«) findet da einen Mittelweg zwischen jüngerer Zielgruppe und poetischem Anspruch, dessen Rhythmik eingängig im Ohr hängenbleibt. Ein bisschen mehr Mut auf der Suche nach frischen Sounds hätte trotzdem nicht geschadet, um der langweiligen Popmusik hierzulande vielleicht ein wenig mehr die Stirn zu bieten. [K.T.]



(PIAS/Rough Trade)

Bebel Gilberto Agora

Die große Kunst von Bebel Gilberto besteht darin, Melodien zu schreiben, die klingen, als würden sie schon seit Ewigkeiten zum klassischen Kanon des Bossa Nova gehören, und dabei gleichzeitig musikalisch ständig neue Wege zu gehen. Das klingt dann mal nach Tom Waits meets Björk im Titelstück, oder nach Portishead-Drama in »Bolero«. Und was sie alleine schon im Opener »Tao Bom« macht, mit sehnsüchtig gebrochenen Mello-tron-Streichern und sommerwindverwehtem Piano, bevor noch von der Strandbude eine verpeilte Orgel herüberklagt, das ist fantastisch. »Cliché« ist dann schon fast – nomen est omen – am ehesten das, was man sich unter einem träumerischen Bossa vorstellt. Die Leichtigkeit des Klassikers »Children's Games« scheint durch das sich ständig wiederholende Leitmotiv, sanft gebettet auf Streichern, in der Mitte die an der Grenze zum Flüstern lockende Stimme Gilbertos. Und dann »Yet Another Love Song«. Wie da Barry Manilows »Copacabana« bruchstückhaft aufleuchtet, sich zu fast schon House-artigem Beat gruppiert, um dann unfassbar leicht daherschwebende Muster zu bilden, wie ein nicht zu fassender Fisch-



(Ferryhouse/Rough Trade)

Fullax Dann Dann Dann

Deutschpop in der Krise? Jenseits von Belanglosigkeit wie LEA, Mark Forster, Pietro Lombardi oder Joris und einem großen Haufen von HipHop-Halbstarke ist es in den Charts recht leer geworden, wenn man dort nach eingängigen, aber gut gemachten Titeln sucht. Wobei die Charts ja von Streaming-Diensten kontrolliert werden und das die Beliebtheit der Inhalte wahrscheinlich noch verstärkt. Das Duo Fullax aus der Nähe von Kassel hat sich seinen

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Königsstraße)
Info: 0228/981 34 55

53111 Bonn
www.citymusicbonn.de

ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL · KÖLSCH
COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER · TICKETS · METAL · JAZZ...

MÜNSTERSTRASSE 8,
53111 BONN
MO-FR: 13-18 UHR,
SA: 10-15 UHR
WWW.MRMUSIC.COM

KARSTADT
BLUMEN-HOLLÄNDER
MÜNSTERSTR.
H & M
POSTSTR.
BAHNHOF

Mr. Music
SINCE 1992
BONN

PRÄSENTIERT:

DIE ORIGINAL HARDTICKETS GIBT ES NUR BEI UNS!

DER bonnticket.de-SHOP DES GENERAL-ANZEIGERS IST UMGEZOGEN. AB SOFORT GIBT ES ALLE TICKETS BEI UNS IM LADEN!

Julian Sas
21.11.2020
HARMONIE BONN

SONDERAUSSTELLUNG

GROSS, GRÖßER, DINOSAURIER

VERLÄNGERT bis zum 18.04.2021

Forschungsmuseum Koenig
Adenauerallee 160, 53113 Bonn
www.leibniz-zfmk.de

**Sie wollen nicht nur auf
Beistand von oben warten?**

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV**

www.schnuess.de

schwarm elegant dahingleitend, wow! Das Sommeralbum, das dieser Sommer gar nicht verdient hat. [K.K.]



(Jalapeno
Records)

The Allergies Say The Word

In diesen seltsamen Tagen ohne Festivals oder Sommerparties bringen The Allergies zumindest mit einer Platte Abwechslung in die Tristesse. Seit 2012 mixt das Bristoler Musiker*innenkollektiv eine unwiderstehliche Melange aus Oldschoolfunk, Motown, Disco und HipHop zusammen. Und auch auf ihrem vierten Langspieler »Say the Word« sitzt wieder jeder Break und Beat. Groovige Soulstücke voller Scratchinfernos und wummernden Bässen wechseln mit lässigen Uptempoknallern aus wuchtigen Bläserarrangements, irrem Cowbellgebimmel und treibendem Rhythmuspiano. Hemmungslos bedienen sich The Allergies und ihre unzähligen Gastmusiker*innen von Andy Cooper, Mariette Smith bis Dynamite MC in der Tanzmusikgeschichte, um daraus besten Partyfunk zu destillieren. Und der hört sich verdammt verführerisch an in diesen sozial distanzierten Zeiten. Anspieltipp: »Take My Love«

[C.P.]



(Skint Records/
Warner)

Róisín Murphy Róisín Machine

Wild, tanzbar und musikalisch auf der Grenze zwischen Eingängigkeit und kreativem Wagemut – da macht das neue Album der Irin erfreulicherweise keine Ausnahme. Auch wenn die erste Single »Something More« (für Murphy geschrieben von Amy Douglas) eher eine mantrahafte Dub-Grundstimmung verbreitet, bietet »Róisín Machine« die erhoffte Abwechslung zwischen galantmächtiger Gesangsstimme und entfesselnden Stil-Mischungen aus

New-Disco (»Narcissus«), Beach Club-Funk (»Incapable«) und mit Handclap-Samples aufgehübschtem Roboter Soul (»Murphy's Law«), der spannenderweise immer ein wenig hinter dem Takt zu hängen scheint. Gerade mit solchen Feinheiten liefert Murphy Tiefgang und musikalische Diskurs-Anstöße, dezente Sounds, unbeobachtete Schlenker und plötzliche Harmoniewechsel, die abseits der Tanzfläche Nachforschungen ermöglichen. Schon ihr Durchbruch mit Moloko vor beinahe 25 Jahren war geprägt von der äußerst cleveren Mischung aus tanzbarer Oberflächlichkeit und musikalischer Genialität, das sich hier nahtlos fortsetzt. Ob es nun die bombastische Funkbass-Linie auf »Jealousy« oder die düsteren Shuffle-Drumsamples auf »Simulation« sind, die als kleine Zacken im Fleisch steckenbleiben, Murphys Tracks verharren stets eher als Denkanstoß denn als Ohrwurm im Kopf. Nur mit den Handclap-Samples in beinahe jedem Song ist die Künstlerin diesmal vielleicht ein wenig über das Ziel der ironischen Provokation hinausgeschossen. [K.T.]



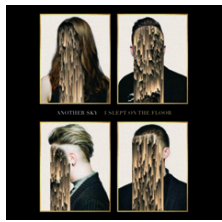
(Caroline
International/
Universal)

Sophie Hunger Halluzinationen

Der Inbegriff anspruchsvoller Jazz-Songwriter-Melancholie mit Twists und Turns. Denn die Songs der Sophie Hunger schlagen immer wieder neue Richtungen ein, schlagen Haken, nehmen interessante Abkürzungen und schweifen mal selbstvergessen in die Ferne. Ihre formidable Stimme kann jede Stimmung ausdrücken, grollen und schmeicheln, hauchen und sarkastisch werden. Piano und Synthies halten sich auf diesem Album die Waage, der Sound unmittelbar, aber unglaublich klar. Kein Wunder, alles wurde jeweils in einem Take in den Abbey Road Studios aufgenommen, Producer Dan Cary hat die Mikros wohl genau richtig platziert. Persönliches Highlight: »Finde Mich«, Annäherung als Mischung aus Jagd und chemischem Prozess, selten klang Deutsch so erotisch. Neben aller latenten Schwere und Ernsthaftigkeit ist es dann schön zu hören, dass mit

»Everything Is Good« Hunger auch noch ein Hauch von Leichtigkeit gelingt, ein Sommerwind mit kleinem Haken: »But I'm lucky/lucky/I don't have to be with you«.

[K.K.]



(Caroline International)

Another Sky I Slept On The Floor

Nach der Veröffentlichung einiger Demos und der Single »Avalanche« liegt nun mit »I Slept On The Floor« das Debütalbum der britischen Indie-Popgruppe Another Sky vor. Deren Alleinstellungsmerkmal ist zweifellos die außergewöhnliche Stimme von Sängerin Catrin Vincent – im Zusammenhang mit der Band wird kaum über etwas anderes gesprochen, kaum ein Rezensent verfällt nicht ins sofortige Schwärmen. In der Tat muss man anerkennen, dass man es hier mit einem echten Gesangstalent zu tun hat – Catrin Vincent beherrscht sämtliche Tonlagen. Mal klingt ihre zwischen Annie Lennox, Tracy Chapman und Chris Martin changierende Stimme zart und zerbrechlich, dann wieder sehr kraftvoll. Die musikalische Untermauerung ist weniger spektakulär und erweist sich als generischer, keyboardlastiger Indie-Pop, der hier und da in Richtung Stadionrock à la Coldplay schießt – Songs wie »Fell In Love With The City«, »Brave Face« oder »The Cracks« sind garantierte – mutmaßlich kalkulierte – Radio-Hits.

[M.H.]



(maikerosavogel.com)

Maike Rosa Vogel Eine Wirklichkeit

Eine energische Akustikgitarre und ein elegisches Akkordeon genügen. Kraftvolle Wut schwingt alleine im immer etwas schnoddrigen Sprechgesang von Maike Rosa Vogel mit. Politisches und Privates liegen nah beieinander in ihrer ordentlich aufmüpfigen Alltagslyrik. Einflüsse finden Connaisseuren und Kenner

reichlich auf »Eine Wirklichkeit« und Musiker*innen wie Cäthe, Sven Regener oder Felix Meyer tauchen nicht zufällig bei diesem oder jenem Song auf. Beschwörend aber ist und bleibt die bestechende Ausdruckskraft der nonchalanten Stimme Maike Rosa Vogels. Irgendwo zwischen tiefster Nacht und erstem Morgenlicht taumelnd, singt sie gegen die Einsamkeit nicht nur der großen Städte an. Und muss nicht gerade in diesen Tagen Gemeinschaft neu gelernt oder sogar erfunden werden? Anspieltipp: »Nie genug«

[C.P.]



(Daydream Library Series/Cargo)

Thurston Moore By The Fire

Einerseits wirkt es ganz schön abgedroschen, mit einem Song namens »Hashish« (und zugehörigem Kiffervideo) das mittlerweile siebte Soloalbum zu eröffnen, »eine Ode an die narkotisierende Wirkung der Liebe in Zeiten der geteilten Verantwortung während der Isolation«, so der Künstler. Andererseits ist er eben auch Thurston Moore, Noise-Fetischist, ehemaliger Sonic Youth-Frontmann und Gitarren-Antiheld, der längst keine Erwartungen mehr zu erfüllen hat. »Hashish« ist, bestückt mit kleinen Disharmonien und Geräuschen, gleichwohl ein eingängiges Stück Popmusik geworden, zu dem die aktuelle Besetzung (Debbie Googe von My Bloody Valentine, Jon »Wobbly« Leidecker von Negativland sowie James Sedwards, Hem Doulton, und Steve Shelley von Sonic Youth) sicherlich ihren Teil beigesteuert hat. Ein Album, dessen Aufnahmen mitten in die Corona-Quarantäne hineinrutschten und deswegen auch textlich davon beeinflusst wurden. Musikalisch ist »By The Fire« eine gute Mischung aus kürzeren, ruppig-poppigen Nachdenklichkeiten (»Cantaloupe«, mit schön konservativem Gitarrensolo!) und ausufernden, mitunter in Geräuschen versinkenden Song-Improvisationen wie »Locomotives«, die locker die Zehn-Minuten-Marke knacken. Kann man also ohne Weiteres als gutes Album in der Moore-Diskographie durchwinken, das die Ansprüche des Künstlers und der Fans gleichermaßen befriedigt.

[K.T.]

BUMM!
LALALA
YEEAH!

SO KLINGT DEIN
SCHÖNSTES KONZERT
FINDE ES AUF

dein **kobold.de**
Veranstaltungsportal für KölnBonn

Ein Projekt von
schnüss
Das Bonner Stadtmagazin
luxx medien

Kino

Der Kinostart des neuesten Films des schwedischen Regisseurs Roy Andersson war ursprünglich für Ende März vorgesehen. Aus bekannten Gründen wurde er verschoben, hatte eine vielversprechende Preview im Rahmen der skandinavischen Filmtage im Juni und kommt nun ab dem 17. September regulär ins Kino in der Brotfabrik. Wieder ist es ein filmisches Nachdenken über das menschliche Leben in all seiner Schönheit und Grausamkeit, seiner Pracht und seiner Einfachheit geworden – eine unendliche Geschichte über die Verletzlichkeit unserer Existenz. Wieder sind es Collagen in grauen Farben voll stillem Humor auf philosophischem Boden. Roy Andersson im Gespräch über sein neuestes Meisterwerk

Für jeden Ihrer Filme haben Sie sich von bildender Kunst inspirieren lassen. Woher kommt die Inspiration für »Über die Unendlichkeit«?

Andersson: Ich interessiere mich für die Künstler der Neuen Sachlichkeit wegen der Strenge ihrer Bilder. Meiner Meinung nach sind sie außergewöhnlich deutlich und detailliert: Alles ist im Fokus, alles ist sehr klar und deutlich. Diese Tiefenschärfe findet man kaum im Film: Der Hintergrund ist immer außerhalb des Fokus. Deswegen finde ich diese Bilder sehr inspirierend für meine Szenen: Alles ist im Fokus, sogar die grotesken Momente im Leben. Ich bin oft sehr eifersüchtig auf die Bilder in der Kunst, weil ich das Gefühl habe, dass Filme nicht dieselbe Qualität erreichen können wie die Kunst. Ich möchte wirklich Filme machen, die so ergiebig sein können wie Bilder.

Gibt es ein bestimmtes Bild, das Sie zu Ihrem Film inspiriert hat?

Mir gefällt sehr »Das Bildnis der Journalistin Sylvia von Harden« von Otto Dix.

Die Neue Sachlichkeit existierte in den 1920er Jahren, kurz vor der Apokalypse des Zweiten Weltkriegs. Würden Sie sagen, dass »Über die Unendlichkeit« auch vor einer Apokalypse an den Start geht?

Andersson: Ich hoffe nicht. Es wäre sehr pessimistisch zu glauben, dass wir in so einem Moment leben. Ich denke nicht, dass Otto Dix an eine heraufkommende Apokalypse geglaubt hat. Aber er warnte uns vor der Möglichkeit. Jedes seiner Bilder kann als Warnung verstanden werden. Das gilt auch für die alten Meister, die unser Leben darstellten, uns aber auch vor dessen Kürze warnen: »Lasst uns daran erinnern, dass das Leben nicht unendlich ist. Und ihr müsst dankbar für die Zeit sein, die euch bleibt.«

Ihre Filme beinhalten immer historische Szenen. Warum sind die so wichtig für Sie?

Ich habe mich schon immer für Geschichte interessiert. Das war mein Hauptfach an der Univer-



Schön und grausam

**DIE PHILOSOPHISCHE KOMÖDIE
»ÜBER DIE UNENDLICHKEIT« - ENDLICH IM KINO**

sität: Ich habe die Geschichte der Literatur, der Philosophie und der Nordischen Sprachen studiert. Mich haben besonders die beiden Weltkriege interessiert. Zum Beispiel war ich von den Fotos der Schauplätze im Ersten Weltkrieg fasziniert, die ich als Teenager gesehen hatte.

Im Film zeigen die Kriegsszenen die Verlierer.

Warum?

Ja, Gewinner sind nicht so interessant. In gewissem Sinne sind wir alle Verlierer. Es ist wichtig einzusehen, dass keiner von uns am Ende der Gewinner ist. Ich bin kein Pessimist, aber es ist eine Tatsache, dass es keine Hoffnung gibt. Das Leben ist eine Tragödie. Ich bin nicht die erste Person, die das sagt.

Sie haben einen sehr besonderen Humor.

Was finden Sie lustig?

Ich denke, die Wahrheit ist oft sehr lustig. Als ich meine Karriere begann, war ich von Milos Forman, Jiri Menzel und anderen tschechischen Filmmachern inspiriert. Sie haben uns das Leben in einem sehr humorvollen Tonfall erzählt. Sie zeigten oft Menschen, die ein bisschen verloren waren. Keine Loser, aber ein bisschen verloren. Ich mag solche Filme mit dieser Art von Humor sehr: kleine, aber sehr lustige Geschichten. Viele Filmmacher versuchen den Alltagshumor einzufangen, aber man kann leicht dabei scheitern. Ich scheitere auch oft, aber ich gebe nicht auf.

Haben Sie alles in Ihrem Studio gedreht?

Ja, abgesehen von einer Außenaufnahme. Das ist die Szene, in der die deutsche Armee marschiert. Die haben wir in Norwegen gedreht.

Was waren, aus einer technischen Perspektive betrachtet, die am meisten herausfordernden Szenen des Films?

Das war die Szene mit dem fliegenden Paar. Neben dem Bau des Modells von Köln brauchten wir auch für das Setting sehr lange. Der Maßstab ist vielleicht 1:200. Der Kölner Dom zum Beispiel ist einen halben Meter hoch. Die ganze Stadt ist ein riesiges Set. Wir haben einen Monat dafür gebraucht.

Was bedeutet Ihnen diese Szene?

Es ist eine schreckliche Erinnerung an die Geschichte: Eine schöne Stadt wurde bombardiert und zerstört. Abgesehen davon wollte ich auch zeigen, dass das Leben weitergeht. Liebe, Zärtlichkeit, Sinnlichkeit bleiben. Es war wichtig, diese beiden Seiten des Lebens über einer zerstörten Stadt zu zeigen.

Obwohl Sie diese historischen Szenen haben, gibt es in Ihren Filmen eine Zeitlosigkeit, und hier im Film ist sie sogar im Titel verankert.

Ja, ich wollte diese Szenen, die mit Zeitlosigkeit spielen, obwohl zu sehen ist, dass es September ist oder dass es schneit oder eine historische Szene einem das Gefühl von Zeitlosigkeit gibt. Wie gesagt, ich bin von Bildern inspiriert, also von Kunstwerken, die uns heute ebenso ansprechen wie andere Menschen vor 200 Jahren oder noch früher. Es suggeriert, dass wir Menschen uns über die Jahrhunderte sehr ähnlich sind. Die »Unendlichkeit« des Titels hat aber nichts mit der Unendlichkeit des Weltraums zu tun. Es ist also nicht der wissenschaftliche Begriff, sondern vielmehr die Unendlichkeit von Zeichen der Existenz, des Menschseins, gemeint.

[INTERVIEW: AK]

Schweden/ Norwegen/ Deutschland 2019;
Regie & Buch: Roy Andersson; mit Martin Serner, Jessica Lothander (ab 17. September, Kino in der Brotfabrik)

seelsorge Corpus Christi

Kurz vor seinem 21. Geburtstag wird Daniel (Bartosz Bielenia) wegen guter Führung vorzeitig aus der Jugendstrafanstalt entlassen. Im Knast hat der gewalttätige Jugendliche zum Glauben gefunden. Das lag vor allem an den Predigten des unkonventionellen Gefängnisgeistlichen Tomasz (Lukasz Simlat), der seiner kriminellen Klientel direkt aus der Seele sprach. Daniel, der in den Gottesdiensten als Messdiener aushalf, wünscht sich nichts sehnlicher, als selbst Priester zu werden. Aber im Seminar nimmt man Straftäter wie ihn nicht auf. Und so geht es nach der Entlassung und zünftig durchzechter Nacht ins tiefste Ostpolen, wo Daniel in einem Sägewerk Arbeit und Wiedereingliederung bekommen soll. Aber auf dem Weg zum Betrieb kehrt er in die Dorfkirche ein, wo er sich gegenüber einer jungen Frau eher aus Scherz als Priester ausgibt. Wenig später sitzt der falsche Pfaffe beim örtlichen Pastor im Wohnzimmer, der ihn als Vertretung einstellt. Die Beichte am nächsten Tag wird noch mithilfe von Smartphone und Internet absolviert, aber schon bald erweist sich der Nachwuchsseelsorger als Naturtalent. Die Menschen im Dorf sehnen sich nach ein wenig frischem Wind. Bei einer Karambolage sind im letzten Jahr sechs Jugendliche umgekommen. Die Trauer ebenso wie die Wut auf den betrunkenen



Fahrer sind ungebrochen. Als Daniel versucht, beide Seiten miteinander zu versöhnen, gerät er an die Grenzen seiner seelsorgerischen Möglichkeiten.

Die Geschichte des falschen Geistlichen in Jan Komasa *Corpus Christi* beruht zum Teil auf wahren Begebenheiten und wird zu einem komplexen Drama über Moral, Mitgefühl und die Grenzen der Vergebung ausgebaut. Die zerrissene Dorfgemeinschaft dient hier unübersehbar als Metapher für die gesplante Gesellschaft Polens, wo sich Erzkonservative und Modernisierer zunehmend unversöhnlich gegenüberstehen. Aber das ist nur einer von vielen Resonanzräumen, in denen sich diese kluge, präzise erzählte Geschichte bewegt, in der gerade der »Scharlatan« die Herzen der Menschen öffnet und die Wahrheit ans Licht bringt. (MARTIN SCHWICKERT)

Polen 2019; Regie: Jan Komasa; mit Bartosz Bielenia, Aleksandra Konieczna (ab 3.9.)

Kunst Body of Truth

Nach ihrem filmischen Porträt über Georg Baselitz von 2013 hat sich die Münchner Dokumentarfilmerin Evelyn Schels nun vier ungewöhnlicher Künstlerinnen angenommen: der Serbin Marina Abramovic, der Israelin Sigalit Landau, der Iranerin Shirin Neshat und der Deutschen Katharina Sieverding. Die vier Frauen verbindet in ihrer Art der Kunstproduktion vieles: der (oft fotografische) Blick auf den weiblichen Körper, den eigenen Körper oft ins Zentrum eines Werkes zu holen, der politische Ansatz in den Werken, die Radikalität mancher Umsetzung. Und alle verarbeiten in ihrer Kunst auch Traumata, Erlebtes, Erfahrenes. So ist Abramovic, sicherlich die Bekannteste unter den vier Frauen, stark von ihrer Kindheit im damaligen Jugoslawien geprägt – und von den dominanten Eltern, kommunistischen Kriegshelden. Sieverding wiederum ist unter den 68ern sozialisiert worden, was sie bis heute prägt. Landau ist im Norden Jerusalems aufgewachsen, mit Blick auf eine palästinensische Siedlung. Und Neshat ist 1979 vor den Mullahs in die USA geflüchtet. Ob nun Fotografie, Film, Skulpturen oder Performances, die seit Jahrzehnten aktiven Künstlerinnen lassen sich in ihrer Ausdrucksform nicht eingrenzen und geben hier wohlgedachte Ansichten kund.



Schels wiederum gelingt es, die Frauen und ihre Kunst in eine griffige Dramaturgie zu packen, musikalisch untermalt, mit Statements angereichert. Als Laie bekommt man mehr als nur eine Idee, was die Frauen antreibt, staunt über das Selbstbewusstsein in der künstlerischen Umsetzung, erkennt die Klasse der vorgestellten Kunstwerke. Kritische Worte zum Oeuvre der Frauen sind nicht zu vernehmen, was innerhalb dieses filmischen Konzepts auch schwierig wäre, weil außer den Frauen selbst niemand zu Wort kommt. Fehlt eigentlich nur noch ein Zusammentreffen der Vier, so ein kommunikativer Austausch wäre sicherlich hochinteressant. Ganz am Ende begegnen sich Marina Abramovic und Shirin Neshat in New York – allerdings als alte Freundinnen und nicht als Kolleginnen zum kreativen Plausch. (MARTIN SCHWARZ)

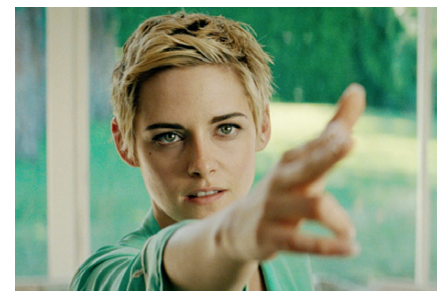
D/CH 2019; Regie: Evelyn Schels; mit Marina Abramovic, Sigalit Landau, Shirin Neshat und Katharina Sieverding (ab 10.9. Filmbühne, Rex)

intrige Jean Seberg - Against all enemies

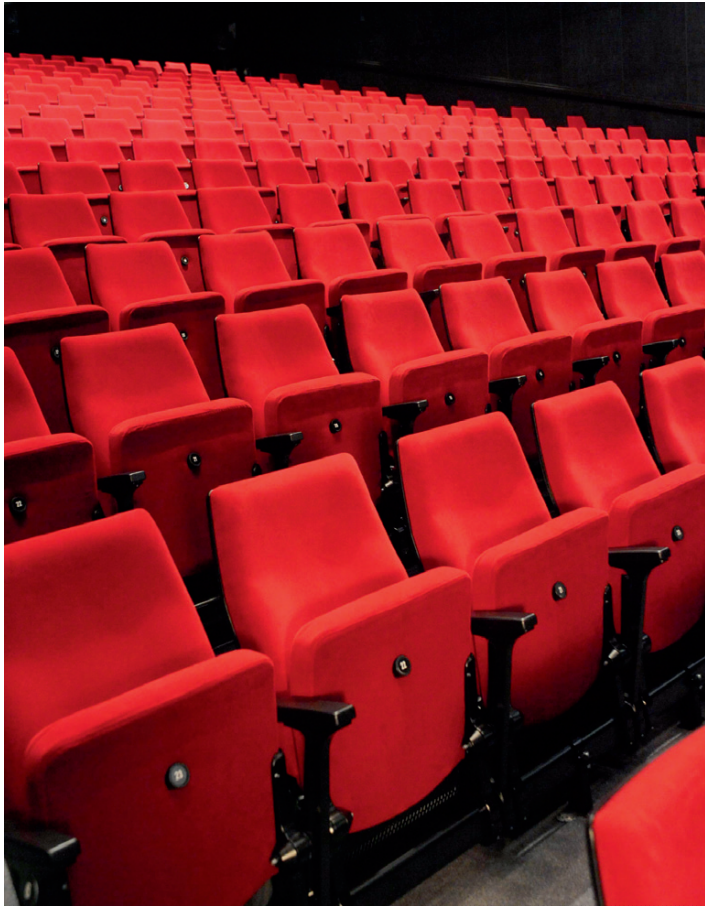
»Ein Mann hat ein Feuer angezündet und mich hineingestellt«, erklärt Jean Seberg (Kristen Stewart) ihrem Liebhaber die Brandnarbe auf ihrem Körper. Unter der Regie von Otto Preminger stand Seberg damals als Jeanne D'Arc für *Die heilige Johanna* (1957) zum ersten Mal vor der Kamera und wäre auf dem Scheiterhaufen am Set fast in Flammen aufgegangen. Das Bild der vermeintlichen Ketzlerin im Feuer steht am Anfang von Benedict Andrews biografischer Ausschnittvergrößerung *Seberg*, die sich mit dem politischen Engagement der US-Schauspielerinnen auseinandersetzt. Nachdem sie durch Jean-Luc Godards *Außer Atem* zur Ikone der französischen Nouvelle Vague aufgestiegen ist, reist Seberg 1968 für einen lukrativen Dreh von Paris nach Hollywood. Im Flugzeug lernt sie den Black Panther-Aktivistin Hakim Jamal (Anthony Mackie) kennen. Die militante schwarze Bürgerrechtsorganisation steht unter Beobachtung des FBI. Als Seberg großzügige Schecks für deren soziale Projekte ausstellt und in ihrem Haus Fundraising-Partys veranstaltet, holt FBI-Chef Hoover zum Gegenschlag aus. Das Haus wird verwandt, und mit gezielten Indiskretionen startet man eine mediale Schlammschlacht gegen Seberg. Die hinterhältigen Eingriffe ins Privatleben entfalten schnell ihre zerstörerische Wirkung, so dass bei dem zuständigen FBI-Ermittler Jack Solomon (Vince Vaughn) allmählich Gewissensbisse aufkommen.

Andrews porträtiert Jean Seberg als eine Schauspielerin, die mehr als nur ein Star sein will. Kristen Stewart spielt herausragend und balanciert die innere Stärke und Verwundbarkeit ihrer Figur fein aus. Wie in einem gläsernen Käfig wirkt ihre Jean, wenn sie im verwandten Wohnzimmer mit Panoramafenstern steht. Denn es sind ja gerade diese Sichtbarkeit und das Leben in der Öffentlichkeit, die für Seberg zum Gefängnis werden. In seinem hochaktuellen Kern zeigt *Seberg*, dass Fake-News auch schon vor der Ära Trump von geheimdienstlichen Behörden eingesetzt wurden, um politische Gegner zu zerstören. Dass Sebergs früher, ungeklärter Tod das tragische Ergebnis einer solchen Strategie ist – daran lässt der Film keinen Zweifel. (MARTIN SCHWICKERT)

GB/USA 2019; Regie: Benedict Andrews; mit Kristen Stewart, Jack O'Connell (ab 17.9. Filmbühne, Rex)



Theater



Buntes Treiben

THEATER DRAUSSEN UND DRINNEN

Alle sind gekommen. Feen und Waldgestalten, Hexen und feine Herrschaften: Prince Charming und Prinzessin Tiffany wollen heiraten. Und alles ist bereit. Die Feier könnte beginnen. Aber natürlich ist die Braut weg. Und schwups gehts rund. Finstere Mächte sind am Werk, und vor lauter Bäumen kommt auch noch der Wald abhanden.

In Coronazeiten drängt es manche Theater unter den gebotenen Abstands- und Hygieneregeln raus ins Freie. Nachdem Theater Marabu und fringe ensemble Ende August mit ihrer wunderbaren Produktion »B free« im Kottenforsten den Anfang gemacht haben, zieht auch die Bonn University Shakespeare Company (BUSC) ins Grüne. Vom 4. bis 6. September lädt die englischsprachige Theatertruppe zur »Faeries & Tales«-Tour mit Unterstützung der Brotfabrik in die Grüne Spielstätte in Dransdorf. Auf der Suche nach der verschwundenen Braut warten »Murder and Mystery« auf die Besucher im Feenland.

www.busc.de
www.brotfabrik-theater.de

Tanz der (Un-)toten

Das Tanzensemble Vanek Preuß verlässt auch kurzerhand die Brotfabrik und macht sich auf den Weg zum Beueler Rheinufer. Vis-à-vis der Beethovenhalle trifft zeitgenössischer Tanz auf elektronische Musik. Die basiert auf Beethovens weltbekannterer »Mondscheinsonate«. Es ist die erste gemeinsame Arbeit der im

Kulturzentrum Brotfabrik beheimateten Ensembles Tanzwerke Vanek Preuß und Ton25 und ist zugleich (Un-)Totengedenken und Abschied vom Heldenmythos Beethoven. Und so beginnt die ungewöhnliche Tanzproduktion »Postheroica« mit Sonnenuntergang, nimmt die Zuschauer*innen mit durch die bürgerliche Dämmerung und entlässt sie nach einer Stunde in die Sommernacht.

www.tanzwerkevanekpreuss.de

Aber auch »drinnen« tut sich was im September. Das Theater Bonn startet hoffnungsvoll in eine neue Spielzeit. Ab 10. September steht Büchners »Lenz« im Godesberger Schauspielhaus auf dem Plan. Und ab 11. September geht es auch in der Werkstatt – unter Einhaltung der Coronaregeln – mit »Nicht Fisch nicht Fleisch« von Franz Xaver Kroetz los.

www.theater-bonn.de

240 Stunden für 24 Minuten

Das Theater im Ballsaal startet am 25. September mit der neuen Produktion »Mit May und Nietzsche durchs wilde Kurdistan« des fringe ensembles. Was haben Karl May und Friedrich Nietzsche miteinander zu tun? Der eine, »Vater« von Winnetou und Kara Ben Nems, entwickelte das Konzept des »Edelmenschen«; der andere entfacht mit seiner Idee des »Übermenschen« und dem Ausruf »Gott ist tot« bis heute Dispute. Die Altersgenossen könnten unterschiedlicher nicht sein. Und doch gibt es verblüffende Gemeinsamkeiten: Die kurzen Stücke der deutschen und kurdischen Autor*innen Volker Lüdecke, Mirza Metin, Wajha Said und Katharina Schlender spiegeln – je aus ihrer Perspektive und in extrem unterschiedlicher Form – die Auseinandersetzung mit jenen großen Protagonisten der Trivialliteratur auf der einen und der Philosophie auf der anderen Seite.

www.theater-im-ballsaal.de

Zum zweiten Mal soll auch der ungewöhnliche Theaterwettbewerb »240Stunden« in der Brotfabrik vom 25. bis 27. September stattfinden. Bei »240Stunden« bekommen alle Teilnehmer*innen und Teams

genau 240 Stunden Zeit, eine Inszenierung (von max. 24 Minuten) zu einem vorgegebenen Thema inklusive einer individuellen Zusatzaufgabe zu entwickeln, zu proben und schließlich zu aufzuführen. Zwölf Weltpremieren werden so im September in Bonn zu sehen sein, aus denen das Publikum den Festivalsieger wählt.

www.facebook.com/240Stunden

Ebenfalls »drinnen« wagt sich auch das Theater Marabu unter Coronaregeln in die neue Spielzeit. Am 4. September gibt es die Premiere der neuen Produktion »Homestories«. Das Junge Ensemble Marabu widmet sich darin der Familie, in die wir alle zufällig hineingeboren werden und die wir uns nicht aussuchen können. Auch die Umstände nicht, unter denen die Familie gerade lebt. Denn die soziale Herkunft ist immer schon vorgegeben, wenn wir dazukommen. Das junge Ensemble blickt augenzwinkernd auf die »Familiengeschichte«, sucht nach den prägenden Momenten und Wendepunkten und hinterfragt – mit Abstand und dennoch spürbarer Nähe – das Konstrukt »Familie« auf seine Tauglichkeit für eine moderne diverse Gesellschaft der Zukunft.

www.theater-marabu.de

Das Junge Theater geht im September mit der eigens entwickelten Produktion »TKKG – Gefangen in der Vergangenheit« noch einmal online. Das Stück verhandelt einen Kriminalfall, der die Nachwuchsdetektive Tim, Karl Klößchen und Gaby zu einer virtuellen Zeitreise zwingt. Zugleich erzählt die in Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus dem Nachwuchsensemble des JTB entwickelte Geschichte auch viel über die Ängste, Sorgen und Hoffnungen, die junge Menschen während der Corona-Krise im Frühjahr 2020 empfinden. Im Mittelpunkt des Falls steht das Phänomen der Realitätsflucht in eine virtuelle Spiel-Welt, in ein künstliches Doppelleben, in dem Avatare mit ihren Schöpfern verschmelzen und die Grenzen zwischen realer und phantasierter Welt sich auflösen.

www.jt-bonn.de

[C. P.]

FOTO: THILO BEU

Lob der Freundschaft

»DAS DSCHUNGELBUCH«
IM JUNGEN THEATER BONN



Was unterscheidet den Menschen vom Tier? Rudyard Kipling ließ in seiner vielleicht berühmtesten Geschichte einen Jungen allein unter wilden Tieren im Dschungel aufwachsen. In ungewöhnlichen Zeiten greift das Junge Theater diesen Stoff auf und bietet mit der Inszenierung »Das Dschungelbuch« von Bernard Niemeyer eine so unterhaltsame wie hintergründige Interpretation der legendären Geschichte.

Das auf coronabedingten Abstand eingeschworene Ensemble sorgt bei der Premiere unter freiem Himmel in der Rheinaue für fulminanten Theaterspaß. Tiere und Mensch geben sich gleichermaßen als Hallodris, und sogar die oft so ernste und finstere Pantherin Baghira lässt sich vom Lotterleben ihres Bärenkumpels Balou mitreißen. Gemütlichkeit muss hier nicht musikalisch beschworen werden. Marc Schubring schrieb für die Produktion Songs fernab der allseits bekannten Disneyproduktion und feiert Leben und Freundschaft mit ganz eigenen Tönen.

Neben der Musik überzeugen auch die so einfachen wie phantasiereichen Kostüme von Katharina Kastner. Tierisch farbenfrohe Tücher und Umhänge erleichtern dem Ensemble den schnellen Rollenwechsel. Die Elefanten stapfen als tollpatschige Truppe mit riesigen Stiefeln völlig durcheinander auf Patrouille. Und die Affen sind als knatschbunte Chaosbande ohnehin nicht zu übertreffen.

In all dem kunterbunten Treiben und überschwänglichen Schabernack sorgt Tiger Shir-Khan natürlich für den nötigen Nervenkitzel. Hier ist aber kein böses oder gar blutrünstiges

Tier zu sehen, sondern eine von den Menschen verletzte Kreatur, die auf Rache sinnt. Und so bleibt Shir-Khan bei aller Bedrohlichkeit ein – wie alle anderen – empfindsames Wesen.

Angesichts der Freundschaft, die am Ende siegt, ist die wahre Bedrohung in dieser fröhlichen Inszenierung denn auch die Einsamkeit Shir-Khans. Denn ob Mensch oder Tier – gemeinsam lassen sich alle Schwierigkeiten besser meistern. [C.P.]

Die Inszenierung ist ab November im Jungen Theater zu sehen. Infos und Karten: (0228) 46 36 72, www.jt-bonn.de

FOTO: JTB

JUNGES THEATER BONN
REAL VIRTUAL THEATER
GEFANGEN IN DER VERGANGENHEIT • 5. BIS 13. SEPTEMBER

TKKG

Vom **5. bis 13. September 2020** spielt das JTB 'TKKG - GEFANGEN IN DER VERGANGENHEIT'. Das berühmte Ermittler-Quartett wird einen ungewöhnlichen und spannenden Fall zu lösen haben, in dem Beethovens Jugendzeit in Bonn die zentrale Rolle spielt, in dem aber auch die Corona-Krise aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen thematisiert wird. Der bekannte Schauspieler Simon Böer übernimmt die Rolle des Kommissar Glockner, die berühmte Virtuosin Anne-Sophie Mutter unterstützt das Projekt mit einem Gastauftritt.

Das Stück wird an neun Terminen nur vom 5. bis 13. September immer live im Telekom-Forum gespielt und von dort aus online gestreamt. Die Vorstellungen am 5. und 6. September werden exklusiv über MagentaTV bundesweit ausgestrahlt. Alle weiteren Vorstellungen können mit Pay-per-view-Ticket an jedem ans Internet angeschlossenen Endgerät geschaut werden.

Alle Infos, Termine und Tickets auf www.jt-bonn.de.

WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Mach mit beim Wettbewerb

Ludwig van Beethoven

Dieser Artikel behandelt die Person **Ludwig van Beethoven**.

Ludwig van Beethoven (getauft 17. Dezember 1770 in Bonn, Kurköln; März 1827 in Wien, Kaisertum Österreich) war ein deutscher Komponist und Pianist. Er führte die Wiener Klassik zu ihrer höchsten Entwicklung und bereitete der Musik der Romantik den Weg. Er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der Welt.

Beethoven geburtsort

Beethoven

Minecraft

Freude, Joy, JOIE, BONN.



TEL. (0228) 46 36 72
WWW.IT-BONN.DE



Kunst



◀ Links: Laurie Anderson, *O Superman*, 1982
Rechts: Christian Marclay, *Live at Közgáz Jazz Klub*, Budapest, 1987

Doppelleben

SCHALL UND SCHRÄGES IN DER BUNDESKUNSTHALLE

Das kulturelle Leben unter Covid-19 leidet noch stark. Immerhin haben die Museen wieder geöffnet – doch Konzerte sind immer noch Mangelware. Dank einer Ausstellung in der Bundeskunsthalle kann man jetzt zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, denn es werden, auf großen Leinwänden, ausschließlich Musikvideos gezeigt.

Wer den Gedanken an Dilettantismus richtig verstanden hat, kann niemals ein ernsthafter Musiker werden«, schrieb Wolfgang Müller 1982. Ein Jahr zuvor hatte es das »Festival genialer Dilettanten« in Berlin gegeben, in denen sich Punk- und Postpunkbands gemeinsam mit Künstlergruppierungen bewusst von klassischen Rock-Bands absetzen und Dilettantismus zum zentralen Element ihrer Musik erhoben. Müller war zu der Zeit nicht nur Mitglied der legendären Künstlergruppe Die tödliche Doris, sondern auch Kunststudent. Seine Biografie ist kein Einzelfall: Immer wieder in den letzten Jahrzehnten waren Künstler auch Musiker, haben mit Tönen und Instrumenten experimentiert und damit der Musik neue Impulse gegeben.

Die Schau stellt rund 50 Künstlerinnen und Künstler vor, die auf diese Weise ein »Doppelleben« führten. Dabei geht die Schau sowohl chronologisch als auch thematisch vor: Sie startet bei Marcel Duchamp, der 1913 zwei Musikstücke mit dem Titel »Erratum Musical«, (Musikalischer Druckfehler) aufnahm, die wesentlich auf dem

Zufallsprinzip beruhen. Der Bauhaus-Maler und frühe Medien-Künstler László Moholy-Nagy experimentierte bereits in den 20er-Jahren mit zerkratzten Grammophonplatten.

Ein Highlight der Ausstellung ist die witzige Performance »Water Walk« des Fluxus-Künstlers John Cage aus den 60er-Jahren. In dieser Zeit entdeckten viele bildende Künstler die Musik. Yoko Ono ist mit dem etwas anstrengenden Stück »Voice Piece for Soprano« vertreten, in dem sie nur ihre Stimme moduliert. Auch im Bereich der Minimal Music leisteten bildende Künstler ihren Beitrag. Das 1952 komponierte »eintonstück« von Gerhard Rühm, von ihm als »Tao der Musik« bezeichnet, rhythmisiert über mehrere Oktaven hinweg den Grundton a. Auch Yves Klein ist vertreten, mit der 40-minütigen Sinfonie »Monoton – Silence«, in der erst ein Klangfeld gehalten wird, dem 20 Minuten Stille folgen.

Bildende Künstler gehörten zu den Musikern, die im Laufe der 60er- und 70-Jahre den Regelbruch zum Prinzip erhoben. Die Punk-Band Destroy all Monsters – benannt nach einem japanischen Science-Fiction-Film – bezeichnete sich

programmatisch als Anti-Rockband. Trash und Noise hauchten dem guten alten Rock'n'Roll neues Leben ein. Mit einem Video vertreten ist auch Alan Vegas SynthPunk-Band Suicide, die mit Synthesizer und Drumcomputer einen neuen, enorm einflussreichen Sound kreierte.

Das geniale Dilettantentum wird dann in den 80er-Jahren Programm. Ein schräges Stück mit Schrammelgitarre der schon erwähnten Gruppe Die tödliche Doris gehört zu den Videos, ebenso ein Auftritt der feministischen Frauenband Les Reines Prochaines. Zu den Mitgliedern der Band, die einen klar politischen Anspruch verfolgte, gehörte die Schweizer Künstlerin Pipilotti Rist. Das martialische Auftreten der slowenischen Künstler-Band Laibach war Programm und nicht, wie bei den Epigonen von Rammstein, Pose. Das bekannteste Stück aus dieser Zeit – vermutlich auch der ganzen Ausstellung – ist das elfminütige »Oh Superman« der amerikanischen Performance-Künstlerin Laurie Anderson, das es 1981 auf Platz 2 der englischen Charts schaffte.

In den 1990er- und 2000-Jahren fächern sich Stücke von Künstlerinnen und Künstlern in viele verschiedene Genres auf: Techno und Industrial, klassischer Rock und Chanson. Besonders die Prog-Rock-Band DA EAT um den Maler und Installationskünstler Thomas Zipp ist eine wahre Entdeckung. In der Bundeskunsthalle wird eine zwanzigminütige Jamsession der Band von 2012 gezeigt. Originell auch ein Beitrag der in Island sehr erfolgreichen Band Trabant des Performance-Künstlers Ragnar Kjartansson, der Kitsch und Klischees von Popmusik persifliert.

2018 war die Schau bereits im Wiener mumok zu sehen, und es ist ein Glücksfall für Bonn, dass sie nun in der Bundeskunsthalle Station macht. Die Kuratorin Eva Badura-Triska ist Kunsthistorikerin, der Kurator Edek Bartz ist Musiker und Kulturmanager – auf diese Weise wurden die Videos interdisziplinär und sachkundig zusammengestellt. Doch natürlich liefert die Ausstellung nur eine Auswahl. So hat man gnädig auf Joseph Beuys' peinliches »Sonne statt Reagan« verzichtet, und längst nicht alle Künstler-Bands – man denke an BAP – waren innovativ. Dennoch gibt die sehr sehenswerte Schau einen guten Überblick und bietet jede Menge Raum für Neuentdeckungen. [ELKE ROTHE]

»Doppelleben. Bildende Künstler*innen machen Musik«; bis 18. Oktober 2020; Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn; Mo geschlossen, Di und Mi 10:00-21:00 Uhr, Do-So und an Feiertagen 10:00-19:00 Uhr. Eintritt für Besucher unter 18 frei.

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, fr-so 11-17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Mit Strich und Faden. Expressionistische und zeitgenössische Kunst im Gegenüber** Auf der Basis der zahlreichen Stickarbeiten, die nach Entwürfen von August Macke ausgeführt wurden, untersucht die Ausstellung das Phänomen des Stickens innerhalb der Kunst des Expressionismus (*bis 1.11.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, fr-so, feiertags 11-17 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Schon beim Betreten des Innenhofes fühlt sich der Besucher durch das historische Ambiente des Hauses in Beethovens Zeit versetzt. Tiefere Einsicht in Leben und Werk des großen Komponisten gewährt ein Rundgang durch die Museumsräume. Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Gameskultur in Deutschland. Meilensteine** Die interaktive Wanderausstellung aus dem Computerspielmuseum Berlin zeigt Meilensteine aus nahezu vier Jahrzehnten und macht die Entwicklung der digitalen Spielkultur erlebbar (*bis 10.1.2021*). **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Eleonore, Emilie, Elise. Beethoven und die Frage nach den Frauen** Frauenleben in Bonn von 1750 - 1800. Historischer Teil I der Ausstellung zum Beethoven-Jubiläum (*bis 8.11.*). → **Maskenball. Frauen in Coronazeiten** Zur Lage der Kunst und der Künstlerinnen (*20.9. bis 22.12.*).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14-18 h (Aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen ist das Haus von September bis Dezember geschlossen.) → **Dauerausstellung** Das Haus ist das erste Museum, in dem unsere Geschichte von ihren Anfängen bis heute aus der Perspektive der Frauen und ihrer historischen Erinnerung erzählt wird. Sieben Zeiträume der Dauerausstellung sind zu einer Spirale der Zeit miteinander verbunden (*Dauerausstellung*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Ge-

schichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **In unserem Land. Fotografien von Hans-Jürgen Burkhard** Ausgewählte Arbeiten des mehrfachen Preisträgers von World Press Photo und deutscher Preisträger des Infinity Award for Journalism des International Center of Photography in der U-Bahn-Galerie (*bis Herbst*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. → **Doppelleben. Bildende Künstler*innen machen Musik** Die Schau rückt bedeutende Künstler*innen in den Fokus, die neben der bildenden Kunst auch Musik machen. Dabei wird auch ausschließlich Musik »ausgestellt«: Großformatig projizierte Videos von Konzert- und Studioauftritten sowie Performances vermitteln das Gefühl, live dabei zu sein. Die Ausstellung spannt einen Bogen vom frühen 20. Jh. bis heute (*bis 18.10.*). → **Julius von Bismarck. Feuer mit Feuer** Immer auf der Suche nach anderen Formen der Wahrnehmung, erforscht von Bismarck mit künstlerischen Mitteln Mensch, Natur und Technologie. In der Ausstellung wird sein künstlerisches Erforschen von Waldbränden in einer multimedialen Installation, Sound und Skulpturen visualisiert. Bilder unseres Unterbewusstseins werden damit hervorgerufen und die »Psychoanalyse des Feuers« bildgewaltig dargestellt (*4.9. bis 24.1.2021*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Nur nichts anbrennen lassen. Neupräsentation der Sammlung** (*Dauerausstellung*). → **Martin Noël. paintprintpaint** Zum 10. Todestag Martin Noëls zeigt das Haus eine umfassende Ausstellung zum Werk dieses weit über Bonn hinaus bedeutenden Künstlers (*bis 13.9.*). → **Bonner Kunstpreis 2019. Nico Joana Weber. Tropic Telecom** Die aus Bonn stammende und in Ludwigshafen am Rhein lebende Künstlerin ist die Gewinnerin des Bonner Kunstpreis 2019. In verschiedenen künstlerischen Medien verhandelt Weber (*1983) die ästhetischen und politischen Prägungen von Architektur und Landschaft in transkulturellen Kontexten (*bis 15.11.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, das LVR-LandesMuseum Bonn bleibt vorerst noch geschlossen.

Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di-fr 10-12 h und 14-17 h, sa, so 11-17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneuerten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*). → **Signaturen** Mit der Ausstellung möchten zwei Künstlerinnen und drei Künstler die Besucher mitnehmen in die faszinierende Welt der Formen und Farben. Neben Werken der Malerin Angelika Castelli sind Arbeiten von Pater Franz-Josef Ludwig, Otto Kley, der Glaskünstlerin Ruth Schroer und Robert Reuter zu sehen (*4.9. bis 11.10.*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so, feiertags 11-18 h → **Salvador**



Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
wwf.de/plastikflut

STOPP DIE
PLASTIK
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende!
WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

kobold

Veranstaltungsportal
für KölnBonn



deinkobold.de

Dalí und Hans Arp. Die Geburt der Erinnerung Der exzentrische Dalí ist der bis heute weltweit bekannteste Surrealist. Erstmals zeigt die Ausstellung anhand von hochkarätigen Werken aus internationalen Museen und Sammlungen bisher unbeachtete Parallelen zwischen ihm und dem Vorreiter der Abstraktion in der modernen Kunst – Hans Arp (bis 10.1.2021). → **Jonas Burgert. Sinn frisst** Jonas Burgert (* 1969, lebt und arbeitet in Berlin) zählt zu den Hauptfiguren der aktuellen internationalen Kunstszene. Seine Werke sind überwältigend in Format und Inhalt, voller Gegensätze und Rätsel, zeitlos und symbolhaft (bis 13.9.). → **Kunstkammer Rau: Traum und Vision** Die Ausstellung ist Teil der surrealen Welten, die das ganze Haus 2020 einnehmen. Da die Kunst der Alten Meister für Dalí stets Inspirationsquelle war, nimmt die Kunst-kammer Rau den visionären roten Faden im Mittelalter auf. Sie verfolgt das Thema bis in die Moderne (bis 7.3.2021).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestrasse 42 | Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-17 h. Da die aktuelle Lage den Museumsbesuch einschränkt und nur eine teilweise Öffnung der Räumlichkeiten zulässt, ist der Eintritt für Sie frei. → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (Dauer-ausstellung). → **Max Beckmann. Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York** Ausgewählte Werke des in Leipzig geborenen und in New York City gestorbenen Malers und Grafikers, einem der großen Künstler der Moderne, beleuchten wichtige Stationen, Personen und Themenkomplexe aus seinem Leben (27.9. bis 28.2.2021).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-17 h, sa, so, feiertags 10-18 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (Dauer-ausstellung). → **Michael Ende. Die unendliche Geschichte und andere Klassiker** Die fantastische Geschichte um Balthasar Bux, dem Krieger Atréju und dem Glücksdrachen Fuchur von Michael Ende ist ein Klassiker der Literatur. Nun hat der bekannte Illustrator Sebastian Meschenmoser die Geschichte neu interpretiert (verlängert bis September)

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h. Wegen aufwendiger Baumaßnahmen muss das Haus bis 8. Juni 2020 leider geschlossen bleiben → „**Liebe und Lassenmüssen...**“. **Persönliche Momente im Werk von Käthe Kollwitz** Im 75. Todesjahr der Künstlerin lenkt das Haus den Blick auf die persönlichen Aspekte ihres Œuvres (bis 20.9.). → **Art Déco. Grafikdesign aus Paris** (siehe Foto-kasten) (25.9. bis 10.1.2021).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Mapping the Collection** Gleichberechtigung, indigene Selbstbestimmung, Frauenrechte und Black Power: Die Ausstellung »Mapping the Collection« wirft einen intensiven Blick auf die 1960er und 1970er Jahre in den USA (bis 11.10.). → **Joachim Brohm. Ruhrlandschaften. 1981-83** Die Fotoserie eröffnet einen besonderen Blick auf die Umbruchszeit des Ruhrgebietes (bis 27.9.). → **Russische Avantgarde im Museum Ludwig. Original und Fälschung_Fragen, Untersuchungen, Erklärungen** Mit einer Studioausstellung zur Russischen Avantgarde stellt sich das Haus den Fragen nach Authentizität in seiner Sammlung (26.9. bis 3.1.2021).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Carlo Carlone. Ölskizzen aus der Zeit des Rokoko** Mit seinen bewegt aufgefassten Arbeiten gilt lombardische Künstler Carlone (1686–1775), als einer der Wegbereiter des Rokoko (bis 6.9.). → **Liebe am Abgrund – Trilogie II. Edvard Munch, Max Klinger und das Drama der Geschlechter** Die Ausstellung findet zum Gedenken an Max Klinger statt, dessen Todestag sich am 5. Juli 2020 zum hundertsten Mal jährt (bis 20.9.). → **Poesie der See. Niederländische Marinemalerei aus dem 17. Jahrhundert** Die neue Jahrespräsentation zeigt eine Auswahl gemalter Marinepoesie. Sie gibt einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt, Klasse und Bedeutung dieser Kunstgattung und ihrer Motive (bis 11.4.2021).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **SURPRIZE. Die Stipendiat*innen des BEST Kunstförderpreises** Erstmals bringt das Haus zum 10-jährigen Jubiläum des BEST Kunstförderpreises die Preisträger*innen aus den Jahren 2010 bis 2020 in einer Gruppenausstellung zusammen (5.9. bis 1.11.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K20. On display** Vor 50 Jahren ist in Düsseldorf ein Mu-

seum gegründet worden, das heute eine einzig-artige Auswahl an Werken des 20. und 21. Jahrhunderts besitzt (Dauer-ausstellung). → **Thomas Ruff** Die umfangreiche Ausstellung des zu den wichtigsten Vertretern der zeitgenössischen Fotografie zählenden Thomas Ruff (*1958, lebt in Düsseldorf) konzentriert sich auf Fotoserien aus den vergangenen 20 Jahren (12.9. bis 7.2.2021). → **Technology Transformation. Fotografie und Video in der Kunstsammlung** Parallel zur Ausstellung von Thomas Ruff im K20 beleuchtet eine Auswahl von fotografisch-filmischen Werken aus der Sammlung Formen der künstlerischen Transformation (12.9. bis 24.1.2021).

★ **K21– Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Simon Denny. Mine** Der Künstler präsentiert eine Gruppe von neuen, in Europa bislang nicht gezeigten Arbeiten, die er für das MONA (Museum of Old and New Art) in Hobart, Tasmanien entwickelt hat (5.9. bis 17.1.2021). → **Hito Steyerl. I Will Survive** Das Haus zeigt die erste Überblicksschau der Künstlerin, Filmemacherin und Autorin Hito Steyerl (*1966, lebt in Berlin) (26.9. bis 10.1.2021). → **Tomás Saraceno. in orbit** Über der Piazza des K21 schwebt in über 25 Metern Höhe die riesige Rauminstallation in orbit des Künstlers Tomás Saraceno (momentan nicht begehbar).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsgebiete. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäl-

derie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (Dauer-ausstellungen). → **Angelika Kauffmann. Künstlerin, Powerfrau, Influencerin** Der Kunstpalast widmet Angelika Kauffmann (1741–1807), der berühmtesten Künstlerin im Zeitalter der Aufklärung und Empfindsamkeit, eine große Überblicksausstellung (verlängert bis 20.9.). → **Peter Lindbergh. Untold Stories** Die Ausstellung ist die erste von Lindbergh selbst kuratierte Werkschau. Die Zusammenstellung von 140 Arbeiten aus den frühen 1980er-Jahren bis heute ermöglicht einen eingehenden Blick auf sein umfangreiches Œuvre und lädt zum Entdecken vieler bislang unerzählter Geschichten ein (verlängert bis 17.9.). → **Sichtweisen. Die neue Sammlung Fotografie** Erstmals widmet sich eine Kunstaussstellung in Düsseldorf der Fotografie in ihrer ganzen Bandbreite und fächert die große Vielfalt des Mediums auf (verlängert bis 13.9.).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauer-ausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (Dauer-ausstellung). → „**En Zöllechs ahle Muere**“ Die Stadt Zülpich kann auf eine jahrtausendealte Geschichte zurückblicken. Zerstörungen, aber auch sich wandelnde Anforderungen machten Veränderungen im Stadtbild notwendig (bis 31.12.).



Käthe Kollwitz Museum Köln:

Art Déco. Grafikdesign aus Paris

Rankende florale Formen und strenge geometrische Elemente, kontrastreiche Farben, klare und zugleich verspielte Typografie – das Grafikdesign des Art Déco vereint das scheinbar Gegensätzliche. Kunstvolle Plakate, Illustrationen und Anzeigen spiegeln die großen Themen dieser Zeit: Die neue Werbung für Haute Couture und Jazz oder technische Erfindungen (wie moderne Sportwagen und imposante Kreuzfahrtschiffe – nicht zuletzt auch für Kriegs- und Staatsanleihen) entführt in die Illusion einer besseren und schöneren Welt. In kühn gezeichneten Visionen extravaganten Lebens zeigt Paris sich farbenfroh, progressiv und exaltiert. Die führenden Pariser Grafiker illustrieren das Lebensgefühl der »Années folles«, der »verrückten Jahre«, mit künstlerischen Experimenten, innovativen Techniken und spektakulären Bildfindungen. Mehr als hundert faszinierende Druckgrafiken nehmen den Besucher mit auf eine Reise in das glanzvolle Paris vor hundert Jahren (25.9. bis 10.1.2021).



IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W), DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



Träger des Friedensnobelpreises

Literatur

What a vomitful world



Es gibt sowieso keinen Trost hier auf der Erde. Man kann so tun als ob, man kann Worte sagen, aber Frieden findet man nicht. Nichts ist gut hier. Nichts. Man kann hingehen, wo man will auf der Welt, überall ist es blödsinnig.«

Sagt ein Kind, ein Mädchen, Urszula, Erzählerin in »Ein besserer Ort«, der letzten, vielleicht schaurigsten Geschichte im Reigen dieses an Schauerlichkeiten nicht armen Storybands von Ottessa Moshfegh. Urszula, in deren Haut man nicht stecken und deren Mutter (vom Kind nur »die Frau« genannt) man auch eher nicht sein möchte, ist wie ihr über alles geliebter Zwillingbruder davon überzeugt, ein Alien und in eine Welt gesetzt zu sein, in die sie nicht gehört. Sie ist besessen von der Sehnsucht, zum »besseren Ort« zurückzukehren, und fest überzeugt, dass es dafür nur einen Weg gibt: Sie muss jemanden töten. Sie hat auch ein Rezept dafür: selbstgemachte Vogelbeermarmelade und ein Schlachtermesser. Voilà. Wer ihr Ziel sein soll? Zunächst ist da nichts als ein komischer Name, den sie sich ausdenkt, doch wie der Zufall es will, gibt es den dazugehörigen Menschen tatsächlich. Und der könnte ein Schlachtermesser verdient haben – oder wenigstens Vogelbeermarmelade.

Heimweh nach einer anderen Welt (*Homesick for Another World*) lautet der Titel der Storysammlung. Homesick sind darin alle, aber es ist keine »andere Welt« da. Eine bessere schon gar nicht. Besser, es gäbe die Welt nicht. Sie ist ein Rhizom aus Überdross und Missbehalten, das jeden und alles umfängt. Alle sind hier Aliens, eingesperrt in eine Körperlichkeit, die so unerträglich wie

zwingend ist: Wen zufällig eine freudige Empfindung erwischt, der muss gleich mal kotzen vor Schreck. In allem, in allen, im Existieren selbst steckt schon der Wurm.

Moshfeghs Charaktere seien »um sich selbst kreisende Subjekte, die ihren inneren Schweinehund längst als Lebenseinstellung akzeptiert haben. Wer etwas anderes hofft, braucht dieses Buch nicht aufzuschlagen«, schrieb eine Kritikerin in der SZ. Stimmt.

Man nehme etwa die abgefückte Middle Class-Lehrerin (»das ganze Schuljahr über musste ich mich mit Dummheit und Ignoranz abgeben«), die ihre Ferien regelmäßig in einem abgefückten Kaff verbringt. Dort amüsiert sie sich damit, »montags, mittwochs und freitags – drei Mal pro Woche hielt ich für einen vernünftigen Rhythmus« bei »Zombies«, die das »verschattete leer stehende Stadtzentrum« bewohnen, Drogennuggets zu kaufen. Mit den restlichen Einwohnern des Kaffs will sie nichts zu tun haben, nicht mit den fetten jungen Frauen, »Inbegriff von Aussichtslosigkeit«, die dort »langsam dem Tod entgegenschwitzen«. »Man sollte meinen, sie müssten eigentlich durchdrehen ... aber das taten sie nicht – für Wahnsinn waren sie zu dumm«.

Die Kritik überschlägt sich, Moshfegh ist derzeit der Star des literarischen Weltekels, jedes neue Werk wieder eine Sensation. Ihre Prosa sei »Carver, nur in lustig«, hat die Kritikerin weiter geschrieben. Ungefähr so lustig wie Charles Manson als Popstar.

Ja, Moshfegh traut sich was: in Abgründe zu schauen, die Abgründe zurückblicken zu lassen, drüber ein Seil zu spannen und darauf Einrad

zu fahren. Sie ist zweifellos eine kühne Artistin. Die Rotzigkeit ihres Tons (respektive dessen ihrer Erzählstimmen) hat in der Tat boshafte Charmer, auch die Konsequenz, mit der sie diese Charaktere zeichnet, auch die Abgefemtheit ihrer Plots, in denen eigentlich nie wirklich viel Action ist (noch nicht mal beim Sex, Solipsisten neigen nicht zum Agieren, zum Interagieren schon mal gar nicht) – und die konsequent »Katharsis« verweigern: Unerlöst bleiben alle überm Zaun ihrer *fear and loathing*-Hölle hängen. Ablende.

Es ist brillante Runterzieherprosa, die Anke Caroline Burger ausgezeichnet ins Deutsche übertragen hat. Die Lektüre fühlt sich in etwa an, wie wenn man immer wieder in eine Schwäre piekst, um zu testen, ob es wirklich so wehtut, unter ein durchgesupptes Pflaster guckt, um zu überprüfen, ob es drunter wirklich so schlimm aussieht, wie es müffelt. Es ist die perfekte Lektüre zur Zeit.

Kann sein, dass man danach das dringende Bedürfnis hat, ein Kilo Schokolade zu essen (soll ja helfen nach einem Tänzchen mit Dementoren). Oder irgendwas brutal Profanes bzw profan Brutales zu lesen, Mickey Spillane oder so. Wie hält eine Autorin, die solche Prosa schreibt, das aus? Vielleicht nur, *in-dem* sie schreibt? Man muss sie sich wohl als sehr hart arbeitende Frau vorstellen.

[GITTA LIST]

Ottessa Moshfegh: *Heimweh nach einer anderen Welt*.

ÜS Anke Caroline Burger. Liebeskind 2020, 334 S., 22 Euro



**BücherBartz
GmbH**

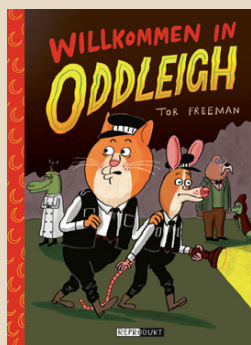
Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite
Bonns

Der Kult der Kokonisten

Inspektorin Jessie und Sergeant Sid sorgen im Städtchen Oddleigh für Recht und Ordnung. Dort gehen merkwürdige Dinge vor sich, doch das ungleiche Ermittlerteam – eine zierliche Maus mit rosa Ohren und Schwanz und ein großer, runder Kater – wirkt stets tiefenentspannt.

Die britische Illustratorin und Kinderbuchautorin Tor Freeman erzählt in ihrem ersten Comic *Willkommen in Oddleigh* fünf Geschichten um Jessie und Sid: In «Der Fluch von Lorryingham» sollen sie die im Landhaus von Lady Angora spukende Großtante der Lady bannen; dafür braucht es Mut und es müssen Rätsel geknackt werden. Ein junger Flugsaurier bringt in «Ptes von den Oddleigh Hills» einen Walross-Professor durcheinander, und in «Die Leibwächter» klären Jessie und Sid auf, wer den fuchspelzigen Schnulzensänger Flynn Carrington mit Drohbriefen, Kaugummi in Haarbürsten und untergeschobenen Furzkissen belästigt. «Der Zahnarzt» enthüllt sein dunkles Geheimnis nur der Leserschaft, während



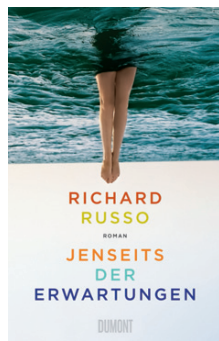
Jessie nach dem Besuch zwar ihre Zahnschmerzen quitt ist, nicht aber das Gefühl, dass mit dem Krokoldil Dr. Hauer etwas nicht stimmt.

Am originellsten ist die Geschichte «Der Kult» um eine Raupensekte. Die kleinen grünen «Kokonisten» fiebern der Verwandlung ihres Anführers in einen Schmetterling entgegen; doch bei der Prozedur mit dem Kokon stellt sich heraus, dass dieser gegen eine alte Dörrpfleume ausgetauscht wurde – der Verdacht besteht, der Kokon sei in dem bereits verspeisten Kuchen gelandet ...

Tor Freemans Personal besteht aus Tierfiguren, deren Mimiken sehr ausdrucksstark sind; einen großen Anteil daran haben die Augen, die weit aufgerissen, verdreht oder von schweren Tränensäcken verhangen sind. Insgesamt passt Tormans illustrativer, malerischer Zeichenstil in gedeckten Farben gut zum niedlichen, aber auch britisch-spleenigen Ton der Geschichten.

[BARBARA BUCHHOLZ]

Tor Freeman: *Willkommen in Oddleigh*. ÜS Matthias Wieland; Handlettering Olav Korth und Michael Hau. Reprodukt, 64 S., 18 Euro



Erwartungen und Zufälle

Spätsommer 2015 auf Martha's Vineyard: Lincoln hat seine besten Freunde Mickey und Teddy noch einmal in das von seiner Mutter geerbte Sommerhaus auf der Insel eingeladen, bevor er es schweren Herzens (als Spätfolge der Finanzkrise 2008) verkauft. Kennengelernt haben sich die drei beim Studium auf einem renommierten College in Connecticut in den 1960er Jahren. Als wenig begüterte Stipendiaten arbeiten sie dort gemeinsam als Aushilfen in einer Verbindung. Doch nicht nur ihr Status schweißt sie zusammen, da ist auch noch Jacy, eine unkonventionelle Tochter aus reichem Hause, in die sie alle verliebt sind. Allerdings ist sowohl den Verhehrern als auch Jacy selbst bewusst, dass sie bald standesgemäß ihren Verlobten heiraten wird.

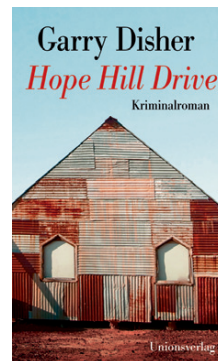
Das weitere Schicksal der drei jungen Männer entscheidet sich bei der Fernsehlotterie am 1. Dezember 1969, bei der die Einberufungen nach Vietnam »verlost« werden. Bevor sich also ihre Wege trennen, beschließen sie, am Memorial Day 1971 zu einem letzten gemeinsamen Wochenende in das Haus auf die Insel zu fahren. Doch Jacy verschwindet dort spurlos – und auch 44 Jahre später liegt im Dunkeln, was mit ihr passiert ist...

Trotz dieses Drehs im Plot ist *Jenseits der Erwartungen* kein klassischer Krimi. Richard Russos Spezialität liegt in der scharfsinnigen, ironischen Schilderung »einfacher« Menschen in öden Kleinstädten, die versuchen, mit den Tiefschlägen des Lebens klarzukommen. Über weite Strecken des Romans steht also nicht die Frage nach dem »Cold Case« im Mittelpunkt, sondern die in Rückblicken erzählten Lebensgeschichten der Männer. Dabei zeigt sich Russo als detailverliebter, vielschichtiger Komponist seiner Figuren. So erfahren wir viel über die

Gefühlslage der männlichen weißen Mittelklasse kurz vor der Wahl, die die Ära Trump einleiten wird. Und das Krimi-Moment sorgt dafür, dass der Roman gegen Ende so richtig in Fahrt kommt.

[MONA GROSCHKE]

Richard Russo: *Jenseits der Erwartungen*. ÜS Monika Köpfer. DuMont 2020, 432 S., 22 Euro



Trouble im Outback

Tiverton ist eine langweilige Kleinstadt mitten im australischen Nirgendwo. Doch wer davon ausgeht, dass Constable Paul Hirschhausen sich hier dem idyllischen Landleben hingeben kann, der irrt gewaltig. Denn es mag hier zwar alles etwas langsamer und beschaulicher zugehen – kein Wunder bei der üblichen Dezemberhitze und der anhaltenden Dürre – dennoch finden sich allerlei Gelegenheiten zu kriminellem Tun. Das sind meist natürlich mehr oder weniger kleine Delikte, wie man sie in einem abgeschiedenen Nest erwarten würde: Trunkenheit am Steuer (weswegen ein Auto geradewegs auf der Veranda des Pubs landet), Kupferdiebe auf verlassenen Höfen, Geschenkklau am Weihnachtsmorgen.

Doch leider hat dieses Weihnachtsfest für »Hirsch« auch weitaus Schlimmeres auf Lager: Die Zwergponys einer beliebten Züchterin werden brutal attackiert und teilweise getötet. Zudem führt ein zunächst harmloser Vorfall um ein Baby in einem Auto zu einem schrecklichen Mord, hinter dem weitaus mehr steckt, als man in so einem Kaff vermuten würde.

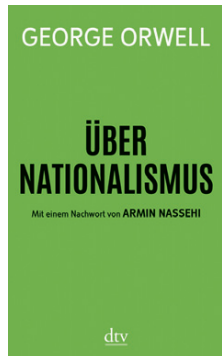
Gary Disher beweist mit seinem zweiten Band der Krimireihe um den strafversetzten Constable Hirschhausen erneut, dass er zu Recht zu den bekanntesten Autoren Australiens gehört. Disher versteht es vortrefflich, unmerklich Spannung aufzubauen, bis der Leser schließlich dem Ende förmlich entgegenfiebert. Dazu tragen auch die genauen Charakter-

zeichnungen seiner vielschichtigen Figuren bei. Was zudem überzeugt, sind seine prägnanten Schilderungen der kargen australischen Landschaft und des harten Alltags der Menschen dort, der von Perspektivlosigkeit, Problemen mit Alkoholsucht, psychischen Erkrankungen und mehr oder weniger latenter Rassismus geprägt ist. Ein erstklassiger literarischer Krimi, nicht nur für Australienfans.

[MONA GROSCHKE]

Gary Disher: Hope Hill Drive.

ÜS Peter Torberg. Unionsverlag 2020, 336 S., 22 Euro



Tiefenschärfe

»Jeder Nationalist ist zur eklatantesten Schandtat imstande, aber er ist sich auch – im Bewusstsein, einer Sache zu dienen, die größer ist als er – unerschütterlich sicher, im Recht zu sein.«

Der Begriff Nationalismus ist so geläufig, wie das Phänomen Nationalismus verbreitet ist – immer noch, auch in diesen Tagen, auch nach verheerenden Kriegen, Weltkriegen, trotz aller offenbaren Verwüstungen, die er in Gesellschaften verursacht hat und weiter verursacht. Offensichtlich ist Lernen aus Desastern immer noch die schwierigste Übung für das Menschengeschlecht.

Was kennzeichnet nationalistisches Denken? Wo und in welchen Varianten ist es anzutreffen? Mit diesen Fragen hat sich George Orwell gründlich auseinandergesetzt, nicht allein in seinen literarischen Werken. Sein Essay *Über Nationalismus*, nun erstmals auf Deutsch erschienen, in sorgsamer Übersetzung und begleitet von einem klugen Nachwort von Armin Nassehi, entstand 1945 – vor über sechzig Jahren also. Zu einer Zeit, die geprägt war vom Schock des Zweiten Weltkriegs. Doch Orwell, scharfer Denker, der er war, beschränkt sich in dieser Schrift nicht darauf, lediglich zB den plumpen Rassismus der Nationalso-

zialisten zu betrachten, »weil die Emotion, über die ich spreche, sich nicht immer mit dem verbindet, was man Nation nennt – das heißt, einem einzigen Volk oder einer bestimmten geografischen Region«. Er stellt in seinem Essay andere, weit tiefer gehende Überlegungen an, beunruhigende, provokante.

Es gehe ihm, schreibt er, in seinem Aufsatz »um den Nationalismus, wie er bei der englischen Intelligenzia zu finden ist«. Kühn, so etwas in einer Zeit zu schreiben, in der England gerade daran beteiligt gewesen war, Hitlers Herrschaft ein Ende zu setzen. Doch Orwell liefert triftige Argumente für seine These, etwa am Beispiel der späten Schriften Chestertons, und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund: »Er war ein Schriftsteller von beachtlicher Begabung, der sich dazu entschloss, seine Empfindsamkeiten und seine intellektuelle Aufrichtigkeit beiseitezuschieben und sich ganz der römisch-katholischen Propaganda zu verschreiben.«

Orwell lässt es indes nicht beim Versuch einer Beschreibung und Klassifizierung der Formen des Nationalismus bewenden, er fragt auch, wie ihnen zu begegnen sei – zuallererst im eigenen Denken. »Was die nationalistischen Liebes- und Hassgefühle angeht (...), so gehören sie bei den meisten zur Grundausstattung, ob wir wollen oder nicht. Ob man sie loswerden kann, weiß ich nicht, aber ich glaube, dass es möglich ist, sie zu bekämpfen, und dass das in erster Linie eine moralische Anstrengung ist. (...) Man kann zumindest anerkennen, dass man diese Gefühle hat, und verhindern, dass sie die eigenen Denkprozesse kontaminieren.«

Armin Nassehi, Münchener Soziologieprofessor, ordnet in seinem Nachwort Orwells Essay nochmals ein: als »historisches Dokument«, das »aber auch als ein sehr aktueller Text gelesen werden« könne, »weil er ein subtiles Verständnis der Unbedingtheiten kulturkämpferischer Auseinandersetzungen anbietet, das die derzeitige Erfahrung der Unversöhnlichkeit aufs Korn nehmen kann«. Nationalisten aller Couleure, entreteget euch. [GITTA LIST]

George Orwell: *Über Nationalismus*. ÜS Andreas Würthensohn. Nachwort Armin Nassehi. Dtv 2020, 61 S., 8,30 Euro

Literaturbühne Tannenbusch

Vor Ort und im Netz

Vor Ort im Laden oder Live per Videostream.

Achtung: Beide Varianten nur im Vorverkauf. Beachten Sie bitte stets die aktuellen Informationen auf unserer Homepage. Sitzplätze sind begrenzt.



3. September 2020

Stephanie Jana und Ursula Kollritsch
»Coco, Sophie und die Sache mit Paris«

Premierenlesung



18. September 2020

Ralf Kramp, Tatjana Kruse, Elke Pistor, Isabella Archan und Mike Altwickler
»Ich lach Dich tot«

Krimi-Comedy-Cocktail vom Feinsten



05. November 2020

Anke Gebert

»Wo Du nicht bist«

Tatsachenroman, Lesung und Gespräch

Gefördert durch:



Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:
www.unserebuchhandlung.de

Tel: 0228-669816 – paulusplatz@unserebuchhandlung.de
UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz, Paulusplatz 2, 53119 Bonn

**Du siehst einen Tiger.
Andere ein Potenzmittel.**

Es liegt an uns, das Artensterben zu stoppen.
Hilf mit deiner Spende: wwf.de/wilderei

STOPP WILDEREI WELTWEIT

Die letzten 370 Sumatra-Tiger werden grausam gejagt. Ihre Körperteile als angebliches Potenzmittel und Wundermedizin verkauft. Bevor sie sterben, quälen die Tiere sich oft tagelang in Schlingfallen. Deine Spende hilft uns, Fallen unschädlich zu machen, Wilderer zu überführen und die Nachfrage einzudämmen. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22.

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villetstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle Modus unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum „Villa Schaaffhausen“, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Ausbildung **„Psychologische Astrologie“** Weiterbildung **„Familien-, System- und Trauma-Aufstellungen“** Zentrum für ganzheitliches Heilen und Weiterbildungen Tel.: 02633-2002431, www.breuer-becker.de.

Beruf: Theaterpädagogik! Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

IndiTO Bildung, Training und Beratung Fortbildung, Coaching, Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn. Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, **Kreativlabor 60 plus ...**

Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule: Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare: Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.

Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Johannes-Albers-Bildungsforum/ Arbeitnehmer-Zentrum direkt am Rhein J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-laube in den Bereichen Gesellschafts-politik, Kompetenztrainings, Betriebs- und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- **Kreative Lebensgestaltung**
- **Kommunikation verbessern**
- **Coaching / Supervision**
- **Systemische Aufstellungen**

für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare, Schülercoaching, Elternberatung – die andere Matheunterstützung im Lerninstitut SMS in Godesberg-City, auch für hochbegabte Schüler, seit 16 Jahren, von Lerntherapeut & Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01, www.matheferien.de

Projektmanagement, Waldpädagogik, Berufliche Neuorientierung Persönlich weiterkommen
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching für einen wachen Geist klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis: Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeithaus@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein. IndiTO Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

Das Studio 52 bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

Location für Seminare, Events, Privatfeiern, Weihnachtsfeiern direkt am Rhein, unmittelbar im Bonner Zentrum. Bieten Sie Ihren Gästen das Besondere! Machen Sie sich selbst ein Bild vor Ort oder nach Terminvereinbarung von dieser wirklich einzigartigen Location mit einem traumhaften Ausblick direkt auf den Rhein, Siebengebirge und die Bonner Skyline.
Rheinpavillon, Rathenauufer 1, 53113 BN
Kontakt: rheinpavillon.bonn@gmail.com

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kessenich tages-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister. Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

Fusspflege – Inga Verdezki
Mechenstraße 57,
53129 Bonn-Kessenich
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)
Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit?
Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige
und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-öffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost,
Kunsthandwerk und mehr aus fairem
Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungs-
arbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo-Fr 13:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis
15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare

Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn

www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erre-
gungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen
und soziale Einrichtungen
www.geld-und-rosen.de
Tel. 02256-959 87 68

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informatio-
nen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE - Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-
screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Frei-
en! Info's zu unseren Veranstaltungs-
trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kin-
dergeburtstage und Ferienprogramme in
und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß
und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43,
www.bonnatours.de,
www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn

Tel. 0228-634335

www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine Ent-
deckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-
Events. Kommt mit auf die Reise ins Land
der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch
Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

**Kunstpädagogik und Kunsttherapie
für Kinder und Jugendliche.** Kunst ent-
decken als Ausdrucksmöglichkeit und als
Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und
Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina
Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder
und Jugendliche, auch für besonders
Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstra-
tegien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

ATEM-Praxis Sabine Materlik

Atemzentrierte Körperarbeit
in Einzel- und Gruppenstunden und
Atem-Massage
Präventiv oder Symptombezogen
Mechenstr. 57 / 53129 Bonn-Kessenich
0151-53561807
www.atem-materlik.com

**Bewußtsein erweitern:
Yoga & Meditation
chakrenbezogene Körperarbeit**

Sylvia Dachselt (HP)

Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Loheland-Bewegung

Lebendige Bilder führen uns in die Bewe-
gung, die wir individuell und miteinander im
Raum entwickeln. Eine achtsame Beweglich-
keit entsteht. Tel. 02223 4359
Kurse in Bonn-Beuel, Oberkassel, Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein - Marion Endmann
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch

Leben ist Bewegung ist Leben
Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung,
MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung.
Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Fir-
men. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops
zu: Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manual-
therapie + Klang-Balance + Liquid Balance
+ Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut
+ Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-
sacrale Behandlung + Atemtherapie
+ Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen
+ Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen
+ Vitametik + Hormontherapie + P-TDR
+ Lymphdrainage + Hypnosetherapie
+ Psychotherapie + Persönlichkeitsentwick-
lung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

**Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE - FERTIG - LOS

Reflexzonentherapie am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Verän-
derung auf der geistigen, körperlichen
und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Malen mit Demenzkranken

Motivierend und bestärkend, Gefühle und
Erinnerungen malend ausdrücken.
Anja Neimöck, Maltherapeutin/
Heilpraktikerin www.farbennest.de

Yoga & Psychotherapie

**Yogakurse als Prävention von gesetzli-
chen Krankenkassen bezuschusst**
bei Unruhe, Konzentrationsmangel,
Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depres-
sionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP
Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervi-
sorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachselt (HP)
Coreina Wild (HP)

**Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit**
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhal-
tenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz,
Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie

wertschätzend - fundiert - wirksam

Dr. med. Ursula Becker

Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
Tel. 02222 9059578
kontakt@ursulabecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie
 Spirituelle Therapie und Meditation
 Aus- und Weiterbildung für Körper,
 Geist & Seele
 Venloer Str. 5-7, 50672
 Köln; 0221-57407-0
 www.oshouta.de;
 www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
 Selbsterfahrungsgruppen
 Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut
 www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese
 • therapeutische Arbeit
 mit der Phyllis-Krystal-Methode
 Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
 Friederike Erhardt,
 Hennef, Tel. 02242-84507
 www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI

Einzel- und Paartherapie
 Berlin · Bonn
Katrin Raum
 Tel. 0228 . 76368945
 www.katrin-raum.de

SYSTEMA
 Institut für Kommunikation
 und Systemische Beratung
 NLP · Systemische Therapie
 Körpertherapie
 Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
 02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für
 Paare, Eltern, Familien und in allen
 Lebenslagen.;
 Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
 Tel. 0152-33 96 0177.
 www.familien-paar-einzelberatung.de

**Systemisches Coaching
 auf buddhistischer Basis**

Aktuelle Themen achtsam klären:
 Verstehen – Ermutigen – Umsetzen
 Coaching A. Schöne
 Weg zum Wesentlichen
 Tel. 0172-40 16 706
 www.weg-zum-wesentlichen.de

Tobias Gräber

Systemische Therapie
 Paar- und Sexualberatung
 Neuropsychologie
 0228 - 24005933
 www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-
 elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fun-
 dierte Psychotherapie (alle Kassen),
 Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
 Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
 Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
 Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
 Tel 0228-9738036

**Zu innerem Wachstum und Selbst-
 wirksamkeit** durch Gestalttherapie,
 TRIMB-Traumatherapie, Paartherapie und
 Coaching.
 Heinz Krölls, Heilpraktiker Psychotherapie
 und Gestalttherapeut in Köln-Mitte,
 Tel. 0176 38201885, www.heinz-kroells.de

ESOTERISCHES

**HON-DAHJA®
 Schamanische Heilweisen /
 Methoden**

Seelenrückholung
 – Shamanic Counseling
 Seminare – Ausbildung – Beratung
 Horizont-Zentrum Beate Ehlen
 Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
 Tel. 02635-31 64
 www.hon-dahja.de /
 info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
 frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
 Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich dein-
 en Körper wieder spüren und genießen
 Dann komm, lass Dich fallen!
 Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
 Massage.
 Bitte möglichst 16–21 Uhr unter Tel. 0163-
 285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
 Heerstr. 167 | 53111 Bonn
 T. 0228 | 92 61 64 57
 www.3-schaetze.de

Studio 52
Yoga in der Südstadt
 Zahlreiche Kurse
 für Anfänger und Fortgeschrittene,
 Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Zen-Meditation
 Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus ent-
 decken, meditieren lernen, den Geist
 ruhig und klar werden lassen.
 Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
 www.lebenskunst-bonn.de;
 0228 / 74 88 72 39

Anzeigenauftrag

Abschicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
 Zahlungsart:

Bar Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
 Zahlungsart:

Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr PLZ, Ort

e-Mail-Adresse Telefon

Datum, Unterschrift

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als Fließtext

1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als Text mit Rahmen

1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als Negativ

1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
 Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
 wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
 (nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie berufsbegleitende Intensivstudiengänge und Mappenkurse an.

• für Anfänger und Fortgeschrittene •

Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoten Kunstmaler, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen, malen, drucken und plastische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen. Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn, www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse, Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen. www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Leichter, höher, lauter Singen.

Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimmschmiede Bonn

lfg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgewähltes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de

«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen „Le Sabot“, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik & Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes Essen. Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns!

Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.-Fr. 12.00-19.00
Sa. 11.00-14.00/16.00 (auf Nachfrage)

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bioladen MOMO

www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger, Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-9449894; Fax 0228-9449894
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel

Hans-Böckler-Str. 1

0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Frische und Qualität
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für private Gruppen und Teams. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung

PILATES – TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-Küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel, Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•

www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Kleinanzeigen

Seminare / Workshops

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Intensive und wirksame

LOS-LÖSUNG

- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen

als Unterstützung für persönliche Entwicklung und Veränderung.

www.losloesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler



Reisen

Ferien im wilden Osten Belgiens! Kleiner Campingplatz am Fluss. Wandern, radfahren und entspannen im Hohen Venn und Ardenen. Mit Zelt, Camperbus, im Bauwagen oder Trekkinghütte. www.camping-wesertal.com

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Aus- & Fortbildung

Beruflicher Neustart gesucht! Mann, 46, Single, nicht ortsgebunden, nicht mobil, keine Berufsausbildung sucht Ausbildung und/oder Job. **0176-32577398**

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endericher Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: www.voice-connection.de & Tel. 0228 - 973 72 16

ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre finden ChorsängerInnen: www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annonciieren: www.chorkonzerte-in-bonn.de

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cappella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. **Infos: 9737216 voice-connection.de**

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen Mittwoch 20:00. Leitung Hansjörg Schall. Froch im Hals? Mitbringen! **Infos: 9737216 voice-connection.de**

Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für Mitarbeiter und Lehrer
- Tag der Offenen Tür am 06.06.20

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Psyche & Therapie

Aufstellungs- und Atemgruppe hat wieder Plätze frei, Mi 14täglich abends, Bonn-Oberkassel, Anfrage an Mark.Novy@web.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (Mo–Fr)
18.00–23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



Wohnen

Haus in Hausgemeinschaft am Südrand Bonns zum Kauf, 180qm Wfl., Denkmalschutz, Interessenten bitte Mail an hgbonn@email.de

Kontakte

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn Okt 20 / Feb 21
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn April 2021
- **NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn März / April 2021

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Büro- / Praxisräume

Schöner, großer Physio-Therapie und Bewegungsraum std./tageweise zu vermieten. bewegungsraum-bonn.de, 0151-70069490

Jobs

Pädagoge/Lehrer als Partner zur innovativen Erweiterung eines Lerninstituts in Godesberg gesucht. 0228/3902401 www.matheferien.de

Satt ist gut.
Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der *actalliance*



1

Dienstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

19:30 **Open Air »Unter der Zeder«** Heute: Die 3 Liköre – Elegant und stilischer präsentieren Frank, Arvid und Daniel amerikanische Swing-Klassiker, internationale Crossover-Hits und Songs ihrer Heimatstadt Köln. Eintritt: WK 28,- → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:00 **Milow** Open Air: Belgischer Singer-Songwriter und Pop-Musiker. Eintritt: WK 44,- → **Tanzbrunnen Köln**, Rheinparkweg 1

20:00 **Richie Kotzen** – »50 for 50«-Tour **VerschoBen auf den 29. März 2021**. → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

21:00 **Henry Green** Eintritt: WK 16,- **VerschoBen uf den 7. April 2021**. → **Luxor**, Luxemburger Str. 40

BÜHNE

BONN

20:00 **3. RheinBühne-Festival 2020** Heute: Jung und ungebremst! – Die Bühne für Kabarett- und Comedy-Rookies. Eintritt: WK 7,- AK 8,50 → **RheinBühne**, Oxfordstr. 20-22

20:00 **Pistors Fußballschule** – »Vollposten reloaded!!!« Die neue Fußball-Bühnenshow mit Sven Pistor für Freaks und Vollamateure mit den beklopptesten Anhängern, den bödesten Toren, Fußball bar jeder Vernunft in Wort und Bild – komisch und voller Liebe zum runden Leder. Als Gast: Torwartlegende Toni Schumacher. Eintritt: WK 22,- → **Pantheon**, Siegburger Str. 42

20:00 **Vince Ebert** – »Make Science Great Again!« Vorpremiere des neuen Programms, einer witzigen und kulturübergreifenden Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigem Überlegenheitsgefühl. In der Reihe »Neun-Malklug«. Eintritt: 26,50 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

KÖLN

19:30 **Panagioti Petridou** – »**Werbremst, verliert!**« Comedy. Eintritt: WK 29,90 → **Volksbühne am Rudolfplatz**, Aachener Str. 5

20:15 **Lisa Catena** – »**Der Panda-Code**« Das neue Programm von Lisa Catena ist alles, was man von einer Schweizerin nicht erwartet: schnell, politisch und komplett unneutral. Eintritt: WK ab 24,20 → **Senftöpfchen**, Große Neugasse 2-4

EXTRAS

BONN

15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → **Haus Müllestumpe**, An der Rhein-dorfer Burg 22

korbold
Veranstaltungsportal
für KölnBonn

deinkorbold.de

2

Mittwoch

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

KÖLN

19:00 **reiheM** Heute mit Llorenç Barber & Montserrat Palacios – Glocken und Stimme. Eintritt: 10,- 18,- → **St. Maria im Kapitol**, Kasinonstr. 6

20:00 **Bengio** – »In meinen Gedanken«-Tour Sound zwischen Pop und HipHop. **VerschoBen auf den 24. Mai 2021**. → **Club Bahnhof Ehrenfeld**, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Jonathan Bree** Singer-Songwriter und Produzent aus Neuseeland. Eintritt: WK 17,- → **Gebäude 9**, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **Köster & Hocker** – »Rest of & Wupp« Die Künstler öffnen ihre Schatztruhe und spielen Songs aus den »Arsch huh«-Konzerten 1992 auf dem Chlodwigplatz und 2012 auf der Deutzer Werft, sowie Songs der letzten 26 Jahre. **VerschoBen auf den 2. September 2021**. → **Gloria Theater**, Apostelnstr. 11

JOTT WE DE

18:00 **Live im Atrium** Heute mit Max Goedecke & Trio auf der Open Air-Bühne – Der Singer-Songwriter aus Mechernich mischt Indie-Rock-Elemente mit Folk und Pop. Eintritt frei. → **CityForum Euskirchen**, Hochstr. 39-41

BÜHNE

BONN

19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

20:00 **3. RheinBühne-Festival 2020** Heute: Lisa Eckhart liest »Omamax«. → **Brückenforum**, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 **Heinz Ratz solo** – »leises Lesen / panischer Punk« Der schauspielende Sprachkrobat dieses Mal ohne seine Band »Strom & Wasser« solo mit seinen großartigen Versen und Geschichten begleitet nur von seinem Bass. Eintritt: WK 16,- h2,- → **Pantheon**, Siegburger Str. 42

20:00 **Kunst gegen Bares Bonn** Open Stage: Künstlerinnen und Künstler, Unentdeckte und Profis präsentieren in maximal zehn Minuten ihre Talente. Eintritt: 6,- → **Brotfabrik**, Kreuzstr. 16

20:00 **Vince Ebert** – »Make Science Great Again!« Vorpremiere des neuen Programms, einer witzigen und kulturübergreifenden Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigem Überlegenheitsgefühl. In der Reihe »NeunMalklug«. Eintritt: 26,50 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

KÖLN

19:30 **Springmaus** – »Total kollektial« Das neue Improtheater-Programm. Eintritt: WK 26,- → **Volksbühne am Rudolfplatz**, Aachener Str. 5

20:00 **PREMIERE: Analog Theater** – »Geister ungesehen« Die Performance-Reihe des »Fiktionalen Biopics« (Kölner Theaterpreis 2017) soll mit dem Projekt auch 2020 fortgesetzt werden. Im Zentrum des neuen Rechercheprojektes steht eine Biografie, deren Protagonist diesmal ein ganzer Ort ist. In

2. Mittwoch

BÜHNE

Heinz Ratz



20:00 Uhr → **Bonn**, Pantheon

einer experimentellen Spurensuche tauchen Regisseur Daniel Schübler und sein Team tief in die düstere Geschichte der vorpommerschen Kleinstadt Demmin ein, die zum Ende des zweiten Weltkrieges durch einen Massensuizid traurige Berühmtheit erlangte. → **studiobühneköln**, Universitätsstr. 16a

20:00 **Hildegart Scholten** – »Gefühlsecht« Hildegart Scholten verwandelt mit Freiheit und Empathie verkorktes Leben in Kunst. Sie liebt feine Satire, den schnellen Schlagabtausch und ihre Lieblingspop. Eintritt: 21,- h6,- → **Atelier Theater**, Roonstr. 78

20:15 **Christoph Brüske** – »Virulent« Nach zehn Corona-Kolumnen in den Rheinischen Anzeigenblättern ist Brüskes daraus entstandenes Buch seit Juni auf dem Markt. Es trägt den Titel »Virulent – Satirische Kurzgeschichten« und beinhaltet neben den Kolumnen viele weitere Facetten des pandemischen Frühlings. Eintritt: WK ab 24,20 → **Senftöpfchen**, Große Neugasse 2-4

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Kalle Zilske. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater**, Roonstr. 78

JOTT WE DE

20:00 **Hans Gerzlich** – »Das bischen Haushalt ist doch kein Problem – dachte ich« Vorpremiere. Eintritt: WK 16,50/h3,20 AK 18,- h4,40 → **Drehwerk 17/19**, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

LITERATUR

BONN

20:00 **Klartext-Lesebühne** Von Kurzgeschichten über Gedichte bis hin zu Comedy und Satire ist für jeden etwas dabei. Eintritt: 5,- → **Namenlos**, Bornheimer Str. 20

KÖLN

20:00 **Frank Goosen** – »Acht Tage die Woche. Die Beatles und ich« In seinem Buch spürt Goosen seiner lebenslangen Obsession für die »Fab Four« nach: in der Erinnerung an seine Kindheit und Jugend im Ruhrgebiet und an den Originalschauplätzen in Liverpool: kenntnisreich,

berührend-persönlich und irre witzig. Eintritt: WK 17,- → **Kulturkirche Köln**, Siebachstr. 85

EXTRAS

BONN

20:30 **Wortklangraum 93** »allumfassend« Musik von Musik von Mark Andre, Claude Debussy, György Kurtág, Giacinto Scelsi u.a. mit Marcus Weiss (Saxophon) und Wolfgang Korb (Rezitation). Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Dialograum Kreuzung an Sankt Helena**, Bornheimer Str. 130

JOTT WE DE

09:30 **Mit dem Vulkan-Expreß zum Brunch** Während der rund 1,5-stündigen Fahrt mit Tempo 200 km/h fährt der historische Zug über mehrere hohe Brücken und durch einen knapp 100 Meter langen Tunnel, bevor ab Oberzissen auf der 5,5 km langen Stellstrecke nochmals 200 Höhenmeter gewonnen werden. Am Endbahnhof Engeln gibt es ein reichhaltiges Brunchbuffet in der Vulkanstube. Buchungen unter vulkan-express.de, buero@vulkan-express.de o. 02636-80303. Kosten: 35,-, Kinder von 6 bis 15 Jahren 17,- → **Brohltalbahnhof**, Brohl-Lützing

13:00 **Hospitationstag** im Masterstudiengang »BWL – Wirtschaft nachhaltig gestalten«. Anmeldung per E-Mail: wirtschaft@alanus.edu. → **Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft**, Campus II, Villestr. 3, Alfter

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für Oktober ist der: **14. September '20**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

3

Donnerstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

20:00 **3. RheinBühne-Festival 2020** Heute: Falk (Liedermacher) – »Ist das glutenfrei!« → **Rhein-Bühne**, Oxfordstr. 20-22

KÖLN

18:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Sternenhändler – Musik in der Tradition der Fahrenden Musiker, Troubadoure. Eintritt: WK 10,- AK 15,- → **Atrium der Lutherische Südstadt**, Martin-Luther-Platz

18:00 **Lugatti & 9ine** Hip-Hop/Rap. Eintritt: WK 24,- → **Schrotty**, Vogelsanger Str. 406

20:00 **Madeline Juno** Deutsche Singer-Songwriterin. Eintritt: WK 25,- → **Gebäude 9**, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **Tenside** – »Glamour & Gloom«-Tour Eintritt: WK 13,- → **MTC**, Zülpicherstr. 10

20:00 **Wilhelmine** – »Komm wie du bist«-Tour Pop. Eintritt: WK 16,- **VerschoBen auf den 28. März 2021**. → **Luxor**, Luxemburger Str. 40

20:00 **Worakis Orchestra** Techno-Orchester-Show. Nach mehr als zehn Jahren als Produzent veröffentlichte der Franzose mit »Orchestra« 2019 ein Album, auf dem er ein breites Spektrum an Inspirationen vermischt ohne die Musik auf instrumentelle oder elektronische Elemente zu reduzieren, sondern eine frische, völlig neue Art von Klang hervorzuheben. Eintritt: WK 38,- **VerschoBen auf den 27. Mai 2021**. → **Live Music Hall**, Lichtstr. 30

BÜHNE

BONN

19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgesellschaft zeigt zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,- h19,- → **GOP Varieté-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 **Benefizabend** mit Musik und Kabarett für Robin Good, den Familienfonds von Caritas und Diakonie unter der Schirmherrschaft von Lissi von Bülow (OB-Kandidatin der SPD). Gäste: Absolution (Soulmusic), Knallblech (Brass-Pop) und Sabine Domogala (Kabarett). Moderation: Wolfgang Zimmer. Eintritt: WK 16,- h12,- → **Pantheon**, Siegburger Str. 42

20:00 **Vince Ebert** – »Make Science Great Again!« Vorpremiere des neuen Programms, einer witzigen und kulturübergreifenden Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigem Überlegenheitsgefühl. In der Reihe »Neun-Malklug«. Eintritt: 26,50 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

KÖLN

20:00 **Analog Theater** – »Geister ungesehen« Die Performance-Reihe des »Fiktionalen Biopics« (Kölner Theaterpreis 2017) soll mit

Freitag

KINO

BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN
15:00 Panama Open Air 2020 Zweitägiges Festival mit dem Besten der elektronischen Musikszene, vom Local DJ Hero bis zum absoluten Weltstar, auf mehreren Bühnen. Mit dabei sind u.a. Alle Farben, Áme (live), Claptone, Fritz Kalkbrenner, Meduza, Marcel Dettmann, Butch, Dominik Eulberg, Extrawelt (live), Felix Kröcher, Jack Rush, James Hype, Klanglos, Carstin, Danth b2b Youree, Schoonebeek, Tom & Dexx. Tickets: WK ab 50,- (Festival-Ticket: WK ab 70,-) → Freizeitpark Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

20:00 3. RheinBühne-Festival 2020 Heute: Reis against the Spülmachine. Die fitteste Band der Welt! → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 Beethovenfest 2021 Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn

20:00 Beethovens Klaviersonaten 3 Evgeni Koroliov, Klavier, mit geändertem Programm: Mondschne. Eintritt: WK 34,-/17,- → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

20:00 David Dyakov – »Legends of Spain« Nach seinem Debütalbum »Bach & Paganini« ist im letzten Jahr das neue Album »Legends of Spain« des klassischen Gitarrensolisten erschienen, auf dem er sich in ganz besonderer Weise der großen spanischen Gitarrenmusik von Rodrigo, Granados und Albeniz widmet. In Bonn wird David Dyakov diese spanischen »Klassiker« mit Werken von Astor Piazzolla für Solo-Gitarre verbinden. In der Reihe Hardtberger Gitarrenkonzerte. Eintritt: 18,-/9,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

20:00 David Dyakov – »Legends of Spain« Nach seinem Debütalbum »Bach & Paganini« ist im letzten Jahr das neue Album »Legends of Spain« des klassischen Gitarrensolisten erschienen, auf dem er sich in ganz besonderer Weise der großen spanischen Gitarrenmusik von Rodrigo, Granados und Albeniz widmet. In Bonn wird David Dyakov diese spanischen »Klassiker« mit Werken von Astor Piazzolla für Solo-Gitarre verbinden. In der Reihe Hardtberger Gitarrenkonzerte. Eintritt: 18,-/9,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

20:00 David Dyakov – »Legends of Spain« Nach seinem Debütalbum »Bach & Paganini« ist im letzten Jahr das neue Album »Legends of Spain« des klassischen Gitarrensolisten erschienen, auf dem er sich in ganz besonderer Weise der großen spanischen Gitarrenmusik von Rodrigo, Granados und Albeniz widmet. In Bonn wird David Dyakov diese spanischen »Klassiker« mit Werken von Astor Piazzolla für Solo-Gitarre verbinden. In der Reihe Hardtberger Gitarrenkonzerte. Eintritt: 18,-/9,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

18:00 Hof-Konzert Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Breezewood – Nu Country. Eintritt: WK 12,-/AK 16,- → Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:30 John Divo & The Rockets Of Love – »American Amadeus« Tour 80er Hairy-Metal-Band. Verlegt auf den 14. März 2021. → Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 Tommy Engel & Band Das Jubiläumskonzert. Eintritt: WK 38,40 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:45 Prezident Support: Hinz & Kunz / Drunkn Masters. Eintritt: WK 17,90 → Klub Volta, Schanzenstr. 6-20

20:00 Adam Lambert – »The Velvet-Tour Eintritt: WK 38,-/Abgesagt! → Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20

20:00 Marla Glen & Band Seit über 25 Jahren begeistert die US-amerikanische Künstlerin mit ihrer Stimme und Elementen aus Blues, Soul, Jazz, Rock'n'Roll und afrikanischer Ethnomusik. Verschoben auf den 31. März 2021. → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

KINO

BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN
15:00 Panama Open Air 2020 Zweitägiges Festival mit dem Besten der elektronischen Musikszene, vom Local DJ Hero bis zum absoluten Weltstar, auf mehreren Bühnen. Mit dabei sind u.a. Alle Farben, Áme (live), Claptone, Fritz Kalkbrenner, Meduza, Marcel Dettmann, Butch, Dominik Eulberg, Extrawelt (live), Felix Kröcher, Jack Rush, James Hype, Klanglos, Carstin, Danth b2b Youree, Schoonebeek, Tom & Dexx. Tickets: WK ab 50,- (Festival-Ticket: WK ab 70,-) → Freizeitpark Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

20:00 3. RheinBühne-Festival 2020 Heute: Reis against the Spülmachine. Die fitteste Band der Welt! → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 Beethovenfest 2021 Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn

20:00 Beethovens Klaviersonaten 3 Evgeni Koroliov, Klavier, mit geändertem Programm: Mondschne. Eintritt: WK 34,-/17,- → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

20:00 David Dyakov – »Legends of Spain« Nach seinem Debütalbum »Bach & Paganini« ist im letzten Jahr das neue Album »Legends of Spain« des klassischen Gitarrensolisten erschienen, auf dem er sich in ganz besonderer Weise der großen spanischen Gitarrenmusik von Rodrigo, Granados und Albeniz widmet. In Bonn wird David Dyakov diese spanischen »Klassiker« mit Werken von Astor Piazzolla für Solo-Gitarre verbinden. In der Reihe Hardtberger Gitarrenkonzerte. Eintritt: 18,-/9,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

20:00 David Dyakov – »Legends of Spain« Nach seinem Debütalbum »Bach & Paganini« ist im letzten Jahr das neue Album »Legends of Spain« des klassischen Gitarrensolisten erschienen, auf dem er sich in ganz besonderer Weise der großen spanischen Gitarrenmusik von Rodrigo, Granados und Albeniz widmet. In Bonn wird David Dyakov diese spanischen »Klassiker« mit Werken von Astor Piazzolla für Solo-Gitarre verbinden. In der Reihe Hardtberger Gitarrenkonzerte. Eintritt: 18,-/9,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

20:00 David Dyakov – »Legends of Spain« Nach seinem Debütalbum »Bach & Paganini« ist im letzten Jahr das neue Album »Legends of Spain« des klassischen Gitarrensolisten erschienen, auf dem er sich in ganz besonderer Weise der großen spanischen Gitarrenmusik von Rodrigo, Granados und Albeniz widmet. In Bonn wird David Dyakov diese spanischen »Klassiker« mit Werken von Astor Piazzolla für Solo-Gitarre verbinden. In der Reihe Hardtberger Gitarrenkonzerte. Eintritt: 18,-/9,- → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

18:00 Hof-Konzert Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute mit Breezewood – Nu Country. Eintritt: WK 12,-/AK 16,- → Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:30 John Divo & The Rockets Of Love – »American Amadeus« Tour 80er Hairy-Metal-Band. Verlegt auf den 14. März 2021. → Luxor, Luxemburger Str. 40

19:30 Tommy Engel & Band Das Jubiläumskonzert. Eintritt: WK 38,40 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

19:45 Prezident Support: Hinz & Kunz / Drunkn Masters. Eintritt: WK 17,90 → Klub Volta, Schanzenstr. 6-20

20:00 Adam Lambert – »The Velvet-Tour Eintritt: WK 38,-/Abgesagt! → Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20

20:00 Marla Glen & Band Seit über 25 Jahren begeistert die US-amerikanische Künstlerin mit ihrer Stimme und Elementen aus Blues, Soul, Jazz, Rock'n'Roll und afrikanischer Ethnomusik. Verschoben auf den 31. März 2021. → Kantine, Neusser Landstr. 2

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

20:00 Purple Schulz – »Nach wie vor« Der Kölner Singer-Songwri-

5

Samstag

19:00 **Vernissage: Dietmar H.D.T. Jäkel** → **An der Frau** Die Arbeiten dieser Werkreihe entstehen nach zufällig entstandenen Fotos. Dann werden die Ausschnitte stark vergrößert und in einem intensiven Malprozess realistisch auf die Leinwand gebracht. Der Künstler anwesend sein. Ausstellungs-dauer: 4.9. bis 21.10. → **Landmann-31 »Eine-ART-Passage«, Landmannstr. 31**

LITERATUR KÖLN

- 18:00 **lit.Cologne** Heute: Billy Bragg - Freiheit, Gleichheit, Verantwortlichkeit! Ein Weckruf von Billy Bragg. Ersatztermin für den 13. März auf der MS Rheinenenergie. → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**
- 21:00 **lit.Cologne** Heute: Blondie - In Conversation. Debbie Harry & Chris Stein geben Auskunft. Ersatztermin für den 11. März. → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

EXTRAS BONN

- 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probestunde. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → **Tai Chi Zentrum Bonn, Fringasse 9**
- 21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit Stat-treibern Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer**

KÖLN

- 19:00 **distrikt9** - »Hermann und Dorothea - Ein Idyll« nach Johann Wolfgang Goethe. Theatrale Stadtraumerkundung rund um den Bahnhof Mülheim mit Schauspiel, Puppenspiel und Musik. Weitere Infos: distrikteun. wordpress.com. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter info@babel-koeln.de. Tickets: 18,-/15,- → **Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Köln-Mülheim, Montanusstraße/Ecke Frankfurter Straße**

JOTT WE DE

- 19:00 **Kunsttherapie in der Onkologie** Vortrag des Fachbereichs Kunsttherapie. Anmeldung per E-Mail: kunsttherapie-fortbildungen@alanus.edu. → **Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villenstr. 3, Alfter**

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

- 11:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**

12:00 Panama Open Air 2020

Zweitägiges Festival mit dem Besten der elektronischen Musikszene, vom Local DJ Hero bis zum absoluten Weltstar, auf mehreren Bühnen. Mit dabei sind u.a. Alle Farben, Äme (live), Claptone, Fritz Kalkbrenner, Meduza, Marcel Dettmann, Butch, Dominik Eulberg, Extrawelt (live), Felix Kröcher, Jack Rush, James Hype, Klanglos, Carstn, Danth bzb Youree, Schoonebeek, Tom & Dexx. Tickets: WK ab 50,- (Festival-Ticket: WK ab 70,-) → **Freizeitpark Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

- 19:00 **Der junge Beethoven** Open Air Klavierkonzert: Werke von Ludwig van Beethoven mit Nico Köhs - Klavier und dem Kammerchor des Philharmonischen Chores der Stadt Bonn. Moderation: Dr. Beate Angelika Kraus. WK 15,- → **Alter Friedhof Bonn, Bornheimer Str. 1**

- 19:00 **Lost Pearls** Crossover aus treibenden Grooves, perlenden Riffs und eingängigen Melodien. Eintritt: 6,- → **Kult41, Hochstadtenering 41**

- 20:00 **Beethovens Klaviermusik: Jenseits der Sonaten** Alexander Krichel, Klavier, spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Ludwig van Beethoven/Franz Liszt, Fritz Kreisler/Sergej Rachmaninoff, und Richard Wagner/Franz Liszt. WK 34,-/17,- → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

- 20:00 **Of Cabbages And Kings** Hinter dem märchenhaften Namen Of Cabbages And Kings verbirgt sich eine spannende Neo-A-cappella-

Formation aus Köln. Die vier Sängerinnen lernten sich im Bundesjazzorchester kennen und touren seit vier Jahren in dieser Formation. Das Quartett entwickelt und verändert sich permanent - die Spannweite der Kompositionen und Inhalte ist enorm. Diese reicht von aktuellen gesellschaftlichen Themen bis hin zur Vertonung von Shakespeare-Sonetten, die durch Verfremdung und Veränderungen in die heutige Zeit überführt werden. Die Kulisse der mittelalterlichen Burg Lede gibt dafür den idealen Rahmen. Ein Open-Air-Kopfhörerkonzert im Rahmen des Jazzfestes Bonn 2020. → **Burg Lede, An der Burg Lede 1**

KÖLN

- 12:00 **Metal Colonia Fest II** Eintritt: WK 17,- → **Club Volta, Schanzenstr. 6-20**

- 19:00 **Tom-Tom Listening Session** Heute mit »Talking Kaputt« mit Bas Grossfeldt (DJ-Set) & Jondo (Live-Set). Eintritt frei. → **Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40**

- 19:30 **Tommy Engel & Band** Das Jubiläumskonzert. Eintritt: WK 38,40 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

- 20:00 **Biergartenkonzert** Heute mit Bröselmaschine - »Elegy«-Tour. Dynamischer und progressiver Rock mit Folk- und psychedelischem Einfluss. Eintritt frei. → **Biergarten an der Kantine, Neusser Landstr. 2**

- 20:00 **Christian Löffler** Support: Fejka. Eintritt: WK 25,- → **Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20**

- 20:00 **Die Düsen** Die neue Band von Wolly Düse, Nette Sol, Vladi Nowakowski, Thomas Heidbömer und Ingo Ruttko. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

- 20:00 **Dirty Deeds '79** Seit drei Jahrzehnten treiben die Dirty Deeds '79 ihr Unwesen auf den Bühnen Europas, um die unsterblichen Hits ihrer Idole AC/DC hochleben zu lassen. Eintritt: WK 18,- **Verschoben auf den 23. April 2021.** → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

- 20:00 **Elton John** → **Farewell Yellow Brick Road** Tour **Verschoben auf den 7. September 2021.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

- 20:00 **Kummer** - »Kiox«-Tour Eintritt: WK 31,- **Verschoben auf den 4. April 2021.** → **Palladium, Schanzenstr. 40**

- 20:00 **The Boneshakers** Reservierungen für 4, 6, 8 oder 10 Leute unter sonichballroom@yahoo.com. Eintritt: frei, Hut geht rum. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

- 20:30 **Wonderful Days** The Classic Arena Concert. Mit dabei sind die größten DJs der 90er - Westbam, DJ Quicksilver, Marusha, Charly Noisnoise und Dune. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

PARTY

KÖLN

- 19:00 **Jeck im Sunnesching** Die offizielle Aftershowparty. **Abgesagt!** → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

BÜHNE

BONN

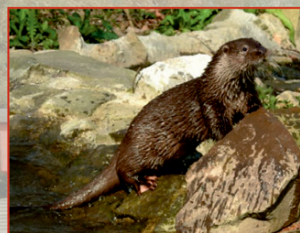
- 13:00, 18:00 **Bonn University Shakespeare Company** - »The Faeries & Tales«-Tour A Magical Murder Mystery Experience in englischer Sprache. Die Bonn University Shakespeare Company e.V. entführt zu einer magischen Murder Mystery in einen kuriosen Märchenwald, in dem nichts ist, wie es scheint. Eintritt: 10,-/16,- → **Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld**

- 16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet



Brückenkopf-Park
Jülich gGmbH *Freizeit und Erholung*

06. September 2020



PARKFEST mit HERBSTMARKT

Kulinarische Genüsse, Handwerk vom Feinsten und ein buntes Programm unterhalten die Parkgäste am Lindenron-dell. Regionale Produkte sowie heimische Früchte und Gemüsesorten stimmen auf das Erntedankfest ein.

MÄRCHENTRÄUME mit ZOOFEST

An ausgewählten Orten warten märchenhafte Vorleser und Vorleserinnen auf die Besucher. Haariges und Gefiedertes begeistern beim Zoofest kleine und große Tierfreunde.

19./20. September 2020



Brückenkopf-Park Jülich gGmbH

Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich * Tel. 02461/9795-0
info@brueckenkopf-park.de * www.brueckenkopf-park.de

www.rtp-bonn.de

CORVUS CORAX

25.9.
Beginn: 20 Uhr



MYTALLICA

A Tribute To METALLICA
23.10.
Beginn: 20 Uhr



ABBA Review

Die ABBA Show
3.10.
Beginn: 20 Uhr



BOPPIN B.

28.10.
Beginn: 20 Uhr



PADDY GOES TO HOLYHEAD

NEVER TERMIN
11.10.
Beginn: 19 Uhr



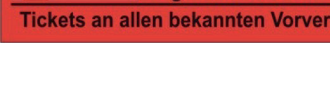
Alle Bonn-HARMONIE

ALLE Konzerte Bestuhlt



JIMMY REITER

15.10.
Beginn: 20 Uhr



BLUES ALIVE FESTIVAL 2

WALTER TROUT
VERLEGT AUF:
5.6.2021



Nacht der Gitarren

22.10.
Beginn: 19:30 Uhr



Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei bonnticket.de

5. Samstag

BÜHNE

Tahnee



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Auslaufmodelle im Angebot!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

- »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
 - 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
 - 19:30 **Homestories** Das junge Ensemble blickt augenzwinkernd auf die eigene Familiengeschichte, sucht nach den prägenden Momenten und Wendepunkten und hinterfragt das Konstrukt »Familie« auf seine Tauglichkeit für eine moderne diverse Gesellschaft der Zukunft. Entfalten ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → **Theater Marabu in der Brofabrik, Kreuzstr. 16**
 - 20:00 **3. RheinBühne-Festival 2020** Heute: Kay Ray Show. **Die Show wird nach 2021 verlegt.** → **CAS, Clemens-August-Saal, Clemens-August-Str. 32-36**
 - 20:00 **Kollegen III – »Comedy der Schenzeit«** Theatercomedy mit Andreas Etienne, Michael Müller und Gosima Zeitl. Eintritt: 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
 - 20:00 **Kunst** von Yasmina Reza. Eintritt: 10,-/1,- → **lik theater im Keller, Rochusstraße 30**
 - 20:00 **Tahnee – »Vulvarine«** Stand-UpComedy: Die Prix Pantheon-Jurypreisträgerin 2018 mit ihrem neuen 2. Solo. Auch dieses Mal redet die Frau mit den feuerroten Haaren so unerbittlich Klartext, dass sie jedes Blatt vor ihrem Mund zerfetzt. Eintritt: WK 22,-/18,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- KÖLN**
- 15:00 **Die Köln-Show** Jeder Mensch kann Kölner werden – in nur 60 Minuten! Eintritt: WK ab 17,60 → **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4**
 - 18:00 **Futur3 – »1934 – Stimmen«** »1934 – Stimmen« basiert auf einer Aufsatzsammlung des US-Soziologen Theodore Abel. Anfang der 1930er Jahre interessierte sich Abel für den politischen Aufstieg der NSDAP und was die Deutschen bewegte, die mit der Partei sympathisierten. → **NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25**

5. Samstag

BÜHNE

Tino Selbach



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

- 20:00 **Analog Theater – »Geister ungesehen«** Die Performance-Reihe des »Fiktionalen Biopics« (Kölner Theaterpreis 2017) soll mit dem Projekt auch 2020 fortgesetzt werden. Im Zentrum des neuen Rechercheprojektes steht eine Biografie, deren Protagonist diesmal ein ganzer Ort ist. In einer experimentellen Spurensuche tauchen Regisseur Daniel Schüßler und sein Team tief in die düstere Geschichte der vorpommerschen Kleinstadt Demmin ein, die zum Ende des zweiten Weltkrieges durch einen Massensuizid traurige Berühmtheit erlangte. → **StudiobühneKöln, Universitätsstr. 16a**
- 20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**
- 20:00 **Der Ritter von der brennenden Mörskerkeule** Komödie von Francis Beaumont. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 20:00 **Ein Volksfeind** von Henrik Ibsen. Eintritt: 10,-/8,- → **TPZAK Zirkus- und Artistenzentrum Köln, An der Schanz 6**
- 20:00 **Geld, wir müssen reden** Nach Motiven von Shakespeares »Kaufmann von Venedig«. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**
- 20:00 **III-Young Kim – »Kim kommt!«** Kabarett. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**
- 20:00 **Martina Schwarzmann – »Genau richtig«** Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 20:00 **Poesie für Dich** Lyrischer Theaterabend. Eintritt: 15,-/10,- → **Hinterhofsalon, Aachener Str. 68**
- 20:00 **Tino Selbach spielt »Macho Man«** Ein Ein-Mann-Musical nach dem gleichnamigen Bestseller von Moritz Netenjakob. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- 20:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers, den die jüdische Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb – ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w**
- 20:00 **XXTanzTheater Bibiana Jimenez – »Das eXperiment – Skizzen einer neuen Gemeinschaft«** Bibiana Jimenez' neues

5. EXTRAS

Ritterfest



12:00 Uhr → Burg Satzvey

- Tanzstück ist inspiriert von Marta Hegemanns Leben, ihrer Isolation als Künstlerin in einer Männergesellschaft, ihrer Darstellung von Frauen, die aus einer etablierten Welt ausbrechen. Zwei Frauen tanzen isoliert voneinander und skizzieren neue Formen der Gemeinschaft. Bibiana Jimenez hat eine »coronataugliche« Version des Stücks erarbeitet. Nominiert für den Kölner Tanzpreis 2020. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFak-tur, Siegburger Str. 233w**
- 20:15 **Onkel Fisch – »Populisten haften für ihre Kinder«** Das Sati-re-Duo Onkel Fisch hat den Erste-Hilfe-Rucksack geschnürt und wagt sich tief in den Sumpf der einfachen Wahrheiten. In ihrem neuen Programm streiten, singen, tanzen und spielen sich die Bewegungsfanatiker von Onkel Fisch durch ein Politik-Survival-Action-Kabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4**
 - 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Vladimir Andrieko. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78**
- JOTT WE DE**
- 20:00 **Fischer & Jung Theater – »Innen 20, außen ranzig«** Comedy-Duo. Eintritt: WK ab 26,80 → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

KUNST

JOTT WE DE

- 16:00 **Vernissage: Rhythmus – Schwingung – Töne** Mitglieder-ausstellung des Kunstvereins für den Rhein Sieg-Kreis 2020 (bis 10. Oktober). → **Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg**

KINDER

BONN

- 19:30 **TKKG – Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein erstes virtuelles Theaterstück, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden. Die Zuschauer ab 10 Jahren können das Stück am PC verfolgen. Sofern es bis zu den Aufführungen gestattet ist, kann eine begrenzte Anzahl Zuschauer die Entstehung auch live im Telekom-Forum mitverfolgen. → **Telekom Forum, Landgrabenweg 151**

KÖLN

- 10:30, 12:00 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 14:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jah-

- ren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**
- 16:00 **PREMIERE: Pippa Pan** Ein Spaß für Kinder ab 4 mit viel Musik und Akrobatik nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

MARKTPLATZ

BONN

- 11:00 **RetroGamesCon** Messe für Retro Games, alten Konsolen, Zubehör, Sammel- und Actionfiguren, Merchandise, Star Wars, Masters of the Universe und sonstiges Kultspielzeug aller Art. Eintritt: 6,- → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes**

- EXTRAS**
- BONN**
- 14:00 **Das Bonn der frühen Jahre** Das »Provisorium« in den Jahren 1949 und 1950. Die neue Tour von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**
 - 14:00 **Nordstadt – Bunes aus der sogenannten Altstadt** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße**
 - 14:00 **Potenzialentfaltung mit Märchen** Kostenloser Schnuppertag von 14-17 Uhr: Kreatives Gestalten zu einem Märchentema für Erwachsene mit Künstlerin Carina Klein. Anmeldung und Informationen unter carina-klein-kunst.com. → **Atelier Villa Wiese, Weberstr. 15**
 - 14:00 **Südstadt – Aufbruch in die Gründerzeit** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee / Ecke Prinz-Albert-Straße**
 - 18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 12,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlerbasis). Anmeldung erforderlich. → **Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz**
 - 20:00 **Nachwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt**

KÖLN

- 19:00 **distrikt9 – »Hermann und Dorothea – Ein Idyll«** nach Johann Wolfgang Goethe. Theatrale Stadtraumerkundung rund um den Bahnhof Mülheim mit Schauspiel, Puppenspiel und Musik. Weitere Infos: distriktneun.wordpress.com. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter info@babel-koln.de. Tickets: 18,-/15,- → **Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Köln-Mülheim, Montanusstraße / Ecke Frankfurter Straße**

JOTT WE DE

- 12:00 **Ritterfest auf Burg Satzvey** Die Ritter der Burg Satzvey werden ihre Show »König der Schwert« präsentieren. Außerdem mittelalterlicher Musik, Schaukämpfen, Gauklerspaß, Ritterlager und Mittelaltermarkt. Eintritt: Erw. 14,-, Schüler und Studenten 12,-, Kinder (4-12) 8,- (Kinder unter 4 Jahren frei). → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**

6

Sonntag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

- 11:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**
- 11:00, 13:00 **Musikalische Friedhofsführung** Der Kammerchor des Philharmonischen Chores Bonn lädt zu einer musikalischen Friedhofsführung ein. Neben Wissenswerten zu den Denkmälern erklingen dabei irische und schottische Volkslieder, von Beethoven bearbeitet für Chor, sowie weitere Lieder in Bearbeitungen für Chor. Benefizkonzert zugunsten der Gräber-Restaurierung. Eintritt: WK 10,- → **Alter Friedhof Bonn, Bornheimer Str. 1**
- 14:00 **SWB – Jazz im Biergarten** Heute: Hot Jazz Boys – Dixieland & New Orleans. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**
- 15:30 **Open Air »Unter der Zeder«** Heute: O bella Italia – ein literarisch-musikalischer Streifzug durch Italien mit dem Sänger Giacomo di Benedetto, dem Musiker Marcus Schinkel sowie dem Regisseur und Autor Kalle Kubik. Musikalisch reich der Bogen von der canzone Italiana, über Arien und Romanzen bis hin zum deutschen Italien-Schlager. Eintritt: WK 28,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 16:00 **GEDOK-Konzert 3 »Ensuite: Louis«** am 22. September unter 0228-69344 o. petra.peter-friedrichs@frauenmuseum.de. Eintritt: 6,- → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**
- 16:00 **Karin König – »Die Freiheit ist mir lieber als mein Leben«** Die Biographie des DDR-Dissidenten Hermann Flade – Die Hamburger Wissenschaftlerin Karin König schildert 70 Jahre nach den dramatischen Ereignissen die Geschichte eines Mannes, die heute immer noch höchst aktuell ist. Die Autorin Karin König und Hermann Flades Tochter Tatjana stellen die Biographie vor und diskutieren mit den Gästen. Eintritt: 8,-/6,- → **Kult41, Hochstadtenring 41**

- 17:00 **Winterreise Staged** Bariton Johannes Held und Daniel Beskow am Flügel präsentieren das Resultat eines zwei Jahre währenden Prozesses: Die Lieder Schuberts, vereint mit Illustrationen von Jörn Kaspuhl und der Regie von Ebbe Stöwing Knudsen. Im Rahmen des Liedsommers 2020. → **Kunsträume der Michael Horbach Stiftung, Wormser Str 23**
 - 17:00 **Ultramarin – Vom Eintauschen und Auftauchen** Die Musikerinnen Eva Marti (Mezzosopran) und Sylvie Decramer (Klavier) und die Videokünstlerin Linda Weidmann nehmen die Zuhörer auf eine musikalische und visuelle Reise über und unter das Meer mit. Im Rahmen des Liedsommers 2020. → **Kunsträume der Michael Horbach Stiftung, Wormser Str 23**
 - 17:30 **Tommy Engel & Band** Das Jubiläumskonzert. Eintritt: WK 38,40 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**
 - 18:00 **Shaul Bustan & EOS Chamber Orchestra – »Once Around The Sun«** Oud meets oriental improvisation & classic. → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
 - 20:00 **BRDigung – »Zeig Dich«** Tour Support. Grenzen/Los. Eintritt: WK 23,- → **Verschoben auf den 25. April 2021.** → **Larswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20**
 - 20:00 **Die Nacht der Dichtertliebe** Lieder und Duette von Robert und Clara Schumann sowie »Dichtertliebe op. 48«. Eintritt: WK 30,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
 - 20:00 **Giant Rooks – »Rookery«** Indie-Pop-Band aus Hamm. Eintritt: WK 28,- → **Verschoben auf den 13. Mai 2021.** → **Palladium, Schanzenstr. 40**
- JOTT WE DE**
- 11:00, 15:00 **Sommer der Möglichkeiten** Heute Konzert V: Beethovens Sinfonien wurden schon seinerzeit für kammermusikalische Besetzungen bearbeitet, aber nur ein einziges dieser Arrangements hat das Placet des Meisters gefunden: die Fassung der Zweiten für Klaviertrio. Alexander Hüshoff (Violoncello) stürmt mit Stipendiaten der Villa Musica durch dieses verwegene Stück. Eine Cellonista und Klaviermusik der Halffter-Familie setzen Kontrapunkte aus dem Spanen der frühen Moderne, authentisch interpretiert von Pedro Halffter am Flügel. Eintritt: 30,- → **Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen**

BÜHNE

BONN

- 11:00 **Einführungsmatinee zu »Staatstheater«** Eintritt: 8,80/5,50 → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1**
- 14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 14:00 **Der Rheinreder U20-Slam** Ein Line-Up aus talentierten Nachwuchspoet*innen von 10-20 Jahren tritt ans Mikrofon. Moderation: Ella Anshein. Eintritt: 10,-/5,- → **Pantheon-Lounge, Siegburger Str. 42**
- 14:30, 19:00 **Ludwig! jetzt mal unter uns«** Das Musikkabarett-

6. Sonntag

BÜHNE

Mission Laika



© DRESDIA KUPFMANN

16:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu

Programm zum Beethovenjahr mit Andreas Etienne & Christoph Scheeben sowie Lisa Schumann, Violine und Darko Kostovski, Klavier. WK 26,50/20,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

18:00 Bonn University Shakespeare Company - »The Fairies & Tales«-Tour A Magical Murder Mystery Experience in englischer Sprache. Die Bonn University Shakespeare Company e.V. entführt zu einer magischen Murder Mystery in einen kuriosen Märchenwald, in dem nichts ist, wie es scheint. Eintritt: 10,-/16,- → Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld

19:30 Die Falle Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Stunk Unplugged Tour 2020 12 Mitglieder der legendären Stunksitzung präsentieren eine explosive Mischung aus politischem Kabarett und höherem Blödsinn sowie die Highlights der letzten Stunksitzungen. Eintritt: 27,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

12:00 Monika Kampmann & Ingrid Ittel-Fernau - »Quer durch Kölle - en Wööt un Tön« Kölische Musik mit Liedern, Texten und Bildern von Klaus Greschok. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalendar@schnuess.de

Redaktionschluss für Oktober ist der:

14. September '20

schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

feiner Beobachtungsgabe ihre moderne und intelligente Comedy. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

19:00 Springmaus - »Total Kolligial« Improtheater. Nachholtermin vom 22. März 2020. Eintritt: WK 21,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Analog Theater - »Geister ungesehen« Die Performance-Reihe des »Fiktionalen Biopics« (Kölner Theaterpreis 2017) soll mit dem Projekt auch 2020 fortgesetzt werden. Im Zentrum des neuen Rechercheprojektes steht eine Biografie, deren Protagonist diesmal ein ganzer Ort ist. In einer experimentellen Spurensuche tauchen Regisseur Daniel Schübler und sein Team tief in die düstere Geschichte der vorpommerischen Kleinstadt Demmin ein, die zum Ende des zweiten Weltkrieges durch einen Massensüdzug traurige Berühmtheit erlangte. → studiobühnenkoln, Universitätsstr. 16a

20:00 Ein Volksfeind von Henrik Ibsen. Eintritt: 10,-/18,- → TPZAK Zirkus- und Artistikzentrum Köln, An der Schanz 6

20:00 Suzanne Grieger-Langer Profilerin Suzanne Grieger-Langer klärt auf, legt die Tricks der Trickser offen und immunisiert gegen Pfeifen und Psychopathen. Eintritt: WK 37,- → E-Werk, Schanzstrasse 37

JOTT WE DE

20:00 Vince Ebert - »Make Science Great Again!« Eine witzige und kulturübergreifende Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigem Überlegenheitsgefühl. Eintritt: WK ab 29,- → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

KUNST

BONN

11:30 Mit Stich und Faden - Ein Blick hinter die Kulissen Kuratorführung mit Dr. Ina Ewers-Schultz. Anmeldung bis 3. September unter 0228 - 655531 o. buero@august-macke-haus.de. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Hochstadtenering 36

KÖLN

18:00 Vernissage: Circularis Am 6. September 2020 öffnet mit RoboLAB 2020 ein neuer Kunstort und eine neue Projektreihe in Köln ihre Pforten. Den Startschuss macht die Ausstellung Circularis - eine Ausstellung aus Bildhauerei, Objekte, Sound, Video, Fotografie, Licht und Konzert. → Odonien, Hornstr. 85

LITERATUR

JOTT WE DE

11:00 Weltliteratur im Pumpwerk Heute: Barbara Teuber liest Thomas Mann - »Tristan«. Eintritt: 6,- → Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg

KINDER

BONN

14:30 Kunst ohne Strom Familientag - Saisonabschluss mit Spider MacKenzie, Steve Crawford & Sabrina Palm - »Celticana - Folk from Scotland« und Der Geschichtsfinder - Schauspieler Enno Kalisch erfindet mit den Kindern Geschichten. Eintritt auf Spendenbasis. → Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld

15:00 Papperlapapp! - »Ludwig und sein Ta-da-da-aaaah!« Wie der kleine Beethoven die Musik entdeckte. Kindertheater ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

16:00 Mission Laika Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokuthea-

ter, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

16:00 TTKG - Gefangen in der Vergangenheit Das JTB präsentiert sein erstes virtuelles Theaterstück, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TTKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden. Die Zuschauer ab 10 Jahren können das Stück am PC verfolgen. Sofern es bis zu den Aufführungen gestattet ist, kann eine begrenzte Anzahl Zuschauer die Entstehung auch live im Telekom-Forum mitverfolgen. → Telekom Forum, Landgrabenweg 151

KÖLN

10:30, 12:00 Die Prinzessin auf der Erbe Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach Hans Christian Andersen. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

14:00 Das hässliche Entlein frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

JOTT WE DE

15:00 Zu Besuch in Schlummland Workshop für Kinder ab 5 Jahren nach der wunderbaren Geschichte »Das Traumfresserchen« von Michael Ende. Anmeldung unter: 02241900-427. Teilnahmegebühr: 3,- → Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissen, Burgallee 1

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

11:00 Rhein-Antik-Markt Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. → Füssgangerzone, Bad Honnef

EXTRAS

BONN

10:00 Sonntags-Frühstücksbuffet von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahre: 1,- pro Lebensjahr. → PAUKE - life - KulturBistro, Endenicher Str. 43

11:00 Beethoven ganz privat Führung von StatReisen - Bonn erleben e.V. Beitrag: 10,-/18,- →

Treffpunkt: Beethovendenkmal, Münsterplatz

11:00 Bonn in der NS-Zeit - Verfolgung und Widerstand Die Radtour von StatReisen Bonn erleben e.V. thematisiert den Weg zur Machtergreifung, die Haltung der Universität, die Arbeit des Widerstandes und die Verfolgung während des Nationalsozialismus. Dauer: ca. 4 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Mahnmahl auf dem Kaiserplatz

11:00 Bonn - Residenz der Kurfürsten Von Joseph Clemens über Clemens August bis hin zum letzten Kurfürsten Max Franz. Führung von StatReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Bonner Münster, Haupteingang

11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann. Rüngsdorf / Villenviertel - wo die Welt sich trifft. Vom Eisberg zur Mondscheinsiedlung. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnues.de. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Römerplatz / Ecke Rüngsdorfer Straße

11:30 Mit Stich und Faden - Ein Blick hinter die Kulissen Kuratorführung mit Dr. Ina Ewers-Schultz. Anmeldung bis 3. September unter buero@august-macke-haus.de o. 0228-655531. Kosten: 5,- (zzgl. Eintritt). → Museum August Macke Haus, Hochstadtenering 36

14:00 Die Bonner Republik Das ehemalige Regierungsviertel in der Bannmeile. Führung von StatReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Eingang Museum Koenig, Adenauerallee 160

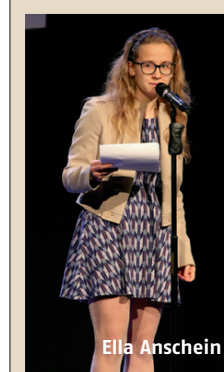
14:00 Pützchens Markt - Ein Phänomen Das Volksfest, das schon Kurfürst Clemens August und der Schinderhannes besuchten, ist in jeder Hinsicht ein Phänomen. Der ganze Stadtteil steht dann einige Tage lang Kopf. Führung von StatReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Am Adelheidsbrunnen, Adelheidsplatz/Brunnenweg

KÖLN

14:30 Eine sportliche Zeitreise zum Mitmachen Öffentliche Führung vom antiken Olympia bis zur sportlichen Gegenwart. Tel. Voranmeldung/Reservierung notwendig. → Deutsches Sport & Olympia Museum, Im Zollhafen 1

6. BÜHNE

Der Rheinreden U20-Slam



Ella Anschein

14:00 Uhr → Bonn, Pantheon

15:00 Subtiler Rassismus - Der Teufel steckt im Detail Podiumsdiskussion, Performance, Ausstellung und Konzert. Eintritt: WK 15,- AK 20,- → Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz

16:00 Die Doppelkirche St. Maria und Clemens in Schwarzerheindorf Kirchenführung: Dr. Dietrich Wilke stellt die berühmte Doppelkirche vor. Anmeldung erforderlich: 0228-256168 oder dr.d.wilke@t-online.de. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

JOTT WE DE

12:00 Ritterfest auf Burg Satzvey Die Ritter der Burg Satzvey werden ihre Show »König der Schwerter« präsentieren. Außerdem mittelalterlicher Musik, Schaukämpfer, Gauklerspaß, Ritterlager und Mittelaltermarkt. Eintritt: Erw. 14,-, Schüler und Studenten 12,-, Kinder (4-12) 8,- (Kinder unter 4 Jahren frei). → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

13:30 Naturparkzentrum Museumstour Führung für die ganze Familie. Kosten: nur Museumseintritt. → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Eftstadt-Gymnich

6. Sonntag

BÜHNE

Stunk Unplugged Tour 2020



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

7

Montag

KINO

BONN
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

KÖLN
 20:00 **Finch Asozial Rapper**. *Ver-schoben auf den 13. April 2021*. Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 **Nubya Garcia** Britische Jazzmusikerin. Eintritt: WK 22,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Robert Jon And The Wreck** Funky Rock'n'Soul aus Kalifornien. Nachholtermin vom 10. Mai 2020. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → Yard Club, Neuffer Landstr. 2

20:00 **Saint Motel** Indie Rock aus Kalifornien. Support: Matt Maeson. Eintritt: WK 19,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:30 **Native Young Pop**. *Ver-schoben auf den 7. April 2021*. → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

BÜHNE

BONN
 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:20 **Beethoven-Lounge** Die musikalische Talkshow zum Beethoven-Jahr. Dirk Kaftan empfängt Gäste aus Musik und Gesellschaft und blickt gemeinsam auf das Beethoven-Geschehen in nah und fern. Freitickets an den Theaterkassen der Stadt Bonn. → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN
 20:00 **Leticia Wahl** → »Du hast die Wahl« Leticia Wahl gehört zu den vielversprechendsten Wortakrobaten in der Slam Poetry-Szene. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

LITERATUR

KÖLN
 18:00 **lit.Cologne** Heute: Richard David Precht – Sei Du selbst! Ersatztermin für den 11. März. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

21:00 **lit.Cologne** Heute: Sebastian Fitzek – Das Geschenk. Ersatztermin für den 16. März. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

KINDER

BONN
 10:00 **Mission Laika** Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS

BONN
 18:30 **Ziemlich fremde Freunde?** Europabilder in Deutschland und Frankreich. Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix (Sorbonne Université) und Prof. Dr. Andreas Wirsching (Direktor Institut für Zeitgeschichte München-Berlin) im Gespräch mit Michael Krons (Lt. Redakteur der Programmgeschäftsführung, Phoenix). Anmeldung unter kultur.institutfrancois@uni-bonn.de. Eintritt frei. → Institut français, Adenauerallee 35

8

Dienstag

KINO

BONN
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

BÜHNE

BONN
 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **La Signora (Carmela de Feo)** → »Allein unter Geiern« Die Raabmarkte des deutschen Kabarett zeigt in ihrem neuen Musikkabarett-Programm, dass Schicksal durch Haus Spaß machen kann. Eintritt: 25,40/9,60 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Tahnee** → »Vulvarine« Stand-UpComedy: Die Prix Pantheon-Jurypreisträgerin 2018 mit ihrem neuen 2. Solo. Auch dieses Mal redet die Frau mit den feuerroten Haaren so unerbittlich klar, dass sie jedes Blatt vor ihrem Mund zerfetzt. Eintritt: WK 25,-/21,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN
 18:00 **Futur3** → »1934 – Stimmen« »1934 – Stimmen« basiert auf einer Aufsatzsammlung des US-Soziologen Theodore Abel. Anfang der 1930er Jahre interessierte sich Abel für den politischen Aufstieg der NSDAP und was die Deutschen bewegte, die mit der Partei sympathisierten. → NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25

19:00 **RTL West** präs. **Klappstuhl live** Show, Interviews und Musik mit prominenten Gästen. Heute mit Dennis aus Hürth, Bastian Campmann, Titus Dittmann, Ingrid Kühne, Ludwig Sebus, Parviz Khosravi und Planchemalöö. Moderation: Till Quitmann. Eintritt: WK 29,80 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 **Antichrist** von Lars von Trier. Nominert für den Kölner Theater-

preis 2015. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 **Moritz Neumeier** → »Lustig« Comedy. Eintritt: WK 21,-/14,- *Ab-gesagt!* → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:15 **Konrad Beikircher** → »400 Jahre Beikircher« Dialekte, Rheinisch, e beiße Züscholorie und viel Witz. Beikircher eben wie man ihn mag. Eintritt: WK ab 26,40 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

20:00 **Lisa Feller** → »Ich komm' jetzt öfter« Comedy. Eintritt: WK ab 30,50 → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

KINDER

BONN
 10:00 **Mission Laika** Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

19:30 **TKKG – Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein erstes virtuelles Theaterstück, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden. Die Zuschauer ab 10 Jahren können das Stück am PC verfolgen. Sofern es bis zu den Aufführungen gestattet ist, kann eine begrenzte Anzahl Zuschauer die Entstehung auch live im Telekom-Forum mitverfolgen. → Telekom Forum, Landgrabenweg 151

EXTRAS

BONN
 15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

19:00 **Treffen der Bonner Initiative Grundeinkommen** mit Infoaustausch, Planung aktueller Vorhaben und Suche nach neuen Ideen. → Tacke-Treff, Vorgebirgsstr. 43

9

Mittwoch

KINO

BONN
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KÖLN

18:30 **Internationales Frauenfilmfestival 2020** Das Festival findet vom 9. bis 13. September im Filmforum NRW im Museum Ludwig, im Odeon-Lichtspieltheater und dem Filmpalast in Köln statt. Programm unter frauenfilmfestival.eu. Heute: Festivaleröffnung mit dem Film »Becoming Black«, Deutschlandpremiere, Dokumentarfilm, DE 2019, R: Ines Johnson-Spain. Zu Gast: Ines Johnson-Spain. → Filmpalast, Hohenzollermping 22

KONZERT

BONN
 20:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn

KÖLN

20:00 **Breezewood** Nu Country Music. Eintritt: WK 10,- AK 13,- → Yard Club, Neuffer Landstr. 2

20:00 **Four Year Strong** Das Quartett verbindet Pop-Punk mit der Aggressivität des Hardcores. Eintritt: WK 18,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **Kaja Drakler Octet** Kaja Drakler kombiniert Komposition und Improvisation und zeichnet aus einer Vielzahl von Stilen, Orten und historischen Epochen, inspiriert von der großen Fülle von Möglichkeiten und Talenten des Ensembles. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 **Retrogott & Hulk Hodn** → »Land und Leute«-Tour Kölner Rap-Formation. Eintritt: WK 18,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 **Set It Off** → »The Mid-night«-Tour Pop-Punk-/Alternative-Rock-Band aus Florida. *Ver-schoben auf den 13. Mai 2021*. → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

20:00 **Wish You Were Here** Solo-projekt des amerikanischen Sängers Jesse Barnett, Frontmann der Hardcore-Punk-Band Stick To Your Guns stellt sein im November 2019 erschienenes Debüt »I'm Afraid Of Everything« vor. Eintritt: WK 20,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

BÜHNE

BONN
 20:00 **Beikircher** → »Beikirchers Schiff Ahoi« Was Sie garantiert niemals über Kreuzfahrten wissen wollten – Ein kabarettistischer Landgang am Seetag. Eintritt: 22,-/18,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 **Noch'n Gedicht** Der große Heinz Erhardt-Abend mit Hans-Joachim Heist. Eintritt: 31,10 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

9. Mittwoch

BÜHNE

Thomas Müller



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

KÖLN

18:00 **Futur3** → »1934 – Stimmen« basiert auf einer Aufsatzsammlung des US-Soziologen Theodore Abel. Anfang der 1930er Jahre interessierte sich Abel für den politischen Aufstieg der NSDAP und was die Deutschen bewegte, die mit der Partei sympathisierten. → NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25

19:30 **Biyon Kattilathu** → »Weil jeder Tag besonders ist« Selbstironisch, musikalisch und mit viel Humor nimmt Biyon das Publikum mit auf eine Reise durch Indien. Eintritt: WK 35,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

20:00 **Hagen Rether** → »Liebe« Musikkabarett. Eintritt: WK 26,- *Ver-schoben auf den 16. September 2021*. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 **Sebastian Pufpaff** → »Wir nach!« Kabarett. Eintritt: WK 29,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 **Sylvia Brécko** → »Das letzte Kind trägt Fell« Sylvia Brécko ist auf den Hund gekommen und verarbeitet ihre Tierliebe satirisch und musikalisch. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Thomas Müller** → »Willkommen zum Völkerball!« Kabarett! Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Vicki Blau. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

LITERATUR

BONN
 19:00 **Inselaffäre** Anja Eichbaum liest aus ihrem neuen Norderney-Krimi. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Freiräume, Am Herrengarten 59

19:30 **Mathias Berg** → »Der Preis der Rache« Autorenlesung des Kriminalromans. »Der Preis der Rache« ist der erste Teil einer Cold-Case-Krimi-Reihe mit einem besonderen Ermittler-Team. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KINDER

BONN
 10:00 **Mission Laika** Ein Weltraumbenteuer zwischen Dokutheater, Performance und Infotainment für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 8,-/16,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

10:00, 19:30 **TKKG – Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein erstes virtuelles Theaterstück, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden. Die Zuschauer ab 10 Jahren können das Stück am PC verfolgen. Sofern es bis zu den Aufführungen gestattet ist, kann eine begrenzte Anzahl Zuschauer die Entstehung auch live im Telekom-Forum mitverfolgen. → Telekom Forum, Landgrabenweg 151

9. Mittwoch

BÜHNE

Konrad Beikircher



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

8. Dienstag

BÜHNE

La Signora (Carmela de Feo)



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

- 19:30 **RPZ Showcase #14** Beim RPZ Showcase erhalten bisher unbekannte, frische Acts die Chance sich auf der Bühne zu präsentieren. Heute mit den Bands Bloodflowers, Drowning Empire, Fuchsbau und Polarbandit. Eintritt frei. → *Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*
- 20:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*
- 20:00 **MaDa JoWi** Pop Classics Meets Jazz. Eintritt: 18,- → *Ortszentrum Dottendorf, Dottendorfer Str. 41*

KÖLN

- 19:00 **Hämatom** - »Maskenball-Tour Special Guests: Megahertz & Serum n4. Eintritt: WK 39,- → *Carlswerk Victoria, Schanzensstraße 6-20*
- 20:00 **Fuchsthone Orchestra** Im September 2020 startet die fortlaufende Konzertreihe »Fuchsthone reloaded #1« im Kölner Stadtgarten. Zusammen mit ihrem Large Ensemble modulieren die Komponistinnen Christina Fuchs und Caroline Thon dort ihr Repertoire in konstantem Prozess weiter. Eintritt: 18,-/12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Nits** Die Band aus Amsterdam begann 1974 als Gitarren-Pop-Band, wandte sich bald dem New Wave zu und kultiviert seitdem einen exzentrischen Stil, der Einflüsse von Minimal Music, Jazz und Independent Pop verbindet. Nachholtermin vom 2. April 2020. Eintritt: WK 35,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **Stone Foundation** R&B/Soul. *Verschoben auf den 7. März 2021.* → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Vom Gehrock zum Rock 'n' Roll - Die Kunst der hohen Stimme** Gesprächskonzert mit dem Countertenor Valer Sabadus und Ludus Instrumentalis. Eintritt: 12,-/18,- → *Rufffactory Ehrenfeld, Marienstr. 71-73*
- 20:30 **12. Ambientfestival »Zivilisation der Liebe«** Heute: »Die Avantgarde der Klangkunst« - Eröffnung mit Orgel, Klavier und Elektronik von John Kameel Farah, Kai Schumacher & Jessica Ekoman. → *St. Aposteln, Neumarkt 30*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **PREMIERE: Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinnsucher. Ar-

Alte Mädchen



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

- min Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **Alte Mädchen** Pop Kabarett: Jutta Habicht, Anna Bolk und Sabine Urig antworten schamlos und ungehemmt auf alle Us-Fragen. Die vier »alten Mädchen« sind seit 2010 ein eingespieltes Team und begeisterten u.a. unter der Regie von Kabarettlegende Gerburg Jahnke. Eintritt: 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Be Comedy - »Elternabend«** Die Comedyshow nicht nur für Eltern. Durch den Abend führt Martin Niemeyer humorvoll und witzig in bester Stand Up-Manier. Eintritt: 23,10/17,30 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Garstens-Str. 1*
- 20:00 **Dennis Grundt - »Geschnitten und unzensiert 2.0«** Stand Up Comedy. → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

KÖLN

- 18:00 **Futur3 - »1934 - Stimmen«** »1934 - Stimmen« basiert auf einer Aufsatzsammlung des US-Soziologen Theodore Abel. Anfang der 1930er Jahre interessierte sich Abel für den politischen Aufstieg der NSDAP und was die Deutschen bewegte, die mit der Partei sympathisierten. → *NS-Do-*

JOTT WE DE

- 19:00 **Siegfried & Joy** Zaubershow. Nachholtermin vom 25. April 2020. *Ausverkauft!* → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 19:30 **Tino Selbach spielt Macho Man** Ein Ein-Mann-Musical nach dem gleichnamigen Roman von Moritz Netenjakob. *Die Vorstellung ist auf den 9. September 2021 verlegt worden.* → *Volksbühne am Rudolfsplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Any Hartmann - »NoLobby is perfect!«** Kabarett. Nachholtermin vom 24. April 2020. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Blömer / Tillack - »Auf die Plätze. Gedanken! los.«** Kabarett mit Musik und Körperinsatz. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Django Asül - »Offenes Visier«** Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **PREMIERE: iPlantz - »absence#1 - deconstruction of bodies«** Tanz. Eintritt: 15,-/10,- → *Barnes Crossing - Freiraum für TanzPerformancekunst, Industriest. 170*
- 20:00 **Mira 9 - »Was uns trennt & bindet«** Die neunte Produktion der Kölner Tanzcompagnie MIRA widmet sich emotionalen Verbindungen, sensiblen Trennungen, sichtbaren und unsichtbaren Grenzen. Reservierungen: info@mira-performance.de o. 0157-71986093. Eintritt: 13,-/10,- → *Kunsthau Rhenania, Bayenstr. 28*
- 20:00 **Salon-Comedy Nacht** Die Kölner Kabarettistin Andrea Volk, lädt zur Salon Comedy Vorstellung mit den Gästen Piero Mastalerz, Vera Deckers, Torsten Schlosser und Nina Knecht. Eintritt: 25,-/19,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 68*
- 20:15 **Sarah Hakenberg - »Dann kam lange nichts«** Musikkabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Serkan Ates-Stein. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

- 20:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*
- 20:30 **Freitagskonzert 1: Feier** Werke von Ludwig van Beethoven und Samuel Barber mit Colin Pütz - Klavier und dem Beethoven Orchester Bonn. 19:45 Uhr: Konzerneinführung mit Tillmann Böttcher und Dirk Kaftan. Karten unter 0228-778008 o. 0228-502010. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselaerhof 1*

KÖLN

- 18:00 **Provinz** Indie-Pop-Band. Eintritt: WK 26,50 → *Schrotty, Völgelsanger Str. 406*
- 19:15 **Haggefugg** Prost-Mittelalter-Party-Rock mit Dudelsäcken, Schalmeien und Rockbesetzung. Eintritt: WK 17,- *Abgesagt!* → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 19:30 **Tommy Engel & Band** Das Jubiläumskonzert. Eintritt: WK 38,40 → *Volksbühne am Rudolfsplatz, Aachener Str. 5*
- 20:00 **Claus Lier** Lieder zur Gitarre. Reservierungen unter sonicballroom@yahoo.com. Eintritt: frei, Hut geht rum. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

Inka Meyer

»Der Teufel trägt Parka«



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerk

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Jürgen Kaube - »Hegels Welt«** Jürgen Kaube erzählt Hegels Leben, führt ein in sein Denken und zeigt, wie sich in beidem eine Epoche des gewaltigen Umbruchs spiegelt. Eintrittskarten nur im Vorverkauf. → *Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44*

KINDER

BONN

- 18:00 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein erstes virtuelles Theaterstück, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden. Die Zuschauer ab 10 Jahren können das Stück am PC verfolgen. Sofern es bis zu den Aufführungen gestattet ist, kann eine begrenzte Anzahl Zuschauer die Entstehung auch live im Telekom-Forum mitverfolgen. → *Telekom Forum, Landgrabenweg 151*

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Pützches Markt - Ein Phänomen** Das Volksfest, das schon Kurfürst Clemens August und der Schinderhannes besuchten, ist in jeder Hinsicht ein Phänomen. Der ganze Stadtteil steht dann einige Tage lang Kopf. Führung von Statteisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Am Adelheidsbrunnen, Adelheidsplatz/Brunnenweg*
- 18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. → *Haus Müllstümpe, An der Rheindorfer Burg 22*
- 20:00 **»Der grösste Crash aller Zeiten«** Vortrag von Marc Friedrich und Matthias Weik. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

11. Freitag

KONZERT

Kaiser Franz Josef



© PASCAL BERNING

20:00 Uhr → Köln, Helios37

JOTT WE DE

19:30 **Troisdorfer Bluesclub** Heute mit Paul Garner - Blues Trio. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Konzertsaal der Realschule »Am Heimbach«**, Heimbachstr. 10, Troisdorf

BÜHNE

BONN

19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast**, Godesberger Allee 69

19:30 **PREMIERE: Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinnsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → **Schauspielhaus**, Am Michaelshof 9

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → **GOP Varieté-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher glaubbarer Existenzen. → **Werkstatt**, Rheingasse 1

20:00 **NightWash Live** Frische Stand-up Comedy. Eintritt: 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

KÖLN

18:00 **Futur3 - »1934 - Stimmen«** »1934 - Stimmen« basiert auf einer Aufsatzsammlung des US-Soziologen Theodore Abel. Anfang der 1930er Jahre interessierte sich Abel für den politischen Aufstieg der NSDAP und was die Deutschen bewegte, die mit der Partei sympathisierten. → **NS-Dokumentationszentrum**, Appellhofplatz 23-25

19:00 **PREMIERE: Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 13 Jahren. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V.**, Zugweg 10

19:00 **Ensemble Theaterkönig probt »Woyzeck«** Theaterkönig ist ein Ensemble für Menschen mit Behinderung in Zusammen-

arbeit mit Schüler*innen der Schauspielerschule der Keller und professionellen Schauspieler*innen. → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

20:00 **PREMIERE: Angst essen Seele auf** von Rainer Werner Fassbinder. Ein Gastspiel des Theater TKO. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur**, Siegburger Str. 233w

20:00 **Bauturm Dichterstunde - Vers und Gemeinschaft** Von und mit Laurenz Leky, René Michaelen und Bernd Schlenkrich. → **Theater im Bauturm**, Aachener Str. 24-26

20:00 **Der Ritter von der brennenden Mörskerkeule** Komödie von Francis Beaumont. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater**, Thürchenswall 25

20:00 **Die 3 von der Songstelle** Eine musikalisch-literarische Reise durch 4 Jahrzehnte mit Claudia Gabriele Steffan, Alexandra Romes und Antje Mallwitz. Eintritt: 15,- → **Hinterhofsalon**, Aachener Str. 68

20:00 **Inka Meyer - »Der Teufel trägt Parka«** Ein hochkomisches Plädoyer gegen den Wahnsinn der Schönheitsindustrie und für eine entspannte Weiblichkeit. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck**, Dreikönigenstr. 23

20:00 **iPlantz - »absence#1 - deconstruction of bodies«** Tanz. Eintritt: 15,-/10,- → **Barnes Crossing - Freiraum für TanzPerformanceKunst**, Industriest. 170

20:00 **Mira 9 - »was uns trennt & bindet«** Die neunte Produktion der Kölner Tanzcompagnie MIRA widmet sich emotionalen Verbindungen, sensiblen Trennungen, sichtbaren und unsichtbaren Grenzen. Reservierungen: info@mira-performace.de o. 0157-71986093. Eintritt: 13,-/10,- → **Kunsthaus Rhenania**, Bayenstr. 28

20:00 **SEE! Performance - »Sonderbare Iree«** Das Publikum nutzt das Smartphone als Opernglas und erlebt Frank Willens in einem Selfieballert, das mit Posen der Selbstinszenierung spielt. Mit Texten von PeterLicht. Eintritt: 16,50/9,50 → **TanzFaktur**, Siegburgerstraße 233w

20:00 **Theater Kollektivision - »Kreise/Visionen«** Ein Stück von Joel Pommerat, das sich kreisend vom Mittelalter in die Gegenwart zieht. → **studiobühneköln**, Universitätsstr. 16a

20:00 **Thomas Kreimeyer - »Kabarett der rote Stuhl«** Kabarett mit dem Publikum im Gespräch. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater**, Roonstr. 78

20:00 **Till Reiners - »Bescheidenheit«** Stand-up-Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

20:00 **Transit** nach dem Roman von Anna Seghers, den die jüdische

Autorin Anfang der vierziger Jahre schrieb - ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur**, Siegburger Str. 233w

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Christin Jugsch. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater**, Roonstr. 78

KINDER

BONN

19:30 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein erstes virtuelles Theaterstück, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden. Die Zuschauer ab 10 Jahren können das Stück am PC verfolgen. Sofern es bis zu den Aufführungen gestattet ist, kann eine begrenzte Anzahl Zuschauer die Entstehung auch live im Telekom-Forum mitverfolgen. → **Telekom Forum**, Landgrabenweg 151

EXTRAS

BONN

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** durch das mittelalterliche Bonn Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → **Treffpunkt: Altes Rathaus**, Markt

KÖLN

19:00 **distrikt9 - »Hermann und Dorothea - Ein Idyll«** nach Johann Wolfgang Goethe. Theatrale Stadtraumerkundung rund um den Bahnhof Mülheim mit Schauspiel, Puppenspiel und Musik. Weitere Infos: distriktneun.wordpress.com. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter info@babel-koeln.de. Tickets: 18,-/15,- → **Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Köln-Mülheim**, Montanusstraße/Ecke Frankfurter Straße

12

Samstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

17:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**

19:00 **Bonjour mon coeur** Lieder und Geschichte der Komponistin Pauline Viardot-Garcia mit Anna Christian Sayn (Sopran) und Sibylle Wagner (Klavier). Text: Prof. Dr. Beatrix Borchard. Eintritt: 6,- → **Frauenmuseum Bonn**, Im Krausfeld 10

20:00 **Foggy Mountain Rockers** die Bonner Rockabilly-Ikonen mit einem »Special Concert«. Sie gehören mittlerweile schon zum Urgestein der deutschen Rock'n'Roll Szene. Mit Ihrem einzigartigen Sound, der auf den britischen Teddy Boy Rock'n'Roll Style zurückzuführen ist, rocken die Bonner seit 1992 europaweit auf allen großen Bühnen. Eintritt: WK 18,50 → **Harmonie**, Frongasse 28-30

20:00 **Leonore in Fidelio** Eine Narpere Vorstellung. **Abgesagt!** → **Beethoven-Haus**, Bonngasse 20

20:00 **Träume I Alpträume** Musikalisch-poetische Auseinandersetzung mit unseren Sehnsüchten und Abgründen - ein szenischer Liederabend auf der Psychologin-Couch. Werke von Franz Schubert, Robert & Clara Schumann, Johannes Brahms, Hugo Wolf, Ermanno Wolf-Ferrari und

Arnold Schönberg in vertonten Gedichten von E.W. Goethe, H. Heine, J.v. Eichendorff u.a. mit Maria Gessler - Sopran & Ricardo Bovino - Klavier. Eintritt: 20,-/15,- → **Schumannverein**, Sebastiansstr. 182

20:30 **Beethovens Pur 1** Das Beethoven Orchester Bonn spielt Werke von Ludwig van Beethoven (mit Dirk Kaftan - Moderator und Dirigent). Karten unter 0228-778008 o. 0228-502010. → **Telekom Zentrale**, Friedrich-Ebert-Allee 140

KÖLN

18:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute: »Musik für Luft und den Saiten« - Musik für Stimme und Geige von H. Villa - Lobos, R. Vaughan Williams, G. Holst und A. Hovhannes mit Mezzosopranistin Marta Wryk & David Johnson, Violine. Eintritt: WK 15,- AK 20,- → **Atrium der Lutherkirche Südstadt**, Martin-Luther-Platz

19:00 **Mi Pasión** Open Air Konzert mit einem Cocktail aus den verschiedensten groovenden Stilrichtungen: Latin und Rock, Balladen und Blues, Salsa und Samba, Jazz und Folk. Eintritt frei. → **Kultur-bunker Mülheim e.V.**, Berliner Str. 20

19:30 **Tommy Engel & Band** Das Jubiläumskonzert. Eintritt: WK 38,40 → **Volksbühne am Rudolfplatz**, Aachener Str. 5

20:00 **Cologne Pop Fest** Zweitägiges Musikfest. **Verschoben auf den 19. März 2021.** → **Blue Shell**, Luxemburger Str. 32

20:00 **Gisela Berndt & Band** Melodischer Musikabend mit deutschen Texten und jazzigen Tönen. → **Hinterhofsalon**, Aachener Str. 68

20:00 **Janine Jansen und die Münchner Philharmoniker** Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert. Eintritt: WK 29,- bis 79,- → **Philharmonie Köln**, Bischofsgartenstr. 1

20:00 **Jonas Kaltenbach's Cerasa Jazz**. Eintritt: 12,-/9,- → **Stadtgarten**, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 **Klangkörper** Release-Konzert zur Porträt-CD von Huihui Cheng mit dem Ensemble uBu und Claudia Chan, Klavier. Anmeldung: edition@musikrat.de. → **Alte Feuerwache Köln**, Melchiorstr. 3

20:00 **Mudi x Enes - »MaktUp«-Tour** Eintritt: WK 30,- → **Theater am Tanzbrunnen**, Rheinparkweg 1

20:00 **Thousand Thoughts** Alternative Rock-Quartett aus London. Eintritt: WK 16,- **Verschoben auf den 25. Oktober 2021.** → **MTC**, Zülpicherstr. 10

20:30 **12. Ambientfestival »Zivilisation der Liebe«** Heute: Festival-Abschluss mit dem Werk für großen Chor und Live-Elektronik von Komponist Sven Hellmer zusammen mit dem Kammerchor fitars. → **Herz-Jesu-Kirche**, Zülpicher Platz

20:30 **12. Ambientfestival »Zivilisation der Liebe«** Heute: Martin Kohlstedt am Konzertflügel sorgt für einen berausenden Wirbel aus Klaviermelodien und elektronischen Landschaften ohne Grenze zwischen neu und alt, analog und digital. → **St. Aposteln**, Neumarkt 30

20:30 **Rantanplan - »25 Jahre Rantanplan«-Tour** Hamburger Ska-Punk-Band. Support: Skin Of Tears. Eintritt: WK 20,- **Verschoben auf den 21. Mai 2021.** → **Gebäude 9**, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

JOTT WE DE

20:00 **Interstellar Overdrive** Tribute to Pink Floyd. Eintritt: WK ab 23,50 → **Festung Ehrenbreitstein**, Charlottenstr., Koblenz

PARTY

BONN

20:00 **Disco 44** Die WDR 4-Party zum Tanzen mit DJ Sascha Gansen. **Verlegt auf den 25. September 2021.** → **Brückenforum**, Friedrich-Breuer-Str. 17

BÜHNE

BONN

16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → **GOP Varieté-Theater Bonn**, Karl-Carstens-Str. 1

19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78

19:30 **Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinnsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → **Schauspielhaus**, Am Michaelshof 9

20:00 **NightWash Live** Frische Stand-up Comedy. Eintritt: 26,50/20,80 → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

20:00 **Pawel Popolski - »Nach der Strich und der Faden«** Der Popolski-Wohnzimmershow (Musik-Comedy-Lesung). Eintritt: 28,-/24,- → **Pantheon**, Siegburger Str. 42

20:00 **Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys - »Liebe, Jazz und Übermut«** **Das Konzert wird verschoben, der neue Termin steht noch nicht fest.** → **Opernhaus Bonn**, Foyer, Am Boeselagerhof 1

20:00 **Vera Deckers - »Wenn Narzissen wieder blühen«** Kabarett: Den Wahnsinn der heutigen Zeit belegt die studierte Psycholo-

12. Samstag

KONZERT

Foggy Mountain Rockers



Das Rockabilly-Urgestein aus Bonn kann auf eine bald 30 Jahre lange Karriere zurückblicken: Seit 1992 bespielen die unermüdlichen Teddy-Rocker so gut wie alle europäischen Bühnen und sind auch nach Auftritten neben Legenden wie etwa Chuck Berry auf dessen Deutschland-Tour noch auf dem Teppich geblieben. Und so lassen sich Heiko Piecha (v), Mario Oehlmann (vg), Mirko Teich (g), Olaf Groß (b) und Sven Schürmann (d) auch heute nicht erschrecken und rocken zum Rest der Harmonie unter dem Motto »Foggy Mountain Rockers against Corona... 'cause Rock and Roll will never die!« wieder straight in Richtung Normalität. Natürlich unter Beachtung aller Sicherheitsvorkehrungen; das Konzert ist gebucht.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

12. Samstag

BÜHNE

Pawel Popolsk

»Nach der Strich und der Faden«



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

gin anhand von wissenschaftlichen Studien und findet auch Behagliches: Gelegenheitsrinker leben länger als Leute, die gar keinen Alkohol trinken! Eintritt: 14,70/10,70 → »Kulturraum Auerberg«, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367

KÖLN

12:00 **Ensemble Theaterkönig probt** »Woyzeck« Theaterkönig ist ein Ensemble für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit Schüler*innen der Schauspielerschule der Keller und professionellen Schauspiel*innen. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

15:00 **Die Köln-Show** Jeder Mensch kann Kölner werden – in nur 60 Minuten! Eintritt: WK ab 17,60 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

18:00 **Futur3 - »1934 - Stimmen«** »1934 - Stimmen« basiert auf einer Aufsatzsammlung des US-Soziologen Theodore Abel. Anfang der 1930er Jahre interessierte sich Abel für den politischen Aufstieg der NSDAP und was die Deutschen bewegte, die mit der Partei sympathisierten. → NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25

19:00 **Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 13 Jahren. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 **Angst essen Seele auf** von Rainer Werner Fassbinder. Ein Gastspiel des Theater TKO. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

20:00 **Carsten Höfer - »Mangelhaft - Sind Frauen die besseren Kerle?«** Kabarett/ Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- Abgesagt! → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbre-

chunglos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Der Ritter von der brennenden Mörserkeule** Komödie von Francis Beaumont. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

20:00 **iPlantz - »absence#1 - deconstruction of bodies«** Tanz. Eintritt: 15,-/10,- → Barnes Crossing - Freiraum für TanzPerformancekunst, Industriestr. 170

20:00 **Mira 9 - »was uns trennt & bindet«** Die neunte Produktion der Kölner Tanzcompagnie MIRA widmet sich emotionalen Verbindungen, sensiblen Trennungen, sichtbaren und unsichtbaren Grenzen. Reservierungen: info@mira-performance.de o. 0157-71986093. Eintritt: 13,-/10,- → Kunsthaus Rhenania, Bayenstr. 28

20:00 **Pigor & Eichhorn - »Einführung für Anfänger«** Berliner Kabarett- und Chanson-Duo. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 **SEE! Performance - »Sonderbare Irre«** Das Publikum nutzt das Smartphone als Opernglas und erlebt Frank Willens in einem Selfieballlet, das mit Posen der Selbstinszenierung spielt. Mit Texten von Peterlicht. Eintritt: 16,50/9,50 → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w

20:00 **Thomas Schmidt - »Alles kann, nichts muss«** Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:15 **Zu Zweit - »Die wilde 13«** Kabarett mit Tina Häussermann und Fabian Schläper. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Christin Jugsch. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78

KINDER

BONN

14:30 **Figurentheater Petra Schuff - »Wie Findus zu Pettersson kam«** Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 10,90/8,70 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

19:30 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein erstes virtuelles Theaterstück, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden. Die Zuschauer ab 10 Jahren können das Stück am PC verfolgen. Sofern es bis zu den Aufführungen gestattet ist, kann eine begrenzte Anzahl Zuschauer die Entstehung auch live im Telekom-Forum mitverfolgen. → Telekom Forum, Landgrabenweg 151

KÖLN

10:30 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

12:00 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

14:00 **Pippa Pan** Ein Spaß für Kinder ab 4 mit viel Musik und Akrobatik nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

SPORT

BONN

14:00 **Bonner SC - Rot-Weiss Essen** Regionalliga West. → Sportpark Nord, Kölnstr. 250

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«

EXTRAS

BONN

11:00, 15:00 **Bauprobe Beethoven** In einer theatralen Baustellenbegehung kratzt die renommierte Berliner Künstlergruppe Rimini Protokoll am historischen Edelrost der Halle, will ihre Geschichte freilegen. Im Zentrum stehen Fragen nach unserem Umgang mit immateriellem und materiellem Erbe: Bauprobe Beethoven stellt das Gedenken an Beethoven in den größeren Kontext des Erinnerns und Bewahrens. Kosten: ab 19,- → Beethovenhalle, Wachsbleiche 16

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Bonner Altstadt - Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Hohebeine am Stadthaus (über der Tiefgarage) / Maxstraße

14:00 **Der Bonner Bogen** Vom Industriestandort zur Hightech-Schmiede. Führung von StatReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Königswinterer Str./Ecke Heintz-Könen-Str.

21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StatReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer

2020 SEPTEMBER

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB
Harmonie

SA 12.09.	FOGGY MOUNTAIN ROCKERS Rockabilly & Rock 'n' Roll (20:00 Uhr)
DO 17.09.	CAFÉ DEL MUNDO „Deutschlands angesagtesten Flamenco-Gitarristen!“ (20:00 Uhr)
FR 18.09.	H2O-DJs LIVE ON STAGE Eine bild-musikalische Zeitreise durch den Sound der 60er + 70er (19:30 Uhr)
SA 19.09.	STILL COLLINS „A Tribute to Phil Collins & Genesis“ (20:00 Uhr)
DO 24.09.	FARFARELLLO Folklore, Rock & Klassik um „Teufelsgeiger“ Mani Neumann – 40 Jahre unterwegs! (20:00 Uhr)
FR 25.09.	CORVUS CORAX „Die Könige der Spielleute“ – Akustisches Best-Of-Programm (20:00 Uhr)
SA 26.09.	GROBSCHNITT Akustik-Programm der kultigen Krautrock-Ikonen (19:00 Uhr)

WDR ROCKPALAST CROSSROADS-FESTIVAL

MO 05.10.	SHYBITS + JETTES WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
DI 06.10.	VERONIQUE GAYOT & BAND + D'ANGEROUS WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
MI 07.10.	SLOPER + THE SONIC DAWN WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
DO 08.10.	MAN + THE HANGMEN WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
FR 09.10.	THE HOLY + PACESHIFTERS WDR Rockpalast-Crossroads-Festival
SA 10.10.	DeWOLFF + THOSE DAMN CROWS WDR Rockpalast-Crossroads-Festival*

DI 03.11.	AYNSLEY LISTER & BAND British Blues-Rock
DO 05.11.	GURU GURU Krautrock-Legende um Mani Neumeier
SA 28.11.	SCHIMMERLING „Live 2020“
DO 03.12.	TON STEINE SCHERBEN Akustik-Set mit Kai, Funky & Gymmick

ALLE WEITEREN VERANSTALTUNGEN UNTER
WWW.HARMONIE-BONN.DE

ALLE KONZERTE FINDEN BESTUHLT STATT.
DAS KARTENKONTINGENT IST LIMITIERT!
ES GILT DIE AKTUELLE CORONA-SCHUTZVERORDNUNG!

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ MEDIA



Auslaufmodelle im Angebot!

Premiumservice – auch nach dem Kauf



Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

13

Sonntag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

19:00 **distrikt9** – »Hermann und Dorothea – Ein Idyll« nach Johann Wolfgang Goethe. Theatrale Stadtraumkundung rund um den Bahnhof Mülheim mit Schauspiel, Puppenspiel und Musik. Weitere Infos: distrikt9neun.wordpress.com. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter info@babel-koeln.de. Tickets: 18,-/15,- → **Treffpunkt:** Vorplatz Bahnhof Köln-Mülheim, Montanusstraße / Ecke Frankfurter Straße

19:30, 21:00 **Powerpoint-Karaoke** Durch das Programm führt Gavin Karmleier. Eintritt: 3,- → **Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

JOTT WE DE

12:00 **Ritterfest auf Burg Satzvey** Die Ritter der Burg Satzvey werden ihre Show »König der Schwerte« präsentieren. Außerdem mittelalterlicher Musik, Schaukämpfer, Gauklerspaß, Ritterlager und Mittelaltermarkt. Eintritt: Erw. 14,-, Schüler und Studenten 12,-, Kinder (4-12) 8,- (Kinder unter 4 Jahren frei). → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**

14:00 **Heisterbacher Tal** Wanderung durch das Tal der Zisterziensermönche mit StattReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 3-4 Std. Beitrag: 12,- → **Treffpunkt:** Siebengebirgsmuseum, Kellersstr. 16, Königswinter

19:00 **Europäische Fledermausnacht** mit einer Expertin des NABU geht es in die Welt der geheimnisvollen Jäger. Anmeldung erforderlich unter 0237-6988020. Kostenfrei, ab 6 Jahren geeignet. → **Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Eftstadt-Gymnich**

14:00 **SWB – Jazz im Biergarten** Heute: Ali (Claudi) Trio – The Art of Swing & more. Eintritt frei. → **Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

17:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**

17:00 **Junge Meister von morgen!** Solo-Recitale mit Laetitia und Philip Hahn (Klavier). **Abgesagt!** → **Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

19:30 **Enno Kalisch – Songs und Geschichten** CD-Release »Was sein soll«. Eintritt: 19,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Bläck Fööss** Bereits 1970 gegründet, geht die Band im Jahr 2020 nun schon ins 50. Jahr ihres Bestehens und hat bisher nicht weniger als 43 Alben veröffentlicht. **Ausverkauf!** → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

11:00, 14:00 **Sinfoniekonzert 1: Zweilicht** Renaud Capuçon – Violine und das Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Richard Strauss, Karl Amadeus Hartmann und Wolfgang Amadeus Mozart. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

17:30 **Tommy Engel & Band** Das Jubiläumskonzert. Eintritt: VKW 38,40 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

18:00 **Alte Bekannte – »Das Leben ist schön«-Tour** Die Nachfolge-

band der Wise Guys. VKW 35,- → **Eltzhof, St. Sebastianustr. 10**

18:00 **CCJO feat. Lars Möller** Im Rahmen der European Big Band Network Series lädt sich das Cologne Contemporary Jazz Orchestra mit dem dänischen Saxophonisten Lars Möller einen alten Bekannten ein. Zum vierten Mal steht der Bigband- und Weltmusik-Experte mit seiner sehr eigenen spannenden Kombination aus zeitgenössischem Bigband Jazz, nordischer Vokaltradition und indischer Folklore vor dem CCJO. Eintritt: 18,-/12,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

18:00 **Hof-Konzert** Die Hof-Konzerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute: Gelyra – Die musikalischen Wurzeln des achtköpfigen Bandprojekts liegen überwiegend im griechischen Folk. Inspirationen aus dem Balkan fließen durch ihre Musiker aus der Türkei/Kurdisten und Albanien ein. Eintritt: VKW 18,- AK 24,- → **Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz**

18:00 **Jörgen van Rijen und das Würtembergische Kammerorchester Heilbronn** Werke von Igor Strawinsky, Bryce Dessner und Felix Mendelssohn Bartholdy. Eintritt: VKW 19,- bis 44,- → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

19:00 **Das Ballroom Sündikat** Big Band Rock'n'Roll. Eintritt: VKW ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:00 **Blind Audition** Kölns erste PopJazz – Konzertreihe im Dunkeln. Eintritt: VKW 21,-/14,- → **Co-media Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **Cologne Pop Fest** Zweitägiges Musikfest. **Verschoben auf den 20. März 2021.** → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

20:00 **Margaret Glassy – »The Devotion«-Tour** Singer-Songwriterin. **Abgesagt!** → **Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40**

20:00 **Refused** Schwedische Hardcore-Punk-Band. Eintritt: VKW 28,- → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

20:00 **Wirtz – »Unplugged«** Eintritt: VKW 37,- **Verschoben auf den 27. Februar 2021.** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

BÜHNE

BONN

14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: VKW 38,-/19,- → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

15:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

18:00 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: VKW ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

18:00 **PREMIERE: Staatstheater** Szenische Komposition von Mauricio Kagel. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

19:00 **Yves Macak – »R-Zieher sind Superhelden«** Stand-up Comedy voller pädagogisch fragwürdiger, visuell allerdings höchst mitreißender Komik von einem Pädagogen, wie er im selbstgeschöpften und mittels Kartoffel-druck hergestelltem Buche steht. Eintritt: 20,80H5,- → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Storno – »Die Sonderinventur 2020«** Das Trio aus Münster zeigt, wie man krisengeschüttelte Zeiten mit donnerndem Gelächter übersteht. Absseitiges, Höhepunkt-

13. Sonntag

Yves Macak



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

te und musikalische Immergrüns sowie das Beste aus der jüngsten Storno-Saison. Eintritt: 22,-/18,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

15:00 **Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 13 Jahren. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

15:00, 20:00 **WDR 4 Sing(t) mit Guido** Der Mitsingspaß mit Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe. Nachholtermin vom 26. April 2020. Eintritt: VKW 24,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

18:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu veralten droht. → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

18:00 **Futur3 – »1934 – Stimmen«** »1934 – Stimmen« basiert auf einer Aufsatzsammlung des US-Soziologen Theodore Abel. Anfang der 1930er Jahre interessierte sich Abel für den politischen Aufstieg der NSDAP und was die Deutschen bewegte, die mit der Partei sympathisierten. → **NS-Dokumentationszentrum, Appellhofplatz 23-25**

18:00 **iPanz – »absence#1 – deconstruction of bodies«** Tanz. Eintritt: 15,-/10,- → **Barnes Cros-sing – Freiraum für TanzPerformanceKunst, Industriestr. 170**

18:00 **Tschick** Eine Roadstory von Wolfgang Herrndorf für Zuschauer ab 12 Jahren, die um Freundschaft, Liebe und das Leben geht. Eintritt: VKW 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der Tanz-faktur, Siegburger Str. 233w**

19:00 **Rebellcomedy – »DNA«-Tour** Stand-up-Comedy-Ensemble mit Alain Frei, Babak Ghassim, Benaisa Lamroubal, Hany Siam, Khalid Bouanour, Ususmango, Salim Samatou und DJ Watt. → **Musical Dome, Goldgasse 1**

20:00 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** von Joachim Meyerhoff. VKW 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w**

20:00 **Schund & Asche** mit Till Reiners und Moritz Neumeier. Eintritt: VKW 23,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **Sebastian Heinlein & Evelyn Weidert – »Sagt Ja zum Leben«** Podcast. **Verschoben auf den 8. April 2021.** → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Theater KollektivVision – »Kreise/Visionen«** Ein Stück von Joel Pommerat, das sich kreisend vom Mittelalter in die Gegenwart zieht. → **studiobühneköln, Universitätsstr. 16a**

KINDER

BONN

11:30 **Das Weite Theater – »Jorinde und Joringel«** Ein Märchen übers Loslassen und das (manchmal schmerzliche) Groß-Werden für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 8,-/5,- → **Brodfabrik, Kreuzstr. 16**

18:00 **TKKG – Gefangen in der Vergangenheit** Das ITB präsentiert sein erstes virtuelles Theaterstück, einem ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen aufgegriffen werden. Die Zuschauer ab 10 Jahren können das Stück am PC verfolgen. Sofern es bis zu den Aufführungen gestattet ist, kann eine begrenzte Anzahl Zuschauer die Entstehung auch live im Telekom-Forum mitverfolgen. → **Telekom Forum, Landgrabenweg 151**

KÖLN

10:30 **Die Prinzessin auf der Erbsenkrabbeltheater** für Kinder ab 2 Jahren nach Hans Christian Andersen. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

12:00 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

14:00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

16:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

EXTRAS

BONN

11:00, 15:00 **»Bauprobe Beethoven«** In einer theatralen Baustellenbegehung kratzt die renommierte Berliner Künstlergruppe Rimini Protokoll am historischen

Edelrost der Halle, will ihre Geschichte freilegen. Im Zentrum stehen Fragen nach unserem Umgang mit immateriellem und materiellem Erbe: Bauprobe Beethoven stellt das Gedenken an Beethoven in den größeren Kontext des Erinnerns und Bewahrens. Kosten: ab 19,- → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 16**

11:00 **West-Side-Seeing – Die Bonner Weststadt** Führung von StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → **Treffpunkt:** Poppelsdorfer Allee/Ecke Baumschulallee

12:00 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den jüdischen Friedhof Schwarzherrndorf – Ein Kleindorf jüdischer Geschichte seit 1623: Vulkanier, Leviten und der Mohel. Männer werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Kosten: 9,- → **Treffpunkt:** Rheindamm / Eingang Jüdischer Friedhof

14:00 **Mit der U-Bahn in die Römerzeit** Leben im antiken Bonn. Führung von StattReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 10,-/8,- (zzgl. ÖPNV-Ticket). → **Treffpunkt:** Kölnstraße/Ecke Rosental

KÖLN

18:00 **Das »literarische Quartett für Comics«** Der Comicalk mit Hella von Sinnen. Eintritt: VKW 14,-/9,- AK 17,-/12,- → **Bürgerhaus Steinköppchen, Dreikönigenstr. 23**

JOTT WE DE

12:00 **Ritterfest auf Burg Satzvey** Die Ritter der Burg Satzvey werden ihre Show »König der Schwerte« präsentieren. Außerdem mittelalterlicher Musik, Schaukämpfer, Gauklerspaß, Ritterlager und Mittelaltermarkt. Eintritt: Erw. 14,-, Schüler und Studenten 12,-, Kinder (4-12) 8,- (Kinder unter 4 Jahren frei). → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**

12. Samstag

BÜHNE

Vera Deckers

»Wenn Narzissten wieder blühen«



20:00 Uhr → Bonn, Kulturraum Auerberg

kobold

Veranstaltungsportal für KölnBonn

deinkobold.de

BONNER KINEMATHEK

kino in der **brotfabrik**

Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ www.bonnerkinemathek.de ▪  [kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ▪ 02 28 / 47 84 89

Di
1.9.

Mi
2.9.

Unter anderem bei uns im SEPTEMBER:

Do
3.9.

Ab Do. 3.9.

Das polnische Drama **CORPUS CHRISTI**
Ein junger Kleinkrimineller bringt als falscher Pfarrer eine kleine Gemeinde wieder auf Spur. Die Handlung basiert auf einer wahren Geschichte.



So
6.9.



Ab Do. 17.9.

ÜBER DIE UNENDLICHKEIT

Nach den erfolgreichen Preview-Terminen ist die skandinavische Dramödie von Regisseur Roy Andersson nun regulär im Programm

Mi
9.9.

Ab Do. 24.9.
FUTUR DREI

Regisseur Faraz Shariat erzählt in seinem autobiographischen Regiedebüt authentisch und doch auch verspielt und queer die Geschichte eines jugendlichen iranischen Einwanderer-Trios.



11.9.

Sa

Das komplette Filmprogramm und Vorverkaufs-Option unter

www.bonnerkinemathek.de

So
13.9.

Mo
14.9.

14

Montag

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

► 20:00 **Grégoire Gros Quartett** – »Jacques Brel Abend« Die Lieder Brels stellen den Höhepunkt des Genres Chanson dar, hier großartig interpretiert vom Sänger und Schauspieler Gros, kongenial begleitet von seinem Quartett. Eintritt: 16,-/12,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

► 17:00, 20:00 **Sinfoniekonzert 1: Zwieliht** Renaud Capuçon – Violine und das Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Richard Strauss, Karl Amadeus Hartmann und Wolfgang Amadeus Mozart. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

► 20:00 **Gerd Dudek Quartett** Der Saxofonist Gerd Dudek ist eine lebende Legende und zählt zu den innovativsten Persönlichkeiten der europäischen Szene. Eintritt: WK 22,- → **King Georg, Sudermannstr. 2**

► 20:00 **Johnossi** Schwedisches Rock Duo. Eintritt: WK 29,- → **Verschoben auf den 11. April 2021**. → **Essigfabrik, Siegburgerstr. 110**

► 20:00 **Jojo US-Pop**. Eintritt: WK 25,- → **Verschoben auf den 23. September 2021**. → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

► 20:00 **King's X** – »40th Anniversary-Tour Progressive Rock. Eintritt: WK 34,- → **Yard Club, Neuffer Landstr. 2**

► 20:00 **Madsius Ovanda** »Talking Underwater« Album Release Tour. Die Indie-RnB- und Dream-Pop-Band um Pia Ovanda und Carina Madsius begegnet fundamentalen Fragen mit ausdrucksstarker Stimme. Support: Anneli (Indie-Pop). Eintritt: WK 12,- AK 15,- → **Subway, Aachener Str. 82**

► 20:00 **Mert** – »Mula Brothers-Tour« Eintritt: WK 21,- → **Club Volta, Schanzenstr. 6-20**

► 20:00 **Wirtz** – »Umplugged« Eintritt: WK 37,- → **Verschoben auf den 28. Februar 2021**. → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

KÖLN

► 19:30 **Jupp Menth** – »Solo met SchöB« Show mit Kölsch Miljö, kölsche Klauf, Danz un Jesang. Nachholtermin vom 28. April 2020. Eintritt: WK 29,90 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

► 20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

► 20:00 **Monika Blankenberg** – »Lebensfreude altert nicht« Monika Blankenberg geht in ihrem neuen Programm leben. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

► 20:00 **Theater KollektiviVision** – »Kreise/Visionen« Ein Stück von Joel Pommerat, das sich kreisend vom Mittelalter in die Gegenwart zieht. → **studiobühneköln, Universitätsstr. 16a**

15

Dienstag

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

► 17:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**

► 20:00 **Bläck Fööss** Bereits 1970 gegründet, geht die Band im Jahr 2020 nun schon ins 50. Jahr ihres Bestehens und hat bisher nicht weniger als 43 Alben veröffentlicht. **Ausverkauft!** → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

► 20:00 **28. Talkin' Blues Revisited Show** Heute mit dem Trio Scottie Blinn's Black Market aus den USA und ihrer Mischung aus Blues, harter Rockmusik, Country und American Roots-Einflüssen. Eintritt: WK 16,50/11,- AK 18,-/14,- → **Urania Theater, Platenstr. 32**

► 20:00 **Betterov** – »Viertel vor Irrendwas«-Tour Sound zwischen Indierock und Post-Punk. Eintritt: WK 13,- → **Blue Shell, Luxemburger Str. 32**

► 20:00 **Long Distance Calling** Post-Rock-Band aus Münster. **Verschoben auf den 5. März 2021**. → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

► 20:00 **Sinfoniekonzert 1: Zwieliht** Renaud Capuçon – Violine und das Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Richard Strauss, Karl Amadeus Hartmann und Wolfgang Amadeus Mozart. → **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Oktober ist der: **14. September '20**

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 20:00 **Heinrich Del Core** – »Glück g'habt!« Mit Heinrich Del Core treffen sich Italien, Deutschland, Comedy und Kabarett. Eintritt: 24,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► 20:00 **iTanZ** – »Absence#1 – deconstruction of bodies« Tanz. Eintritt: 15,-/9,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

KÖLN

► 20:00 **Theater KollektiviVision** – »Kreise/Visionen« Ein Stück von Joel Pommerat, das sich kreisend vom Mittelalter in die Gegenwart zieht. → **studiobühneköln, Universitätsstr. 16a**

► 20:00 **WDR Ladies Night** präsentiert von Lisa Feller. Eintritt: WK 12,50 → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

► 20:15 **Nicole Jäger** – »Prinzessin Arschloch« In ihrem Stand-Up Comedy-Programm sezert Nicole Jäger Dinge, die zwar offensichtlich sind, aber die man trotzdem nie ausspricht. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

JOTT WE DE

► 20:00 **Hommage à George Gershwin** Die aus Berlin stammende Sängerin Esther Lorenz wird von Thomas Bergler am Klavier begleitet. Eintritt: WK 19,-/19,50 AK 22,-/11,- → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

EXTRAS

BONN

► 15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → **Haus Müllestump, An der Rheindorfer Burg 22**

16

Mittwoch

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

► 17:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**

KÖLN

► 19:30 **reiheM** Heute mit Takako Saito. Für die reiheM transformiert sie Gegenstände aus ihrem Alltag in ein Konzert: Sie bringt Einwegverpackungen aus ihrem täglichen Ge- und Verbrauch zum Klängen und erkundet mit Kugeln den akustischen Raum von Sankt Peter. Eintritt: 10,-/18,- → **Kunststation Sankt Peter, Jabachstr. 1**

► 20:00 **EPMD Live!** Hip Hop. Eintritt: WK 30,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

► 20:00 **Haevn** Band aus Amsterdam. Eintritt: WK 22,- → **Verschoben auf den 27. Februar 2021**. → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

► 20:00 **Köbes Underground** Die Hausband der Kölner Stunksitzung. Eintritt: WK 24,50 → **Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10**

► 20:00 **Marc Broussard & Band** **Das Konzert wird auf den 7. Oktober 2021 verschoben**. → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Jan Philipp Zymny** – »How To Human« Der vielfach preisgekrönte Poetry-Slammer und Prix Pantheon-Jurypreisträger 2016 mit seinem aktuellen Solo – ein knuffig-sympathischer Entertainer mit mitreißenden humorvoll-absurden ja surrealen Geschichten über das Mensch-Sein und Alternativen dazu. Eintritt: 18,-/14,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

► 20:00 **Jonas Greiner** – »In voller Länge« Der 21-jährige Thüringer gilt als Nachwuchshoffnung der ostdeutschen Kabarett- und Comedyszene. → **RheinBühne, Oxfordstr. 20-22**

► 20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

► 20:00 **Springmaus Improtheater** – »Total kollegial« Improvisationstheater. Eintritt: 27,70/21,90 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

► 19:00 **Geschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

► 20:00 **Ensemble Garage** – »deep listening – deep relaxation« Das Ensemble Garage erforscht mit experimentellen Klang- und Körpermassagen, Meditationen, wie auch Geräusch- und Urschreib-

handlung die Grenze zwischen Musik, experimenteller Therapie und Magie. Eintritt: 16,50/9,50 → **TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w**

► 20:00 **Nicolas Evertsbusch** – »Das Beste aus dem Evertsbusch« Aus über 70 Liedern hat Nicolas Evertsbusch seine schönsten zusammengestellt. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

► 20:00 **Nightwash live** Heute: Stand-up Comedy mit Nikita Miller, Nizar & Friedemann Weise. Moderation: Der Storb. Ausverkauf! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

► 20:00 **Terror** von Ferdinand von Schirach. In seinem ersten Theaterstück »Terror« rüttelt von Schirach an nichts Geringerem als dem ersten Artikel des Grundgesetzes beziehungsweise stellt ihn dem Publikum zur Diskussion. Die Zuschauer werden zu Schöffen, sie entscheiden über das Urteil. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → **Theater der Keller in der Tanz-aktur, Siegburger Str. 233w**

► 20:15 **Konrad Beikircher** – »#Beethoven – dat dat dat darf!« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

► 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Alexander Bach. Eintritt frei. → **WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78**

JOTT WE DE

► 20:00 **Sabine Domogala** – »Hilfe ist unterwegs« Comedy. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → **Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

EXTRAS

BONN

► 19:00 **262. Philosophisches Café** Thema: Warum handele ich nicht immer gemäß meiner Einsicht. Moderation: Markus Melchers. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → **PAUKE –Ljfe- KulturBistro, Endenicher Str. 43**

KÖLN

► 20:30 **Schnack** **er Die!** Der metallischste Poetry-Slammer Deutschlands, Michael Goehre, und der Metal-YouTuber Ernie Fleetenkier gehen zusammen auf Tour. In ihrer Liveshow lesen sie Texte und Kolumnen rund um Heavy Metal. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → **Die Wohnungsgemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

17

Donnerstag

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

► 17:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → **Diverse Veranstaltungsorte in Bonn**

► 20:00 **Adrienne Haan** & die **Militär Big Band des Großherzogtums Luxemburg** Eine swingende Hommage an Berlins 20er. Eintritt: 20,-/16,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

► 20:00 **Café Del Mundo** Jan Pascal und Alexander Kilian an der spanischen Gitarre. Eintritt: WK 21,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

► 19:00 **BierBitches** – »Deck opje-drage« Open Air: Die BeerBitches Carolin Kebekus, Nadine Weyer und Irina Ehlenbeck gründeten sich 2014, beim Kölsch. Gemeinsam beschlossen sie, aus internationalen Hits kölsche Gassenhauer zu machen. Eintritt: WK 38,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**

► 20:00 **Doro Pesch** Hard Rock. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

► 20:00 **Ganes** – »Or brüm – blaues Gold« Das »blaue Gold« meint das Wasser, die klare Essenz des Lebens. Eine neue, akustische Traumreise mit Ganes. **Das Konzert wird auf den 25. November 2021 verlegt**. → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

► 20:00 **Kafvka** – »FDW«-Tour Crossover-Band aus Berlin. Eintritt: WK 16,50 → **ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127**

► 20:00 **Transmission** The Sound Of Joy Division. **Das Konzert wird auf den 9. September 2021 verschoben**. → **Yard Club, Neuffer Landstr. 2**

15. Dienstag KONZERT

Betterov



20:00 Uhr → Köln, Blue Shell

17. Donnerstag KONZERT

Adrienne Haan



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

17. Donnerstag **KONZERT**

Café del Mundo



Jan Pascal und Alexander Kilian – beide schon solo wahre Virtuosen an ihrem Instrument, setzen sie seit 2007 als Duo noch einen drauf und sind derzeit Deutschlands bekannteste Flamenco-Gitarri-
stinnen, die in den Bereichen Jazz und Flamenco so ziemlich alles an Preisen abgeräumt haben, was Europa zu bieten hat und auch international hoch im Kurs stehen. Mit »Famous Tracks« stellen die zwei einmal mehr unter Beweis, dass sie diese Superlative auch verdienen: mit eigenen Kompositionen und Bearbeitungen von keinen Geringeren als Chick Corea, Paco de Lucia und Al di Meola brillieren sie ebenso wie mit ihrer Flamenco-Version des Erlkönigs.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

20:00 Van De Graaf Generator Van De Graaf Generator war bekannt für ausgedehnte, dichte und komplexe Songs auf sechs Alben, die zwischen 1969 und 1976 aufgenommen wurden. Ihr einzigartiger Sound basierte auf Orgel, Saxophon, treibendem Schlagzeug und deklamatorischem Gesang. *Das Konzert wird auf den 29. September 2021 verschoben.* → Kantine, Neusser Landstr. 2

JOTT WE DE
20:00 Tommy Engel & Band Das Jubiläumskonzert. → Forum, Am Büchelher Hof 9, Leverkusen

BÜHNE

19:30 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 Silberhochzeit Ein Zweiakter mit Musik von Ulrike Purschke und Kalle Kubik. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Beethovens verschollenes Werk Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Frieda Braun – »Jetzt oder nie!« Kabarett/Comedy. Eintritt: 29,-/125,70 *Die Vorstellung wird auf den 9. Februar 2021 verschoben.* → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Nicht Fisch nicht Fleisch von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geblauher Existenzen. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 Nizar – »WitzKommando« Comedy. → RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

20:00 Springmaus Improtheater – »Total kollegial!« Improvisati-

onstheater. Eintritt: 27,70/21,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN
20:00 Bademeister Schaluppe – »Chlorreiche Tage« n Zeiten von Bewegungsmangel und virtuellem Wahnsinn steht Bademeister Schaluppe wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78

20:00 Bernd Stelter – »Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!« Comedy. Eintritt: WK 32,50 → Eltzhof, St. Sebastianustr. 10

20:00 Der Nazi & der Friseur Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 18,-/12,- → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 Gilgi / Keun – eine von uns von Irmgard Keun. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2019. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der Tanzfabrik, Siegburger Str. 233w

20:00 Michael Sens – »Unerhört Beethoven« Musik-Klavier-Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Trude Herr oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Viktoria Burkert. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Roomstr. 78

JOTT WE DE
20:00 Eure Mütter Stuttgarter Comedy-Trio. Eintritt: WK 25,- → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

20:00 Ingo Oschmann – »Scherztherapie – Bis einer heult!« Vorpremiere. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Komiker Jackpot mit Jan von Weyde, Erika Ratcliffe und Friedemann Weise. Präsentiert von Willi

& Ernst. Eintritt: WK ab 19,10 → Festung Ehrenbreitstein, Charlot-tenstr., Koblenz

LITERATUR

BONN
19:30 Ingo Schulze – »Die recht-schaffenen Mörder« Ingo Schulze liest aus seinem Roman. Nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2020. Die Lesung ist Teil der Reihe gegen Rechtspopu-lismus der Parkbuchhandlung. Tickets: 18,- (in der Parkbuch-handlung). → Schauspielhaus, Am Michaelshof 9

KINDER

KÖLN
16:00 Das hässliche Entlein frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchens-wahl 25

EXTRAS

BONN
14:00 Das Weltstadtspiel Die Eine-Welt Stadtrallye durch die internationale Stadt Bonn von Statt-Reisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 3 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Beethovendenkmal, Münsterplatz

17:30 Matrikel, Marx und Magni-fizienz Eine Universität prägt die Stadt – Die besondere Tour zur Universitätsgeschichte von Statt-Reisen – Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: Alter Zoll / Arndt-Denkmal

18:30 Offene Werkstatt Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22

JOTT WE DE
16:00 Purpose – Mehr als nur ein Buzzword Sozialorganische Werk-statt. Referenten: Ralf Janssen, Ex-perte für Zukunftsgestaltung und Dirk Bräuninger, Coach und Dozent am Alanus Werkhäus. Anmeldung auf www.alanus.edu/veranstal-tungen. → Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villestr. 3, Aflter

KINO

BONN
► **Programmokino** (Kino in der Brot-fabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN
► **20:00 Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 ge-plante Festival unter der künstle-rischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*

► **20:30 Freitagskonzert 1: Feier** Werke von Ludwig van Beethoven und Samuel Barber mit Colin Pütz – Klavier und dem Beethoven Or-chester Bonn. 19:45 Uhr: Konzer-teinführung mit Tilmann Böttcher und Dirk Käftan. Karten unter 0228-778008 o. 0228-502010. → *Opernhaus Bonn, Am Boesela-gerhof 1*

KÖLN

18:00 Hof-Konzert Die Hof-Kon-zerte finden »open air« im Atrium statt (bei Regen in der Kirche). Heute: Celine's Mango Factory – Pop-Jazz und Latin, Soul. Eintritt: WK 15,- AK 20,- → *Atrium der Lu-therkirche Südstadt, Martin-Lu-ther-Platz*

► **19:00 Die Kreatur – »Panopti-kum«-Tour** Projekt von Dero Goi (Oomph!) und Chris Harms (Lord of the Lost). Support: Aeverium. Eintritt: WK 22,- *Abgesagt!* → Luxor, Luxemburger Str. 40

► **20:00 Cat Ballou** Kölschrock-Band. *Verschoben auf den 1. Oktober 2021.* → E-Werk, Schanzenstrasse 37

► **20:00 Heart & Soul** → *Sweet Home Chicago* – Tour Blues Brothers Show. *Das Konzert wird auf den 07. Mai 2021 verschoben.* → Yard Club, Neußer Landstr. 2

► **20:00 Joscho Stephan Quartett** Gypsy Swing. Eintritt: WK 15,- → *Bistro Verde in der alten Schmiede, Maternustr. 6, K-Rodenkir-chen*

► **20:00 Max Goedecke & Band** Spe-cial Guests: Tribe Friday / DeFacto. → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

► **20:00 Unzucht – »Jenseits«-Tour** Support: Groovemon. Eintritt: WK 20,- *Verschoben auf den 25. März 2021.* → Club Volta, Schanzenstr. 6-20

JOTT WE DE

20:00 Laura Cox – »Burning Bright«-Tour Das Album »Burn-ing Bright« ist »high voltage rock'n'roll« mit Southern und Blues Einflüssen. Eintritt: WK 25,- AK 30,- *Verschoben auf den 15. April 2021.* → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

KÖLN
► **20:00 Die ultimative Ü50 Party** Hits der 60er 70er, 80er und 90er Jahre. Eintritt: WK 17,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

BÜHNE

BONN
19:30 Die Falle Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

Haus der **SPRINGMAUS**

Frongasse 8-10 · 53121 Bonn · springmaus-theater.de

September
2020

	1.-3. September, 20 Uhr VINCE EBERT Make Science Great Again Vorpremiere
	4.-5. September, 20 Uhr KOLLEGEN Ende der Schonzeit!
	9. September, 20 Uhr DER GROSSE HEINZ ERHRARDT-ABEND mit Hans-Joachim Heist
	10. September, 20 Uhr BE COMEDY Elternabend - Comedy nicht nur für Eltern
	11.-12. September, 20 Uhr NIGHTWASH LIVE Frische Stand-Up Comedy
	15. September, 20 Uhr HEINRICH DEL CORE GLÜCK g'hab!
	16.-17. September, 20 Uhr SPRINGMAUS IMPROTHEATER Total kollegial
	19. September, 20 Uhr MUNDSTUHL Flamongs
	22. September, 20 Uhr FISCHER & JUNGS Innen 20, außen ranzig
	25. September, 20 Uhr QUARANTINE IS OVER! LOL - Die Comedy-Party
	26. September, 20 Uhr KATALYN HÜHNERFELD Die Krone der SchRöpfung
	29.-30. September, 20 Uhr WER IM TREIBHAUS SITZT PREMIERE des humoristischen Bioökonomie - Programms
	Tickets immer am günstigsten unter 0228-798081. Auch auf springmaus-theater.de und an allen BONN: TICKET -VVK-Stellen.

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Oktober ist der: **14. September '20**

schlüss
Das Bonner Stadtmagazin

- 19:30 **Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 20:00 **Bora** – »Liebevolle Attitüde« Comedy. → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*
- 20:00 **Dave Davis** – »Ruhig brauner!« Demokratie ist nichts für Lappen« Der doppelte Prix Pantheon-Preisträger mit seinem neuen 6. Soloprogramm-Streich in gewichtigem Wort und mit geschmeidigem Gesang. Eintritt: 24,-/10,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Fischer & Jungs Ladies Night** – »Ganz oder gar nicht« Eine turbulente Enthüllungskomödie über »männliche« Schwächen, Geldnot, Freundschaft und Größenwahn. Eintritt: 26,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **fringe ensemble** – »Ouroboros« Monolog von Mirza Metin. Geschichte spielt der Autor Mirza Metin damit, wie die Ebenen des Unbewussten und des Bewussten sich beeinflussen und in einen Strudel von Ängsten, Handlungen und Meinungen münden. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Tobias Weikamp / Angie Taylor** – »Locked in Panic / Fever Dreams« Double Bill Evening: Ein Tanz/Musik Kurzfilm und ein Tanzstück mit Live-Musik. Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 14:00 **Verinnerungen** Figuren- und Schauspiel zum Thema Demenz von Stefan Mensing und Sonja Lenneke im Rahmen der 8. Kölner Demenzwochen. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 18:00 **Unendlich Luft** – »Das witzige Festival« Drei absurde Comedy-Theater-Shows mit einem Mix aus Clownerie, Kabarett, Schauspiel und Musik. Eintritt: WK 25,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 19:30 **Die Welle** Von Morton Rhee. Eine Produktion der BellAcademia Kinder& Jugendschauspielschule Köln. Eintritt: 22,-/18,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 18,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Die Marquise von O** nach Heinrich von Kleist. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- 20:00 **Gilgi / Keun** – eine von uns von Irmgard Keun. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2019.

18. Freitag

Dave Davis



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

18. Freitag

KONZERT

Joscho Stephan Quartett



20:00 Uhr → Köln, Bistro Verde

- Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfaktur, Siegburger Str. 233w*
- 20:00 **Kawus Kalantar** Stand Up Comedy. Eintritt: WK 13,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 20:00 **Liza Kos** – »Was glaub ich, wer ich bin?« Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Maria Vollmer** – »Tantra, Tupper & Tequila« Kabarett / Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
- 20:00 **Trude Herr** oder: Es ist besser, in der Sahara zu verdursten, als in Köln-Lindenthal zu sitzen und auf die Rente zu warten. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2017. Eintritt: WK 18,-/13,- AK 21,-/15,- → *Theater im Baumturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:15 **Heinz Gröning** – »Der perfekte Mann – eine Laughstory« Comedy. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

- 20:30 **Bunkerbeben #10** Stand-up Comedy im Biergarten mit Miro Bakar, Kati Krüger, Andreas Meraner u.a. Dazu sorgen Room 903 für groovige Livemusik und coole Beats. Eintritt: 5,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:30 **PREMIERE: Ein fesselndes Verhängnis** Eine Komödie von Marcus M. Mies. Eintritt: 18,-/11,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
- 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Fee Brembeck. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

LITERATUR

- BONN**
- 20:00 **Ich lach Dich tot** Krimi-Comedy-Cocktail mit Ralf Kramp, Tatjana Kruse, Elke Pistor und Isabella Archan. Moderation: Mike Altwicker. Eintritt: WK 20,- → *Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 2*
- 20:00 **Philipp Lenhard** – »Friedrich Pollock – Die graue Eminenz der Frankfurter Schule« Philipp Lenhards Buch ist die erste Biografie Friedrich Pollocks (1894-1970). Sie erzählt das Leben eines Mannes, der eine prägende Rolle in der deutsch-jüdischen Geistesgeschichte spielte und sich doch stets im Hintergrund hielt. → *Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44*

- KÖLN**
- 17:30 **Satelliten-Festival** Zum dritten Mal verbindet das zweitägige

interdisziplinäre Lyrikfestival Dichter*innen und Künstler*innen. Acht Koproduktionen erkunden den Raum zwischen Poesie und Performance, Text und Tanz, Sprache und Klang. Eintritt: 18,-/14,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

KINDER

- BONN**
- 19:30 **Nachts im Museum** Entdeckungsreise im Schein der Taschenlampe für mutige Kinder ab 7 Jahren. Kosten: 17,- → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

EXTRAS

- BONN**
- 17:00 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch Dötendorf – Von Quirinus bis Dänemark. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Kosten: 9,- → *Treffpunkt: Am Quirinusbunker / Nähe Apotheke*

- KÖLN**
- 19:00 **distrikt9** – »Hermann und Dorothea – Ein Idyll« nach Johann Wolfgang Goethe. Theatrale Stadtraumkundung rund um den Bahnhof Mülheim mit Schauspiel, Puppenspiel und Musik. Weitere Infos: distriktneun.wordpress.com. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter info@babel-koln.de. Tickets: 18,-/15,- → *Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Köln-Mülheim, Montanusstraße / Ecke Frankfurter Straße*

JOTT WE DE

- 18:30 **Indischer Abend** Bollywood Abend mit Livemusik, Tanz und Buffet. Reservierung erforderlich. Eintritt: WK 29,90 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*
- 20:00 **Das Hennefer Sofa** Der Hennefer Kult-Talk mit dem neuen Moderatoren-Duo Ralf Rohrmoser von Glasow & Freerk Baumann. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

kobold
Veranstaltungsportal für KölnBonn
deinkobold.de

19

Samstag

KINO

- BONN**
- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 49*

KONZERT

- BONN**
- 19:30 **Over The Border Festival** Das Festival muss leider in den Februar und März 2021 verschoben werden. Um die Wartezeit etwas zu verkürzen, spielen heute die Local Ambassadors und ein »Very Special Guest«. Die Formation rund um den Fanta4-PercuSSIONisten Roland Peil, die seit der ersten Edition des Festivals dabei ist – mit hochkarätigen Gästen. Außerdem stellt Serge Palasie, Fachpromotor Flucht, Migration und Entwicklung (Eine Welt Netz NRW), seine Ausstellung »Schwarz ist der Ozean – Was haben Flüchtlingsboote vor Europas Küsten mit der Geschichte von Sklavenhandel und Kolonialismus zu tun?« vor. Eintritt: WK 20,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

- 20:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*

- 20:00 **faUST** Konzert der legendären deutschen Krautrockband zu ihrem 50. Jubiläum. Im Rahmen von »Raumklänge«, der Konzertreihe für zeitgenössische Musik. Eintritt: 21,-/15,- → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*
- 20:00 **Stil Collins** The Best Of Phil Collins & Genesis. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 17:00 **Kölner Beethoven-Zyklus** Beethovens Sinfonien Nr. 1 & Nr. 7 im besonderen Ambiente der Flora. Eintritt: WK ab 17,- → *Flora Köln, Am Botanischen Garten*
- 19:00 **Stand Atlantic** 2016, gegründete Pop-Punk Band aus Sydney. Eintritt: WK 16,- → *Verschober auf den 1. April 2021. → Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Lead Zepplin** Led Zepplin Tribute Show. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

JOTT WE DE

- 17:00 **In Extremo** – »25 Wahre Jahre« Die Jubiläumsshow »Carpe Noctem« der siebenköpfigen Mittelalter-Rock-Band. *Verschober auf den 18. September 2021. → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
- 20:00 **29. Festival Alte Musik Knechtsteden** Unter dem Motto »Nacht und Stürme werden Licht« widmet sich das verkürzte Festival vom 19. bis 24. September dem Jubilär Beethoven aus der Perspektive des Originalklangs. Programm unter www.knechtsteden.com. Heute: »LaFollia – Barocke Lustbarkeiten«. Das Quartett um die Königin der Blockflöte, Dorothee Oberlinger, spielt Werke von Andrea Falconieri, Tarquinio Merula, Arcangelo Corelli, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel, Carl Philipp Emanuel Bach und Antonio Vivaldi. Eintritt: WK 8,- bis 29,- → *Klosterbasilika Knechtsteden*

- 21:00 **westernBEhagen** Tribute to Marius Müller-Westernhagen. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

- BONN**
- 16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- 19:30 **Lenz** Georg Büchners Erzählung schildert den Dichter Lenz als zutiefst verunsicherten, dem Tode näher als dem Leben stehenden Sinsucher. Armin Petras, einer der wichtigsten deutschen Regisseure und Autoren seiner Generation, wird sich mit seiner Annäherung an Lenz und Büchner zum ersten Mal am Theater Bonn vorstellen. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **fringe ensemble** – »Ouroboros« Monolog von Mirza Metin. Geschichte spielt der Autor Mirza Metin damit, wie die Ebenen des Unbewussten und des Bewussten sich beeinflussen und in einen Strudel von Ängsten, Handlungen und Meinungen münden. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Love Letters** von Albert R. Gurney. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*
- 20:00 **Mundstüchl** – »Flamongo« Die beiden viethal aus gezeichneten Echopreisträger Lars Nieredereichholz und Ande Werner erreichen auch in ihrem mittlerweile zehnten Bühnenprogramm eine sagenhafte Pointendichte. Eintritt: 31,10 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Robert Griess** – »Hauptsache, es knallt!« Der Kölner Kabarettist Robert Griess lässt es knallen und rechnet mit den Miteln der Satire so böse wie vernünftig ab – mit einer Welt, in der nicht mehr Solidarität und Empathie als noble Charaktereigenschaften gelten, sondern Egoismus und Egoismus. Eintritt: 14,70/10,70 → *Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367*
- 20:00 **Tobias Mann** – »Chaos« Der unermüdlich Wanderer zwischen Kabarett- und Comedy-Welt, preisgekrönter Pointensprengmeister, Verbalsprinter, Spaßbrocker, Nonsensbarde und Profi-Chaot mit seinem neuen Bühnensolo. Eintritt: 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Tobias Weikamp / Angie Taylor** – »Locked in Panic / Fever Dreams« Double Bill Evening: Ein Tanz/Musik Kurzfilm und ein Tanzstück mit Live-Musik. Eintritt: 15,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- KÖLN**
- 15:00 **Die Köln-Show** Jeder Mensch kann Kölner werden – in nur 60 Minuten! Eintritt: WK ab 17,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
- 19:30 **Die Welle** Von Morton Rhee. Eine Produktion der BellAcademia Kinder& Jugendschauspielschule Köln. Eintritt: 22,-/18,- → *Urania Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 **Beier & Hang** – »Bekloptimierung – lebst du noch oder funktionierst du schon?« Kabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-

20. Sonntag

BÜHNE

Die Feisten



© HERBOLD-HOFFMANN

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

- Arp Museum Bahnhof Rolands-
eck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen
- 17:00 **The Kraut** Musikalischer So-
loabend zu Marlene Dietrich mit
Susanne Bard und Jens-Uwe
Günther (Klavier). Nachholtermin
vom 15. März 2020. → *Stadtthe-
ater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*
- 18:00 **29. Festival Alte Musik
Knechtsteden** Unter dem Motto
»Nacht und Stürme werden Licht«
widmet sich das verkürzte Festival
vom 19. bis 24. September dem
Jubiläum Beethovens aus der Per-
spektive des Originalklangs. Pro-
gramm unter www.knechtsteden.com. Heute: »Landpartie«.
Mad Songs und Instrumentalwer-
ke von Henry Purcell, John Web-
ster, Robert Johnson, John Eccles,
Matthew Locke u. a. Eintritt: WK
19,-/15,- → *Theaterscheune, Kul-
turturf Kloster Knechtsteden*
- 19:00 **Nadia Birkenstock** Keltische
Harfe und Gesang. Eintritt: WK
17,60/14,- AK 19,50/15,60 → *Dreh-
werk 17/19, Töpferstr. 17-19,
Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE

- 14:00, 17:00 **Beethovens ver-
schollenes Werk** Eine artistische
Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine
Sensation, die wahr ist. Oder viel-
leicht auch nicht. Zum 250. Ge-
burtstag Beethovens findet
»Beethovens verschollenes Werk«
im GOP eine glamouröse Variété-
Inszenierung. Eintritt: WK 38,-
/19,- → *GOP Variété-Theater
Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 15:00, 17:00 **Skogland** Eine Thea-
ter-Tanz-Produktion des »Raum
für Bewegung« Bonn nach dem
Roman von Kirsten Boie. Eintritt:
13,-/9,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 15:30 **Die Falle** Krimi von Robert
Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- →
*Kleines Theater Bad Godesberg,
Koblenzer Str. 78*
- 18:00 **Divas** Eine Travestie-Revue
mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab
25,- → *Malentes Theater Palast,
Godesberger Allee 69*
- 18:00 **Staatstheater** Szenische
Komposition von Mauricio Kagel.
→ *Opernhaus Bonn, Am Boesela-
gerhof 1*
- 19:00 **Die Feisten – »Jungesel-
lenabschied«** Zweimannsongco-
medy – Die neue Konzertshow
der Kleinkunstpreisträger 2017.
Ausverkauf! → *Pantheon, Sieg-
burger Str. 42*
- 19:00 **»Ludwig! jetzt mal unter
uns«** Das Musikkabarett-Programm
zum Beethovenjahr mit Andreas
Étienne & Christoph Scheeben so-
wie Lisa Schumann, Violine und
Darko Kostovski, Klavier. Eintritt:
WK 26,50/20,80 → *Haus der
Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 18:00 **Bilqiss** von Saphia Azzeddi-

- ne. Ausgezeichnet mit dem Kölner
Theaterpreis 2017. Eintritt: WK 16,-
/11,- AK 18,-/13,- → *Theater der
Keller in der TanzFaktur, Siegbur-
ger Str. 233w*
- 18:00 **Clockwork Orange** von An-
thony Burgess. Ausgezeichnet mit
dem Heidelberg Theaterpreis
2018. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-
/13,- → *Theater der Keller in der
TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*
- 18:00 **Der Revisor** von Nikolaj Go-
gol. Gogols Komödienklassiker
steht seit seiner Uraufführung im
Jahr 1836 weitgehend unterbre-
chungslos auf den internationa-
len Spielplänen. Die unablässige
Konjunktur von Korruption und
Vetternwirtschaft in der verwalte-
ten Welt sorgt nach wie vor dafür,
dass das Stück kaum je zu verlat-
ten droht. → *Theater im Bau-
turm, Aachener Str. 24-26*
- 18:00 **Ehrlich Brothers – »Dream
& Fly«** Die neue Magic Show.
Eintritt: WK ab 45,- → *Lanxess
Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 18:00 **Geld, wir müssen reden**
Nach Motiven von Shakespeares
»Kaufmann von Venedig«. Ein-
tritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt
Theater Köln e.V., Zugweg 10*

KUNST

- 14:00 **26. Tage der offenen Ate-
liers in der Altstadt** An diesem
Wochenende öffnen die Ateliers
an 20 Schauplätzen in der Altstadt
wieder von 14-19 Uhr ihre Türen.
Weitere Informationen auf offe-
ne-ateliers-bonn.de. → *Ateliers
in der Bonner Altstadt*

KÖLN

- 10:30 **Die Stoffmarie** Krabbeltheater
für Kinder ab 2 Jahren von Andreas
Strigl. Eintritt: ab 7,- → *Horizont
Theater, Thürmchenswall 25*
- 11:00 **Johannes Stankowski &
Band** Familienkonzert mit dem
Kölner Liedermacher. Eintritt: WK
16,-/16,- → *Philharmonie Köln,
Bischofsgartenstr. 1*
- 12:00 **App-lein und Streichelhan-
dy** Krabbeltheater für Kinder ab 2
Jahren nach einer Idee von Daniel
Calladine. Eintritt: ab 7,- → *Hor-
izont Theater, Thürmchenswall 25*
- 12:00 **Bambi** von Marie Neßhöver
nach Felix Salten für Kindert ab 5
Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont
Theater, Thürmchenswall 25*

- 16:00, 18:00 **mutig, mutig – Ich
trau' mich was** Das Tanzstück
nach dem Buch von Lorenz Pauli
und Kathrin Schärer für Zuschauer
ab 6 Jahren erkundet, was Angst
haben mit dem Körper macht und
welche außergewöhnlichen For-
men das Mutig-sein annehmen
kann. → *Comedia Theater, Von-
delstraße 4-8*
- 16:00 **Pippa Pan** Ein Spaß für Kin-
der ab 4 mit viel Musik und Akro-
batik nach einer Idee von Christos
Nicolopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Hor-
izont Theater, Thürmchenswall 25*
- 17:00 **Flatterflug** Eine himmlische
Komödie über das Leben und den
Tod für Kinder ab 6 Jahren. Ein-
tritt: 22,-/12,- → *Urania Theater,
Platenstr. 32*

JOTT WE DE

- 10:00 **Bunte Herbstwichtel an der
Erft** Die Teilnehmenden ab 6 Jah-
ren basteln bunte Herbstwichtel aus
Steinen. Anmeldung erforder-
lich unter 0237-6388020. Ko-
sten: 5,- → *Naturparkzentrum
Gymnicer Mühle, Gymnicer
Mühle 1, Erftstadt-Gymnich*
- 15:00 **Zu Besuch in Schlummer-
land** Familienführung durch die
Ausstellung. Anmeldung unter:
0224/900-427. Kosten: nur Mu-
seumseintritt. → *Bilderbuchmu-
seum der Stadt Troisdorf, Burg
Wissem, Burgallee 1*
- 16:00 **Alpcolgone** Szenisch-inter-
aktives Familienkonzert für Kinder
ab 5 Jahren. Eintritt: 5,- → *Me-
dio.Rhein.Erft, Konrad-Adenau-
er-Platz 1, Bergheim*

MARKTPLATZ

- 10:00 **Frauen-Gesundheitstag** Auf
der Frauen-Messe präsentieren
sich Firmen aus verschiedenen
Themenbereichen: Beauty, Well-
ness & Kosmetik, Mode & Accessoi-
ren, Gesundheit & Ernährung, Life-
style & Trends, Sport & Fitness,
Bioprodukte & Düfte. *Verschoben
auf den 18. April 2021.* → *Brücken-
forum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 11:00 **Mädelsflohmarkt** Flohmarkt
nur für Mädels. Eintritt: 2,- →
Eltzhof St. Sebastianustr. 10

EXTRAS

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet**
von 10-14h. Anmeldung erbeten.
Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11
Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren:
1,- pro Lebensjahr. → *PAUIKE – Life-
KulturBistro, Endericher Str. 43*
- 11:00 **Einführungsmatinée zu »La
Calisto«** Eintritt: 8,80/5,50 →
*Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boe-
selagerhof 1*
- 11:30 **Die Schweizer Reisen von
Felix Mendelssohn Bartholdy**
Vortrag von Walter Müller. Eintritt:
8,- → *Ernst-Moritz-Arndt-Haus,
Adenauerallee 79*
- 12:00 **Shoppin in Bonn vor 100
Jahren** Zusammen mit der »Per-
le« Berta begeben sich die Teil-
nehmer der Führung von Statt-
Reisen – Bonn erleben e.V. auf
einen Einkaufsummel durch das
Bonn um 1909. Dauer: ca 2 Std.
Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt:
Altes Rathaus, Markt*
- 14:00 **Die ehemalige Flak-Kaserne
auf dem Venusberg** Die Führung
von StattReisen – Bonn erleben
e.V. stellt die bis heute kaum er-
forschte Flak-Kaserne auf dem Ve-
nusberg vor. Dauer: ca. 2 Std. Bei-
trag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Ser-
türmer Str./Ecke Sigmund Freud Str.*
- 14:00 **Zwischen Bahnsteig 11 und
Amt 99** Die total verrückte In-
nenstadt-Führung von StattRei-
sen – Bonn erleben e.V. Dauer:
ca. 2 Std. Anmeldung erforder-
lich. Beitrag: 10,-/8,- → *Treff-
punkt: Poststraße/Ecke Maximili-
anstr., gegenüber Hbf*

21

Montag

KINO

- 19:00 **Aya de Yopougon** Animati-
onsfilm (Frankreich 2013) von Mar-
guerite Abouet und Clément Oubre-
nie, franz.m.engl.UT. Eintritt frei. →
Institut français, Adenauerallee 35

PROGRAMMKINO

- (Kino in der Brot-
fabrik) → siehe S. 49

KONZERT

- 17:30 **Deine Freunde** Coole Musik
für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt:
WK ab 24,- → *Verschoben auf den 3.
Oktober 2021.* → *Palladium,
Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Blues Caravan** In diesem
Jahr mit Jeremiah Johnson, Ryan
Perry und Whitney Shay. Nach-
holtermin vom 3. Mai 2020. Ein-
tritt: WK 22,- AK 26,- → *Yard
Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Ensemble Musikfabrik** Das
in Köln beheimatete Ensemble
Musikfabrik ist weit mehr als eine
Spezialtruppe für zeitgenössische
Musik. Darauf ging der dem Or-
chester schon lange verbundene
Komponist Georges Aperghis ein,
um das Potenzial in sein eigens
für das Ensemble komponierte
Werk »Intermezzo« einfließen zu
lassen. Diesem musikalischen
Panorama geht eine neue Kom-
position des Universalkünstlers
Michel van der Aa voran. Eintritt:
WK 25,-/10,- → *Philharmonie
Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:00 **Knitter spiel (P)op kölsch**
Welthits op Kölsch-Comedy mit
kölschen Text-Versionen großer
Rock & Pop-Evergreens. Eintritt:
WK 24,- → *Gloria Theater, Apo-
stelstr. 11*

JOTT WE DE

- 20:00 **29. Festival Alte Musik
Knechtsteden** Unter dem Motto
»Nacht und Stürme werden Licht«
widmet sich das verkürzte Festival
vom 19. bis 24. September dem
Jubiläum Beethovens aus der Per-
spektive des Originalklangs. Pro-
gramm unter www.knechtsteden.com. Heute: Franz Schubert –
»Winterreise«. Ein Cyclus von Lie-

21. Montag

Deine Freunde



© MICHEL EGGENDYK

17:30 Uhr → Köln, Palladium

22

Dienstag

KINO

- 18:00 **Die besten Bonner Jahre**
Der Filmmacher Georg Divoosen
beschäftigt sich in seinem aktuel-
len Film mit dem Bonn des letz-
ten Kurfürsten Max Franz. Anmel-
dung unter 0228-691344 o. pe-
tra.peter-friedrichs@frauenmu-
seum.de. → *Frauenmuseum
Bonn, Im Krausfeld 10*

PROGRAMMKINO

- (Kino in der Brot-
fabrik) → siehe S. 49

KONZERT

- 20:00 **Die 3. »Soul Night« Pan-
theon** mit Daria Assmus (vocals),
der »Heavy Soul Band« & Gästen.
Ein Abend quer durch die Ge-
schichte des Soul: Von Aretha
Franklin zu Etta James, von James
Brown zu Otis Redding, von Jess
Stone zu Beyonce – musikalische
Leitung: Michael Barfuß. Eintritt:
17,-/11,- → *Pantheon, Siegburger
Str. 42*
- 20:00 **Billy Raffoul** Singer/Songwri-
ter. Support: Moa. Eintritt: WK
20,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld,
Bartholomäus-Schink-Platz 65/67*
- 20:00 **Hällas – »Conundrum«-
Tour** Rock. Support: Night. Ein-
tritt: WK 25,- → *Club Volta,
Schanzenstr. 6-20*
- 20:00 **Saint PHNX – »Bring A Fri-
end And Family«-Tour** Duo der
Brüder Al und Stewie Jukes aus
dem schottischen Glasgow. Ein-
tritt: WK 18,- → *Luxor, Luxembur-
ger Str. 40*
- 20:00 **Wild Rivers** Folk-Pop aus
Kanada. *Verschoben auf den 6.
Mai 2021.* → *Blue Shell, Luxem-
burger Str. 32*

JOTT WE DE

- 20:00 **29. Festival Alte Musik
Knechtsteden** Unter dem Motto
»Nacht und Stürme werden Licht«
widmet sich das verkürzte Festival
vom 19. bis 24. September dem
Jubiläum Beethovens aus der Per-
spektive des Originalklangs. Pro-
gramm unter www.knechtsteden.com. Heute: »Beethovens-
Musikwelt – Ein Pasticcio«. Ein-
tritt: WK 8,- bis 29,- → *Kloster-
basilika Knechtsteden*

BÜHNE

- 19:30 **Die Falle** Krimi von Robert
Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- →
*Kleines Theater Bad Godesberg,
Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Fischer & Jung – »Innen
20, außen ranzig«** Ultrahocher-
hitze Comedy: Das urkomische
Zwischenfazit zweier Theaterpro-
fis. Eintritt: 23,10/17,30 → *Haus der
Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **live arts** Die Reihe widmet
sich den darstellenden Künsten,
insbesondere Tanz, Theater, Musik
und Performance. Heute: Alex-
andra Bachzetis – Chasing a
Ghost (Tanz), Alexandra Bachzet-
is, eine der provokantesten und
innovativsten Choreografinnen
unserer Zeit, schlägt vor, den Kör-
per als künstlerische und kritische
Linse zu verwenden, um die zeit-
genössische Bildproduktion zu
untersuchen. Eintritt: 19,-/13,- →
*Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-
Allee 4*
- 20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von
Franz Xaver Kroetz. In dem moder-
nen Volksstück von 1980 gefähr-
den technischer und gesellschaftli-
cher Fortschritt das private Glück
und führen zur Auflösung und Ab-

23

Mittwoch

wertung sicher geglaubter Existenzen. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 19:00 Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thümmchenswall 25
- 20:00 Anna Mateur & The Beuys - »Kaoshüter« Deutscher Kabarettpreis 2018. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:00 Foxi, Jussuf, Edeltraud Von und mit Markus John. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 Tobi Freudenthal - »In Echt!« Tobi Freudenthals Fantasiesgeschichten kennen keine Grenzen. Er beschäftigt sich mit den Nebensächlichkeiten des Alltags und zwischen all den Banalitäten strömen verrückte Phantasien und Absurditäten nur so aus ihm heraus. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78
- 20:00 Zum Lachen in den Keller Heute: Preview mit Maxi Gsteltenbauer »Next Level«. → Subway, Aachener Str. 82
- 20:15 Simone Solga - »Ihr mich auch« Kabarett. Eintritt: VK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

- 20:00 Jürgen B. Hausmann - »Jung, wat biste jroß jeworden!« Kabarett »direkt von vor der Haustür«. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

LITERATUR

BONN

- 20:00 Jana Schick - »Meraki« Eine Lesung. → RheinBühne, Oxfordstr. 20-22

KÖLN

- 18:00 lit.Cologne Heute: Jean-Luc Bannalec & Christian Berkel lüften ein bretonisches Geheimnis. Ersatztermin für den 20. März. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

EXTRAS

BONN

- 15:00 Offene Werkstatt Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 01511-11 32 403). → Haus Müllestumpe, An der Rhein-dorfer Burg 22

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

- 19:00 BonnVoice Chorkonzert: Der Bonner Chor ist 2018 in der WDR-Ausscheidung »bester Chor des Westens« geworden. Eintritt: 19,-/15,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 Beethovenfest 2021 Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn

KÖLN

- 19:00 Volx-Benefiz Benefizkonzert mit Black Fööss, Torben Klein, JP Weber, den Colombina Colonia & Linus. Eintritt: VK 35,- → Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5
- 19:30 Stoppok & Band - »Jubel-Tour« Mischung aus Folk, Rock, Rhythm'n'Blues und Country. Nachholtermin vom 20. März 2020. Eintritt: VK 32,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:00 Domkonzert Sängerinnen und Sänger aus den Chören am Köln Dom, Vokalsolisten und das Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Joseph Haydn und Carl Leibl. → Kölner Dom
- 20:00 Elias - »The Him«-Tour Schwedischer Singer-Songwriter. Verschieben auf den 18. März 2021. → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 21:00 Kitt Philippa Kitt Philippa aus Belfast sucht in ihren graziösen und leuchtenden Songs nach dem perfekten Zusammenspiel von Wort und Musik. Neben klassischem Songwriting, das auch ganz

23. Mittwoch BÜHNE

Fischer & Jung

»Ist das Sex oder kann das weg?«



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

- leicht Anklänge an irische Folklore aufnimmt, findet sie ihre Inspiration auch in zeitgenössischen urbanen und digitalen Soundlandschaften. Eintritt: WK 16,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32
- 21:00 Sir Andrés Schiff und die Sächsische Staatskapelle Dresden Ihr Kölner Konzert eröffnet das Ensemble mit der siebten Sinfonie von Antonin Dvorak und Johannes Brahms erstes Klavierkonzert bildet den Abschluss des Abends. Eintritt: WK 29,- bis 94,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1
- 20:00 Jochen Malmshöfer - »Halt mal, Schatz!« Kabarett. Ausverkauft! → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10
- 20:00 Marc Gettmann - »Der magische Salon« Zauberei & Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 PREMIERE: Parasites Ensemble - »Freedom2020« Im Auftrag von west off 2020 - Theaternetzwerk Rheinland«. → studio Bühnen Köln, Universitätsstr. 16a
- 20:15 Heger & Maurischat - »Eine geht noch« Musikkabarett. Eintritt: VK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
- 20:30 Ein fesselndes Verhängnis Eine Komödie von Marcus M. Mies. Eintritt: 18,-/11,- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32
- 21:00 Late-Night-Comedy Heute mit Hildegarth Scholten. Eintritt frei. → Wirtzhaus im Atelier Theater, Roomstr. 78

BÜHNE

BONN

- 19:30 Die Falle Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 19:30 Die Konferenz der Vögel »Die Konferenz der Vögel« wurde im 12. Jahrhundert von Farid ud-Din Attar im Iran verfasst. In Anlehnung an diesen Mythos stellt sich das Junge Ensemble Marabu den drängenden Fragen der Gegenwart. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 Fischer & Jung - »Ist das Sex oder kann das weg?« In diesem schrägen und bissigen Mix aus Komödie und Kabarett (früherer Titel: »Paarungszeiten«), prahlen zwei Paare mit ihren Wünschen, Sehnsüchten und Vorstellungen von Beziehung aufeinander. Eintritt: 26,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 Nicht Fisch nicht Fleisch von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 20:00 All you need is love! Das Beatles - Musical. → Musical Dome, Goldgasse 1
- 20:00 Du bist meine Mutter von Joop Admiraal. Gastspiel mit Achim Conrad/movingtheatre.de zum Welt-Alzheimer-Tag im Rahmen der 8. Kölner Demenzwochen. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 20:00 Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker - »DDD - Das Leben ist das Ende« Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- Absagte! → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:00 Henning Schmidtke - »Hetzkasper - Zu blöd für Burnout« Henning Schmidtke in einem entschleunigten Abend über den Stoff, aus dem das Leben ist: die Zeit. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roomstr. 78

24

Donnerstag

KINO

BONN

- 19:00 Paris Stalingrad Frankreich 2019, Of frz., engl. u. arab. m. engl. UT. Filmvorführung und Gespräch mit Regisseurin Hind Meddeb. Im Rahmen des Afrika-Film-Festival Köln. Eintritt frei. → Institut français, Adenauerallee 35
- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

- 19:30 RPZ Showcase #15 Beim RPZ Showcase erhalten bisher unbekannte, frische Acts die Chance sich auf der Bühne zu präsentieren. Heute mit den Bands Easy Easy, Eye Dom, Fish In The Elevator und Juicy May. Eintritt frei. → Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41
- 20:00 Beethovenfest 2021 Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn
- 20:00 Duo Graceland mit Streichquartett und Band A Simon & Garfunkel Tribute Duo meets classic. Das Duo Graceland (Thomas Wacker und Thorsten Gary) macht mit Streichquartett und Band die Welthits von Simon & Garfunkel zum Musikerlebnis. Eintritt: 24,-/20,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 Farfarello 40-jähriges Bühnenjubiläum mit handgemachter Instrumental-Musik aus osteuropäischer Folklore, Rock- und klassischen Elementen. WK 22,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 20:00 Bunbury Absagte! → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:00 Hubert von Goisern Österreichischer Liedermacher. Eintritt: WK ab 45,- Verschieben auf den

kobold
Veranstaltungsportal für KölnBonn

deinkobold.de

- 25. April 2021. → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 Redd Kross Alternative-Rock-Band aus Kalifornien. Support: Fuck Authority. Eintritt: WK 24,- Das Konzert wird auf den 28. April 2021 verschoben. → Yard Club, Neuffer Landstr. 2
- 21:00 Asgeir Isländische Singer-Songwriter. Eintritt: WK 25,- Verschieben auf den 10. April 2021. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

- 20:00 29. Festival Alte Musik Knechtsteden Unter dem Motto »Nacht und Stürme werden Licht« widmet sich das verkürzte Festival vom 19. bis 24. September dem Jubiläum Beethovens aus der Perspektive des Originalklangs. Programm unter www.knechtsteden.com. Heute: »Gregorianische Nacht - Flos inter spinas«. Mittelalterliche Heiligesänge aus Tschechien, Choräle & polyphone Motetten mit dem Tiburtina Ensemble. Eintritt: WK 8,- bis 23,- → Klosterbasilika Knechtsteden

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 Die Konferenz der Vögel »Die Konferenz der Vögel« wurde im 12. Jahrhundert von Farid ud-Din Attar im Iran verfasst. In Anlehnung an diesen Mythos stellt sich das Junge Ensemble Marabu den drängenden Fragen der Gegenwart. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 19:30 Die Falle Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 19:30 Divas Eine Travestie-Revue mit echten Keren. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

22. Dienstag KONZERT

Saint PHNX



20:00 Uhr → Köln, Luxor

24. Donnerstag KONZERT

Farfarello



Das legendäre Akustik-Trio um Mani Neumann an der Geige, Ulli Brand an der Gitarre und Urs Fuchs am Bass feiert dieses Jahr sein sage und schreibe 40. Bühnenjubiläum. Was als kleine Unplugged-Kombo begann, ist nach über 20 Tonträgern, zahlreichen Kollaborationen mit namhaften Musikern aus aller Welt und schier unzähligen Konzerten mittlerweile zu einer echten Institution in Sachen multinationaler, kulturübergreifender Musik geworden, die in ihrem Mix aus rockigen Elementen und osteuropäischer Folklore ihre klassischen Wurzeln indes nie verleugnet hat.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Oktober ist der: **14. September '20**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. WK 38,-/19,- → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Die Ferienbande – »Meld-down im verfluchten Horrorhotel«** Die Ferienbande mit einem brandneuen Fall, den Original-Sprechern und jeder Menge Anarcho-Comedy, direkt von der dunklen Seite eurer Hörspiel-Kassetten. Eintritt: 21,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Tobi Freudenthal – »In Echt!«** Stand-up Comedy. → *RheinBühne, Oxfordstr. 20-22*

KÖLN

19:00 **All you need is love!** Das Beatles – Musical. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

19:30 **Lars Reichow – »Lust«** Es scheint, als sei Lars Reichow jetzt der Kraken geplatzt. Es wurde Zeit für ein politisches Programm. Höchste Zeit für ein klares Bekenntnis zu Europa und zur Demokratie. *Die Vorstellung ist auf den 8. September 2021 verlegt worden.* → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **PREMIERE: A.Tonal – »Twins – ich und ich«** Eine Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Cavewoman** mit Konstanze Kromer. Eintritt: WK 21,50 → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Fight Club** Eine Schauspiel-Tanz Performance von Chuck Palahniuk. WK 16,-/11,- → AK 18,-/13,-

→ *Theater der Keller in der Tanzfaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Martin Rütter** Hundetrainer und Autor vieler Bestseller-Fachbücher. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Parasites Ensemble – »Freedom2020«** Im Auftrag von »west off 2020 – Theaternetzwerk Rheinland«. → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Rolf Müller – »Obacht! – Se return of se normal one«** Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Rosa Hoelger – »Dieses verdammte Gefühl«** Rosa Hoelger singt im Duo mit der Geigerin Judith Retzlitz zwischen Punk, Zartheit und Klassik. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Rosa Luxemburg** Eine Stückentwicklung von Tom Müller und Ensemble. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Ruwe & Valenske – »Unfreiwillig komisch – Kabarett zum Wegschmeißen«** Kabarett-Duo. Eintritt: WK 17,-/12,- → AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:15 **Martin Zingsheim – »Heute ist morgen schon retro«** Musik-kabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **Jess Jochimsen – »Heute wegen gestern geschlossen«** Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit René Kassar. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Matthias Jung – »Abenteuer Pubertät – So peinlich kommen wir nicht mehr zusammen!«** Vorpremiere. WK 17,60/14,- → AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR KÖLN

20:00 **Der Literarische Salon** Heute mit Mustafa Khalifa. Eintritt: 12,-/19,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

EXTRAS BONN

18:30 **Offene Werkstatt** Heute: Fahrradschrauben, Holzarbeiten und andere Basteleien. → *Haus Mülleustum, An der Rheindorfer Burg 22*

25

Freitag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

BONN

19:30 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*

20:00 **Corvus Corax** Die »Könige der Spielleute« mit einem akustischen »Best Of«-Programm. Eintritt: WK 36,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

20:00 **Guido Dossche & Band** Dark Pop. → *MT, Zilpicherstr. 10*

20:00 **Klüngelköpp** Kölner Mundart-Band. *Verschoben auf den 11. September 2021.* → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Kölsch Milljöö 2020** Leeder, Krätzjer un Verzällcher. Eintritt: 28,90 → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

20:00 **Pulsar Trio** »Nachtmodus« heißt das neue Projekt des Pulsar Trios. Damit erschließen sich die drei Musiker noch einmal ganz neue musikalische Sphären – kontemplativ, elektronisch, rhythmisch listig, energiegeladener und in satten Klangfarben. Eintritt: WK 20,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **Til** Pop-Rock. Special Guests: Synergy / New Gravity. → *Blue Shell, Luxemburger Str. 32*

20:30 **Jawknee Music** Acoustic Rock & Punk aus Trier. Support: Tobey Trueblood & Band. Im Anschl. Party mit MikeMaikMeik & Rade Daniel aka Damned Dan. Eintritt: WK 8,- → AK 11,- → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

21:00 **nothing,nowhere.** Joe Mulherin aka nothing,nowhere. bewegt sich in seinem ganz eigenen stilistischen Kosmos zwischen HipHop, Singer-Songwriter, Indie und Trap. Eintritt: WK 24,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

20:00 **Bernd Schumacher – »Rolling Stones op Kölsch«** Mundart-Rock-Programm. Eintritt: WK 13,20/10,60 → AK 15,-/12,- → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

20:30 **Völkerball A** Tribute to Rammstein. *Verschoben auf den 18. September 2021.* → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

21:00 **Beatles Revival Band** Tribute to The Beatles. Eintritt: WK 16,50 → AK 19,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

19:00 **240 Stunden** Das Bonner Theaterfestival gegen die Zeit: 240 Stunden Vorbereitung, drei Bühnenteage, zwölf Weltpremierer. Tageskarte: 14,-/8,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **PREMIERE: Shakespeares sämtliche Werke** (leicht

25. Freitag

KONZERT

Corvus Corax



Die Könige der Spielleute sind in der Stadt! Deutschlands wohl authentischste Mittelalter-Band, die sich – bei weitausender Besetzung – mit ihren zum Teil selbstgebasteten Schalmeien und Dudelsäcken und ihren Vertonungen mittelalterlicher Weisen, Texte und Sagen wie etwa der »Carmina Burana« deutlich von anderen bekannten Bands des Mittelalter-Rock abhebt, hat bei ihrem Gastspiel sowohl Lieder von den letzten beiden Alben wie auch eine Best-of-Auswahl aus über 30 Jahren Bandgeschichte im Gepäck. Bestuhltes Konzert.

20:00 Uhr → *Bonn, Harmonie*

gekürzt) Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporären Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Pause & Alich als »Fritz und Hermann«** in »Alles neu!« Das neue Programm der Rheinischen Ausgabe der Marx Brothers – versponnen, bekloppt und böse wie eh und je. Eintritt: 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Quarantine** is over! LOL – Die Comedy-Party Mixed Show mit tollen Künstlern aus Stand-up und Musik. Eintritt: 12,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

großen Protagonisten der Trivialliteratur auf der einen und der Philosophie auf der anderen Seite. Eintritt: 15,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Eleonore – Ich muss nicht glücklich sein** Befreiungsoper – Neuinterpretation von MAM.manufaktur für aktuelle musik. → *Carlswerk Victoria, Schanzensstraße 6-20*

19:30 **Uccio De Santis e il Cabaret dei Mudu** Theateraufführung in italienischer Sprache. *Die Vorstellung ist auf den 12. November 2021 verlegt worden.* → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **A.Tonal – »Twins – ich und ich«** Eine Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Andreas Rebers – »Ich helfe gern«** Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Angst essen Seele auf** von Rainer Werner Fassbinder. Ein Gastspiel des Theater TKO. Eintritt: WK 16,-/11,- → AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **bodytalk – »Bilderzerstörer«** Bilderzerstörer ist der zweite Teil von bodytalks Performenserie NetzHaut, die das Verhalten von Körpern in massenmedialen Zusammenhängen befragt. Eintritt: 16,50/9,50 → *Tanzfaktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Der Ritter von der brennenden Möserkeule** Komödie von Francis Beaumont. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Eva Eiselt – »Wenn Schubladen denken könnten«** Mix aus Kabarett, Theater und kreativem Wahnsinn. Eintritt: WK 17,-/12,- → AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Fight Club** Eine Schauspiel-Tanz Performance von Chuck Palahniuk. WK 16,-/11,- → AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der Tanzfaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Frizzles – »Komik statt Plastik – Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Parasites Ensemble – »Freedom2020«** Im Auftrag von »west off 2020 – Theaternetzwerk Rheinland«. → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

20:00 **Rosa Luxemburg** Eine Stückentwicklung von Tom Müller und Ensemble. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:15 **Thilo Seibel – »Wenn schon falsch, dann auch richtig!«** Thilo Seibel hat in diesem Programm knallharte Fakten und köstliche Parodien zu einem einzigartigen Kabarett-Gemisch zusammengemixt. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **Ein fesselndes Verhängnis** Eine Komödie von Marcus M.

24. Donnerstag

KONZERT

Duo Graceland



20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

Mies. Eintritt: 18,-/11,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

20:30 **Michael Krebs** - »#BeYourSelfie« Rock'n'Roll-Kabarett. Eintritt: VK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vandelstraße 4-8*

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Timur Turga. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Ro-onstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Jürgen B. Hausmann** - »Jung, wat biste groß jeworden!« Kabarett »direkt von vor der Haustür«. → *Mittelrheinhalle Adernach, Konrad-Adenauer-Allee 1*

20:00 **Marc Weide** - »Kann man davon leben?« Marc Weide wurde 2018 als Weltmeister der Zauberkunst ausgezeichnet. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

LITERATUR

BONN

19:30 **Eisiger Nebel** Spannung an der Küste mit Hendrik Berg. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → *Freiräume, Am Herrengarten 59*

KÖLN

20:00 **Moribund** Lesung und Talkrunde mit dem Autor Aron Amm. Eintritt: 12,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 68*

EXTRAS

BONN

18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtschaftshäusern. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 12,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlerbasis). Anmeldung erforderlich. → *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*

20:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

21:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

JOTT WE DE

14:00 **Hospitationstag** im Masterstudiengang »BWL - Wirtschaft nachhaltig gestalten«. Anmeldung per E-Mail: wirtschaft@alanus.edu. → *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Villestr. 3, Aifter*

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 49*

KONZERT

BONN

19:00 **Grobschnitt** Bestuhltes Drei-Stunden-Akustik-Konzert. Eintritt: VK 36,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen um ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → *Diverse Veranstaltungsorte in Bonn*

KÖLN

19:30 **2Raumwohnung** Elektropopduo aus Inga Humpe und Tommi Eckart. Eintritt: VK 34,- *Verschoben auf den 20. März 2021.* → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:30 **Bozo Vreco** Der Star der Sevdah-Szene live. Nachholtermin vom 29. März 2020. Eintritt: VK 41,70 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Mehmet Akbas & Hani Mojahedy** Kurdish Worldfusion / Middle Eastern Music. Eintritt: 20,- → *Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4*

20:00 **Terrence Ngassa Quartett** Der technisch und musikalisch gleichermaßen versierte Trompeter aus Kamerun präsentiert ein Crossover-Programm aus verschiedenen Stilen und Einflüssen. Eine leichtfüßige Verbindung zwischen Elementen aus Jazz, Klassik, Funk, Groove, Afro-Ethno-Jazz und Weltmusik. Eintritt: 12,-/9,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Tanz in den Oktober mit Köbes Underground** Die Hauskapelle der Kölner Stunksitzung. Nachholtermin vom 30. April 2020. Eintritt: VK 28,- AK 33,- → *Kantine, Neusser Landstr. 2*

JOTT WE DE

20:00 **667 The Neighbour of the Beast & Ghost Division** Tribute to Iron Maiden & Sabaton. Eintritt: VK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

20:00 **Kasalla Kölschrock**. *Verschoben auf den 30. April 2021.* → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

PARTY

JOTT WE DE

18:00 **Oktoberfest** mit den Swinging Funfares, den Egerländern vom Rhein und Sibbeschuss. Anschließend Party mit den DJs Tim & UZ. Eintritt: VK 24,- AK 27,- (inkl. Buffet - all you can eat). → *Rhein-halle Hersel, Rheinstr. 201, Hersel*

BÜHNE

BONN

16:00, 20:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten - Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Variété-Inszenierung. Eintritt: VK 38,-/19,- → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **240 Stunden** Das Bonner Theaterfestival gegen die Zeit: 240 Stunden Vorbereitung, drei Bühnenteage, zwölf Weltpremieren. Tageskarte: 14,-/8,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: VK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Christian Ehring** - »Neues Programm« Vorpremiere: Das Kom(m)ödchen -, ZDF-Heute-Show- und Extra3-Team-Mitglied mit seinem neuen Bühnensolo - wie immer ein hochaktueller und sehr persönlicher Kommentar zur Lage der Nation. Eintritt: 24,-/20,- *Verschoben, neuer Termin steht noch nicht fest.* → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Katalyn Hühnerfeld** - »Krone der Schröpfung!« Einzigartige Mischung aus Comedy, Kabarett und Musik. Eintritt: 21,90/16,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Mit May und Nietzsche durchs wilde Kurdistan** Die kurzen Stücke, die die deutschen und kurdischen Autor*innen Volker Lüdecke, Mirza Metin, Wajiha Said und Katharina Schlender für dieses Projekt geschrieben haben, spiegeln aus ihrer Perspektive und in extrem unterschiedlicher Form die Auseinandersetzung mit jenen großen Protagonisten der Trivalliteratur auf der einen und der Philosophie auf der anderen Seite. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

19:00 **Konrad Beikircher** - »#Beethoven - dat dat dat darf!« Kabarett. Infos und Karten unter aegidium.de. → *Aegidium, Heidestr. 14*

Sie wollen nicht nur auf Beistand von oben warten?



Dann bewerben Sie Ihre Veranstaltung durch Anzeigen in unserem Veranstaltungskalender!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Du siehst einen Tiger. Andere ein Potenzmittel.

Es liegt an uns, das Artensterben zu stoppen. Hilf mit deiner Spende: wwf.de/wilderei

Die letzten 370 Sumatra-Tiger werden grausam gejagt, ihre Körperteile als angebliches Potenzmittel und Wundermedizin verkauft. Bevor sie sterben, quälen die Tiere sich oft tagelang in Schlingfallen. Deine Spende hilft uns, Fallen unbeschädlich zu machen, Wilderer zu überführen und die Nachfrage einzudämmen. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22.

26. Samstag

BÜHNE

Birgit Süß



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

26. Samstag

BÜHNE

Christian Ehring



© CHRISTIAN ROEPERS

Bonn, Pantheon → **verschoben**

- 19:30 **Eleonore – Ich muss nicht glücklich sein** Befreiungsoper – Neuinterpretation von MAM, manufaktur für aktuelle musik. → Carlswerk Victoria, Schanzengartenstraße 6-20
- 20:00 **A.Tonal – »Twins – ich und ich«** Eine Musikperformance mit den chilenischen Zwillingsschwestern Paz (Sängerin & Querflötistin) & Pia Miranda (Posaunistin & Sängerin). Eintritt: 19,-/12,- → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25
- 20:00 **Angst essen Seele auf** von Rainer Werner Fassbinder. Ein Gastspiel des Theater TKO. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w
- 20:00 **Birgit Süß – »Paradies.Und das.«** Kabarett und Chanson mit Klaus Ratzek an Tuba & Kontrabass. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **bodytalk – »Bilderzerstörer«** Bilderzerstörer ist der zweite Teil von bodytalks Performenserie Serie NetzHaut, die das Verhalten von Körpern in massenmedialen Zusammenhängen befragt. Eintritt: 16,50/9,50 → TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w
- 20:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu ver-
- 20:00 **Der Ritter von der brennenden Mörsereule** Komödie von Francis Beaumont. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
- 20:00 **Der Zauberer von Oz – There is no place like home** Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle Träume wirklich wahr werden. Aber wenn die Geschichte explodiert, erweist sich das Land der Träume als Land voller Alpträume. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w
- 20:00 **Falco – Das Musical** Die mit allen bekannten Hits gespickte Hommage geht in die vierte (Tournee-)Runde. → Musical Dome, Goldgasse 1
- 20:00 **Lauter – Das Improtheater** Improvisation voll aus dem Bauch. Eintritt: 10,- → Die Wohn-gemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 20:00 **Parasites Ensemble – »Freedom2020«** Im Auftrag von »west off 2020 – Theaternetzwerk Rheinland«. → studiobühneköln, Universitätsstr. 16a
- 20:00 **Tina Teubner und Ben Süverkrüp – »Protokolle der Sehnsucht«** Musikkabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:00 **Travestie-verkehrt – »Die verkehrte Starrevue«** Augen-winkende Travestie. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78
- 20:15 **Ingolf Lück – »Sehr erfreut!«** Die Comedy-Tour 2020. Eintritt: WK ab 24,- → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
- 20:30 **Delayed Night Show** mit Quichotte und Gast Jean-Philippe Kandler. Eintritt: WK 21,-/14,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:30 **Ein fesselndes Verhängnis** Eine Komödie von Marcus M. Mies. Eintritt: 18,-/11,- → Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32
- 21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Timur Turga. Eintritt frei. → WirtzHaus im Atelier Theater, Ronstr. 78

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalendar@schneuss.de
Redaktionsschluss für Oktober ist der: **14. September '20**



JOTT WE DE

- 15:00 **Marc Weide – »Kann man davon leben?«** Marc Weide wurde 2018 als Weltmeister der Zauberkunst ausgezeichnet. → Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef
- 20:00 **Emmi & Willnowsky – »Tour 20 – Der Wahnsinn geht weiter!«** Das Comedy-Duo zündet seit 23 Jahren ein einzigartiges Feuerwerk der Lachsalven auf dem Schlachtfeld ihrer wahnwitzigen Ehe. Eintritt: VK ab 25,70 → Festung Ehrenbreitstein, Charlotenstr., Koblenz

LITERATUR KÖLN

- 20:00 **Mascha Kaleko** Eine musikalische Lesung mit Texten von Mascha Kaleko. Die Kölner Schauspielerin Judith Jakob zeichnet das Leben der Dichterin anhand ihrer Verse und Tagebuchaufzeichnungen nach. Musikalisch unterstützt wird sie am Klavier von Joachim Hitzewski. Eintritt: 15,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 68

KINDER BONN

- 14:30 **Museumsnachmittag für Familien** Die Kinder ab 3 Jahren erleben mal mit, mal ohne Eltern oder Großeltern einen kreativen Nachmittag rund um Beethoven und seine Zeit. Nicht zu kurz kommen dabei Schere, Kleber und Stift – und natürlich auch die Musik. Kosten: 17,- → Beethoven-Haus, Bonnsgasse 20

KÖLN

- 10:30 **Die Prinzessin auf der Erbsenkrabbeltheater** für Kinder ab 2 Jahren nach Hans Christian Andersen. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
- 12:00 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
- 14:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
- 15:00 **Oliver Steller** Der Kölner Gitarrist, Sänger und Rezitator spricht und singt Gedichte für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: WK ab 14,- → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
- 15:30 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/6,- → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 16:00 **Der Zauberlehrling** nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25

MARKTPLATZ KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden

EXTRAS BONN

- 11:00 **Repair-Café Bonn** Besucherinnen können von 11-15 Uhr mit den unterschiedlichsten defekten Dingen vorbeikommen. Gemeinsam mit engagierten BastlerInnen werden Fehler gesucht und versucht, die Dinge wieder in Stand zu setzen. → Haus Müllestumpe, An der Rheindorfer Burg 22
- 14:00 **Beethoven ganz privat** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Beitrag: 10,-/8,- →

Treffpunkt: Beethovenendenkmal, Münsterplatz

- 14:00 **Die wahren Geschichten der Bonner Republik** Führung von StadtReisen – Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → Treffpunkt: vor dem Haus der Geschichte
- 14:00 **Spiionage in Bonn** Konspirative Tour durch Bonn mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 24,-/19,- → Treffpunkt: Café Müller-Langhardt am Markt
- 15:00 **nachtfrequenz20 – Nacht der Jugendkultur** Von Jugendlichen für Jugendliche das ist die Idee der nachtfrequenz. Sie lädt zum Schauen, Hören und vor allem zum Mitmachen ein. Open stages, Tanz, Theater, Poetry Slams, Videodrehs, Graffiti, Musik von Hip-Hop bis Metal mit Lokalmatadoren und Newcomern; aber auch Workshops, Skate Contests und Dance Battle stehen auf dem Programm. Immer live und in diesem Jahr manchmal online. Infos unter nachtfrequenz.de. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn
- 19:00 **Filmkonzert von Rena Meyer Wiel Film** –Konzert über eine interdisziplinäre Zeit-Studie in 14 europäischen Städten. Das Ergebnis der »Stille Präsenz-Performance Tour« wird in einem Dokumentarfilm innerhalb einer Konzert-Performance präsentiert. Anmeldung unter 0228-691344 o. petra.peter-friedrichs@frauenmuseum.de. Eintritt: 6,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT BONN

- 11:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen am ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn
- 14:00 **SWB – Jazz im Biergarten** Heute: The Bad Goats – Rock'n'Roll & Coverongs. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20
- 14:30 **BonnVoice** Chorkonzert: Der Bonner Chor ist 2018 in der WDR-Ausscheidung »bester Chor des Westens« geworden. Eintritt: 19,-/15,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 19:00 **Bill Laurance Trio** Bill Laurance verschiebt Grenzen des konventionellen Klaviertrios. Mit Snarky Puppy, deren Gründungsmitglied er ist, bekam Bill Laurance zweimal den begehrten Grammy Award. Nun lockt er mit fantastischer Band das Bonner Publikum in seine betörende Klangwelt aus klassischer Musik, Jazz, Funk-Grooves und Improvisation. Eintritt: WK 37,- Verschoben, neuer Termin steht noch nicht fest. → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 10:00 **Amigo Spielefest** Die Veranstaltung findet am 25. und 26. September 2021 statt. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1
- 11:00 **Race For Survival** der Aktion Pink Deutschland e.V., um Spenden für die Erhaltung der Brustgesundheit und die Heilung von Brustkrebs zu sammeln. Abgesagt! → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

27. Sonntag

BÜHNE

Niko Formanek



© PHARAH EIDEL

19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

auf den 9. Mai 2021. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

27 Sonntag

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT BONN

- 11:00 **Beethovenfest 2021** Das vom 4. bis 27. September 2020 geplante Festival unter der künstlerischen Leitung von Nike Wagner wird abgesagt, kann aber mit wenigen Ausnahmen am ein Jahr verschoben werden und wird nun vom 20. August bis zum 10. September 2021 stattfinden. → Diverse Veranstaltungsorte in Bonn
- 14:00 **SWB – Jazz im Biergarten** Heute: The Bad Goats – Rock'n'Roll & Coverongs. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20
- 14:30 **BonnVoice** Chorkonzert: Der Bonner Chor ist 2018 in der WDR-Ausscheidung »bester Chor des Westens« geworden. Eintritt: 19,-/15,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 19:00 **Bill Laurance Trio** Bill Laurance verschiebt Grenzen des konventionellen Klaviertrios. Mit Snarky Puppy, deren Gründungsmitglied er ist, bekam Bill Laurance zweimal den begehrten Grammy Award. Nun lockt er mit fantastischer Band das Bonner Publikum in seine betörende Klangwelt aus klassischer Musik, Jazz, Funk-Grooves und Improvisation. Eintritt: WK 38,-/19,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 15:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 18:00 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 18:00 **Staatstheater** Szenische Komposition von Mauricio Kagel. → Opernhaus Bonn, Am Boseslagerhof 1
- 19:00 **240 Stunden** Das Bonner Theaterfestival gegen die Zeit: 240 Stunden Vorbereitung, drei Bühnentage, zwölf Weltpremierer. Tageskarte: 14,-/8,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 19:00 **Niko Formanek – »Gleich Schatz.«** 30 Jahre Ehe, Kinder und andere Baustellen. Eintritt: 24,20/18,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Der Wind hat mir kein Lied erzählt** Travestie à la carte mit Dagmar Daugeaux (Daniel Breitfelder) und Irma Jung (Johannes Brüssau). Eintritt: 18,- bis 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Florian Schroeder – »Neustart«** Auch in seinem neuen Solo sprengt Schroeder die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy: respektlos, gnadenlos, lustig. Eintritt: 20,-/16,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 18:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu verfallen droht. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26
- 18:00 **Der Zauberer von Oz – There is no place like home** Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle

BÜHNE BONN

- 14:00, 17:00 **Beethovens verschollenes Werk** Eine artistische Zirkusgeschichte zwei Akten – Eine Sensation, die wahr ist. Oder vielleicht auch nicht. Zum 250. Geburtstag Beethovens findet »Beethovens verschollenes Werk« im GOP eine glamouröse Varieté-Inszenierung. Eintritt: WK 38,-/19,- → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1
- 15:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 18:00 **Divas** Eine Travestie-Revue mit echten Kerlen. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
- 18:00 **Staatstheater** Szenische Komposition von Mauricio Kagel. → Opernhaus Bonn, Am Boseslagerhof 1
- 19:00 **240 Stunden** Das Bonner Theaterfestival gegen die Zeit: 240 Stunden Vorbereitung, drei Bühnentage, zwölf Weltpremierer. Tageskarte: 14,-/8,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16
- 19:00 **Niko Formanek – »Gleich Schatz.«** 30 Jahre Ehe, Kinder und andere Baustellen. Eintritt: 24,20/18,50 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Der Wind hat mir kein Lied erzählt** Travestie à la carte mit Dagmar Daugeaux (Daniel Breitfelder) und Irma Jung (Johannes Brüssau). Eintritt: 18,- bis 30,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Florian Schroeder – »Neustart«** Auch in seinem neuen Solo sprengt Schroeder die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy: respektlos, gnadenlos, lustig. Eintritt: 20,-/16,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 18:00 **Der Revisor** von Nikolaj Gogol. Gogols Komödienklassiker steht seit seiner Uraufführung im Jahr 1836 weitgehend unterbrechungslos auf den internationalen Spielplänen. Die unablässige Konjunktur von Korruption und Vetterwirtschaft in der verwalteten Welt sorgt nach wie vor dafür, dass das Stück kaum je zu verfallen droht. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26
- 18:00 **Der Zauberer von Oz – There is no place like home** Irgendwo über dem Regenbogen soll das Land Oz sein, in dem alle

KÖLN

- 10:00 **Amigo Spielefest** Die Veranstaltung findet am 25. und 26. September 2021 statt. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1
- 11:00 **Race For Survival** der Aktion Pink Deutschland e.V., um Spenden für die Erhaltung der Brustgesundheit und die Heilung von Brustkrebs zu sammeln. Abgesagt! → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

28

Montag

KINO

BONN

20:00 **Int. Ocean Film Tour Vol. 7** Mit den besten Meeresdokumentationen des Jahres und packender Wassersport-Action. → *Brückentorforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

KÖLN

20:00 **Seong-Jin Cho** Der Durchbruch gelang dem aufstrebenden Klaviervirtuosen, als er 2015 den Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau gewann. Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann, Franz Schubert und Frédéric Chopin. Eintritt: WK 30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Shawn James US-Blues- & Folk-Musiker**. Eintritt: WK 20,- → *Verschoben auf den 1. März 2021*. → *MTG, Zülpicherstr. 10*

BÜHNE

BONN

19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Alain Frei** »Grenzenlos« Der mehrfach preisgekrönte Schweizer ist mit seiner neuen Stand-Up Comedy Show zurück und stellt sich die Frage »Was darf Humor?« Eintritt: WK 23,- AK 28,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Stefan Verra** »Körpersprache: Braucht kein Mensch? Und ob!« Lebensnah, selbstironisch und anschaulich entlarvt Stefan Verra die Signale, die wir im Alltag zu oft übersehen. In der Reihe »Neunmal Klug«. Eintritt: 28,80/31,10 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:30 »Der Henot Skandal - Hexen Helden Hirngespinnste« Action-Lesung von Mission Colonia. Kölns »erste Hexe« wurde im Mai 1627 vor den Toren der Stadt verbrannt und erst 2012 rehabilitiert: Katharina Henot. Die drei Kölner Kabarettistinnen Sonja Kling, Kri-

28. Montag

Ulla Lenze



19:30 Uhr → Bonn, Schauspielhaus

HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss

stina Kruttke und Anne Rothhäuser erzählen die (fast) wahre Geschichte. Eintritt: WK 24,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Gästeliste Geisterbahn** »Kennst ihr die neue Tour und wie findet ihr die?«-Tour Live-Podcast mit Donnie O'Sullivan, Markus Herrmann und Nilz Bokelberg. *Ausverkauf!* → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Monika Blankenberg** »Lebensfreude altert nicht« Monika Blankenberg freut in ihrem neuen Programm leben. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:15 **Ingolf Lück** »Sehr erfreut!« Die Comedy-Tour 2020. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

LITERATUR

BONN

19:30 **Ulla Lenze** »Der Empfänger« Auftaktlesung der Bonner Stadtschreiberin. Tickets: 15,- (in der Parkbuchhandlung). → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

KINDER

KÖLN

11:00, 15:30 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/6,- → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

EXTRAS

KÖLN

20:00 **In touch with Beethoven** Konzert mit Film & Gespräch: Eine musikalisch-filmische Annäherung an das Heldenrum mit Compagnia di Punto - Musik, Theo Roos - Film und Leonard Bartussek - Zeitgenössische Musik. Im Rahmen von BTHVM2020. Eintritt: 12,-/8,- → *DoKK - Dokumentationsstätte Kalter Krieg, Robertstr. 2*

LITERATUR

29

Dienstag

KINO

BONN

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 49

KONZERT

KÖLN

20:00 **Beethoven & Ries** mit dem Schuppazng Quartett. Im Rahmen von BTHVM2020. Eintritt: 12,-/8,- → *Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 1*

20:00 **Hudson Taylor** Irisches Folk/Americana-Brüder-Duo. Eintritt: WK 19,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Jeff Lynne's ELO** »From Out Of Nowhere«-Tour Kaum einer Band ist die Verbindung von Rock und Pop mit Klassikerelementen so glücklich wie dem Electric Light Orchestra. *Verschoben auf den 27. Mai 2021*. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Philipp Dittbener** »So kann es weitergehen«-Tour Singer-Songwriter aus Berlin. Eintritt: WK 22,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

BÜHNE

BONN

19:30 **Die Falle** Krimi von Robert Thomas. Eintritt: 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengekommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporären Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **Matthias Brodowy** »Keine Zeit für Pessimismus« Musik-Kabarett: Der Preisträger des Deutschen Kleinkunstpreises 2013 und Vetreter für gehobenen Blödsinn mit seinem neuen, 10. Bühnensolo. Eintritt: 18,-/14,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **Wer im Treibhaus sitzt...** Ein humoristisches Infotainment-Programm zum Thema Bioökonomie von und mit Michael Müller und Susanne Pätzold. In der Reihe »Neunmal Klug«. Eintritt frei, kostenlose Tickets über Haus der Springmaus Ticketshop und Onlineshop. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:00 **Biedermann und die Brandstifter** von Max Frisch. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

19:00 **Werther in Love** von Daniel Ratthei für Zuschauer ab 15 Jahren. Daniel Ratthei erzählt in seiner Werther-Fassung von heutigen, jungen Menschen und schafft damit eine Projektionsflächen für ein Publikum, das in den sozialen Medien genauso zu Hause ist wie in der analogen Welt. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Beste Freundinnen** »Punani Power-Tour Open Air: Live-Podcast mit Max und Jakob. Eintritt: WK 25,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

20:00 **Tamika Campbell** »Straight Outta Campbell« Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

Impressum

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54
53113 Bonn

TELEFON:
Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Redaktion: - 15
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Branchenbuch: - 18
Kleinanzeigen: - 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:
Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:
Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:
Ulli Klinkert (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG
Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK
RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG
Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING
Michael Heinz, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE
für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, Leserinnenbriefe gekürzt abzuordnen.

TERMINE
werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS
erscheint am **28.09.**
Redaktionsschluss **14.09.**
Tageskalender **14.09.**
Anzeigenschluss **14.09.**
Kleinanzeigenschluss **14.09.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

Träume wirklich wahr werden. Aber wenn die Geschichte explodiert, erweist sich das Land der Träume als Land voller Alpträume. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: WK 16,-/11,-, AK 18,-/13,- → *Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233W*

18:00 **Eleonore** - Ich muss nicht glücklich sein Befreiungsoper - Neuinterpertation von MAM. manufaktur für aktuelle musik. → *Carlswerk Victoria, Schanzengasse 6-20*

18:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

18:00 **(Rh)einfach Pre-Opening** Beim (Rh)einfach Pre-Opening feiert die TanzFaktor den Auftakt ihrer diesjährigen Inkubator Residenz. Zu sehen gibt es die ersten Recherche-Ergebnisse der drei ausgewählten Tanzteams, als Vorgeschmack auf das (Rh)einfach Festival Anfang Oktober. Eintritt: 7,50 → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*

19:00 **Die Glühwürmchen** »Von hysterischen Ziegen und Nachtgespenstern« Eine verrückte Reise in die wilden 20er Jahre - hysterisch, originell und mit viel Witz und Humor. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

19:00 **Fritz Eckenga** »Am Ende der Ahnenstange« Kabarett. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Falco** - Das Musical - Die mit allen bekannten Hits gespickte Hommage geht in die vierte (Tournee-)Runde. → *Musical Dome, Goldgasse 1*

20:00 **Parasites Ensemble** »Freedom2020« Im Auftrag von »west of 2020 - Theaternetzwerk Rheinland« → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*

JOTT WE DE

20:00 **Emmi & Willnowsky** »Tour 20 - Der Wahnsinn geht weiter!« Das Comedy-Duo zündet seit 23 Jahren ein einzigartiges Feuerwerk der Lachsalven auf dem Schlachtfeld ihrer wahnwitzigen Ehre. Eintritt: WK ab 25,70 → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

KUNST

BONN

10:00 **Käpt'n Book** Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendliche mit vielen spannenden Veranstaltungen, Lesungen, Film- und Theateraufführungen sowie musikalischen Veranstaltungen. Heute: Familientag zur Eröffnung von Käpt'n Book in der Bundeskunsthalle von 10-18 Uhr. Anmeldung bei der Bundeskunsthalle erbeten. Eintritt frei. → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

11:00 **Käpt'n Book** Das Rheinische Lesefest für Kinder und Jugendliche mit vielen spannenden Veranstaltungen, Lesungen, Film- und Theateraufführungen sowie musikalischen Veranstaltungen. Heute: Familientag zur Eröffnung von Käpt'n Book im Kunstmuseum Bonn von 11-18 Uhr. Eintritt frei. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KINDER

KÖLN

10:30 **Zirkus Paletti** Ein lustiges Stück von Leonie Schlüter für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

11:00, 15:00 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/6,-

→ *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

12:00 **Bambi** von Marie Neßhöver nach Felix Salten für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

12:00 **Spiegelin, Spiegelin** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

15:00, 17:00 **Time Out** Ein Spiel um Zeit und Geschwindigkeit von Christina Kettering für Kinder ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

16:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

11:00 **Rhein-Antik-Markt** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. → *Marktplatz, Siegburg*

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung erbeten. Erwachsene: 13,90, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE - Life - KulturBistro, Endenicher Str. 43*

11:00 **Bonn-Innenstadt - Auf und unter'm Pflaster** Ein Gang durch die Bonner Innenstadt mit Stadt-Reisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Poststraße/Ecke Maximilianstr., gegenüber Hbf*

11:00 **Burgen, Schlösser und Ruinen** Die Burgenfahrt auf dem Bonner Stadtgebiet. Radtour von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 4-5 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Eingang Kammerspiele Godesberg, Am Michaelshof*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Zentralfriedhof, Plittersdorf - Politik von Weimar bis heute und der Memoriamgarten. Dauer: ca. 2 Std. Gutscheine erhältlich bei der Friedhofsgärtner-Genossenschaft eG unter: 0228 / 672655. → *Treffpunkt: Haupteingang Zentralfriedhof / Gatenstraße*

14:00 **Bonnerinnen, berühmt und berüchtigt** Führung zur Bonner Frauengeschichte durch die Bonner Innenstadt von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Hauptportal Bonner Münster*

14:00 **Südstadt - Aufbruch in die Gründerzeit** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee / Ecke Prinz-Albert-Straße*

15:00 **Das kurfürstliche Bonn** Führung durch die kurfürstliche Galerie mit Hannelore Süßenberger. Eintritt: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

KÖLN

10:00 **Amigo Spielefest** → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

JOTT WE DE

15:00 **Troisdorf im Wandel der Zeit: Der erste Weltkrieg** Öffentliche Führung durch das MUSIT. Anmeldung unter: 02241900-456. Kosten: nur Museumseintritt. → *MUSIT - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3*

15:00 **Willy-Brandt-Forum in Unkel** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 1-1,5 Std. Beitrag: 8,-/4,- → *Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz 5, Unkel*

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Oktober ist der: **14. September '20**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

20:00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** Zeigler beschäftigt sich mit den verrückten und absurden Seiten des Fußballs. Ausverkauft! → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

20:15 **Rainer Bielfeldt - »Zwei Leben«** Musikkabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

JOTT WE DE

20:00 **Philipp Scharrenberg - »Realität für Queeresteiger«** Vorpremiere des neuen Kabarettprogramms. Eintritt: WK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

19:00 **Martin Creed** Multimedia-Performance: Mit seinem Song »Thinking/Not Thinking« ist der Künstler und Musiker Martin Creed in der Ausstellung »Doppelleben. Bildende Künstler*innen machen Musik« vertreten. An diesem Abend lädt er zu einer wunderbaren nonkonformistischen Performance mit Worten und Musik ein, durchsetzt mit seinem berühmten Witz. Eintritt: 14,70/11,80 → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER

KÖLN

11:00, 15:30 **Babybühne** für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. Eintritt: 8,-/6,- → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

EXTRAS

BONN

15:00 **Offene Werkstatt** Heute: Monikas Nähtreff (Bitte anmelden bei Monika: 0151-11 32 403). → *Haus Müllestampe, An der Rheindorfer Burg 22*

30

Mittwoch

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 49*

KONZERT

BONN

20:00 **Eddi plus Sari - »Mit Instrumenten und Tob«** Die Gründungsmitglieder der Wise Guys erstmals wieder zusammen auf Tour kongenial begleitet von ihrem Pianisten und drittem Mitsänger Tobi. Eintritt: 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

19:30 **80 Jahre Klaus der Geiger** Jubiläumskonzert und CD Release »Imma Dolla« mit Marius Peters. Eintritt: WK 24,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Artemis Quartett und Eckart Runge** Auf dem Programm stehen Ludwig van Beethovens drittes Streichquartett sowie die eigentlich für Violine und Klavier komponierte, hochvirtuose »Kreuzersonate« in einer Fassung für Streichquintett. Eintritt: WK 27,- → *Philharmonie Köln, Bismarckstr. 1*

20:00 **Black Sea Dahu Folk**. Eintritt: WK 15,- → *Yucca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **God Is an Astronaut** Irische Post-Rock-Band. Eintritt: WK 25,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

20:00 **Manu Delago** Der Grammy-nominierte Perkussionist und Komponist Manu Delago ist zurück mit seinem neuen Album »Circadian«. Nach seinen elektronisch-verspielten Vorgängerwerken »Silver Kobalt« und »Metromonk« sind es immer noch die urbanen Klangwelten, die Manu Delago inspirieren, jedoch finden sich diese immer mehr und mehr in akustischen Formen wieder. WK 22,- → *Jaki im Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Maxim** Drei Jahre nach dem letzten Studioalbum gibt es wieder neue Musik von Maxim. Eintritt: WK 25,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **Underworld** Britischen Elektronik-Duo um Karl Hyde und Rick Smith. Nachholtermin vom

19. März 2020. Eintritt: WK 36,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

BÜHNE

BONN

19:30 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Die Amerikaner Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield entwickelten die Komödie aus allen 37 Dramen Shakespeares, die im Normalfall zusammengenommen eine Spiellänge von 120 Stunden hätten. Um den Schwierigkeitsgrad dieses irrwitzigen Unternehmens noch zu erhöhen, werden alle Rollen an diesem temporeichen Abend von nur drei Schauspielern in unter zwei Stunden gespielt. → *Schauspielhaus, Am Michaelshof 9*

20:00 **CocoonDance - »Hybridity«** Die künstlerisch wie physisch imaginierte Mischform enthält Angebote zu einer phantastischen Erweiterung der Definition von Körper, Geschlecht und Identität. Eintritt: 15,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Das Friedakomplott** Eine rasante Komödie über zwei Singles und zehn BewerberInnen von Pierre Chesnot. Eintritt: 14,-/8,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Nicht Fisch nicht Fleisch** von Franz Xaver Kroetz. In dem modernen Volksstück von 1980 gefährden technischer und gesellschaftlicher Fortschritt das private Glück und führen zur Auflösung und Abwertung sicher geglaubter Existenzen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Wer im Treibhaus sitzt...** Ein humoristisches Infotainment-Programm zum Thema Bioökonomie von und mit Michael Müller und Susanne Pätzold. In der Reihe »NeumalKlug«. Eintritt frei, kostenlose Tickets über Haus der Springmaus Ticketshop und Onlineshop. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:00 **Geschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 **Die Heinz Strunk Show - »Nach Notat zu Bett«** Eintritt: WK 21,- → *Verschoben auf den 18. Mai 2021. → Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Fußpflege Deluxe - »Die schönste Frau der Welt ... und Er!«** Carolin Seeger und Christoph Schlewinski sind Experten auf dem Gebiet der »Schönheits«. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Rene Sydow - »Heimsuchung«** Kabarett um Leben und Tod. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:15 **HG Butzko - »Aberwitzig«** Eine komische und bisweilen besinnliche Mischung aus Infotainment, schnoddrigen Gags, Frontalunterricht und pointierter Nachdenklichkeit. WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **Ein fesselndes Verhängnis** Eine Komödie von Marcus M. Mies. Eintritt: 18,-/11,- → *Theater Tiefert, Dagobertstr. 32*

21:00 **Late-Night-Comedy** Heute mit Lara Autsch. Eintritt frei. → *WirtzHaus im Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Amjad - »Radikal witzig«** Vorpremiere des Stand-up Comedyprogramms. WK 16,50/13,20 AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

KÖLN

19:30 **Ilija Trojanow liest aus »Doppelte Spur«** Lesung und Gespräch. Eintritt: 11,-/9,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung
Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

30. Mittwoch

KONZERT

God Is an Astronaut



20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9



Spende und werde ein Teil von uns.
[seenotretter.de](https://www.seenotretter.de)

OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT

Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:

    [#teamseenotretter](https://www.instagram.com/teamseenotretter)



— Spendenfinanziert —

Das gefällt

Das teutsche Wörterbüchlein

Waage, die (Sg.):

Messgerät zur Bestimmung einer Masse (Mensch, Tier, Obst, Gemüse). Besitzt Fetischcharakter für Marktleute (nach oben hin schummeln) wie auch für Models (nach unten hin schummeln); kann auch benutzt werden, um jds. Worte auf die (☞ Goldwaage) zu legen in der Absicht, sie ihm im Munde zu verdrehen.

Auch: Sternzeichen, unter dem geboren zu sein manchen Menschen etwas bedeutet, was auf jeden Fall Unsinn ist.

Wald, der (Sg.):

Ansammlung von (☞ Bäumen), die in der (☞ Botanik) herumstehen und Baugrund bzw den Kohleabbau blockieren und/oder mit abfallenden Blüten o. Blättern die blanken Oberflächen nagelneuer oder frisch aus der (☞ Waschstraße) gekommener SUVs ruinieren. Unterschlupf für

allerlei unnützes wildes Getier, zB (☞ Fuchs, ☞ Hase, ☞ Borkenkäfer), bzw Fabelwesen (☞ böser Wolf), die nichts im Sinn haben außer kleine Mädchen und ihre Großmütter zu verspeisen. Genießt Kultstatus bei Menschen, die Kitsch mögen (☞ Naturschützer). Für (☞ Förster) und Buchautoren (☞ Wohlleben) Haupteinnahmequelle.

Warteschlange, die (Sg.): vom Engländer (☞ queue) genannte Reihe, in der Menschen hintereinander anstehen, die etwas erwerben (☞ Busticket, ☞ Konzertkarte, ☞ Sonderangebot), ergattern (☞ Autogramm, ☞ Sonderangebot) oder erfahren möchten (☞ Reiseauskunft).

Der Deutsche kennt zwar den Begriff W., nicht aber dessen Bedeutung bzw ist unfähig, sich irgendwo in Reih und Glied an- geschweige denn sich womöglich irgendwo hinten anzustellen. Genießt Kultsta-

tus bei (☞ Rentnern), die grundsätzlich der Meinung sind, sich vordrängeln zu dürfen, was wiederum alle erbost, die der Meinung sind, Rentner hätten sich grundsätzlich ganz hinten anzustellen. Nicht selten führt das zu dem in Deutschland verbreiteten (☞ Gedränge) sowie zum Austausch unhöflicher (Worte) und Redensarten.

warum, (Interrogativadverb): leitet verzweifelte Fragen ein, auf die der Gefragte bzw meist überhaupt niemand eine befriedigende Antwort zu geben vermag. Genießt Kultstatus im Schlager (☞ Warum nur, warum).

Wels, der (Sg.)

Süßwasserfisch aus der Familie der Echten Welse (☞ Siluridae). Gilt als unentbehrlich für die Überbrückung journalistischer Durststrecken (☞ Sommerloch). Seine (☞ Bäckchen) gelten in (☞ Gourmetkreisen) völlig zu Unrecht als (☞ Delikatesse) und werden folglich teuer gehandelt. Was die (☞ Feinschmecker) nicht stört, wohl aber den W.

Welt, die (Sg.):

Jammertal, in das der Mensch nach Auskunft eines nicht gut beleumundeten Philosophen »geworfen« ist. In-die-W.-geworfen-Sein verursacht nichts als Kummer und Leid, uU sogar Weltekel, von dem Pubertierende und (☞ Berufsnihilisten) nie genug haben können (☞ Kierkegaard, Rick).

Wein, der (Sg.):

Aus mehr oder minder guten Trauben gekelertes alkoholisches Getränk, mit dessen Hilfe (☞ Suff) sich die (☞ Welt) besser ertragen lässt.

Wirtschaft, die:

auch (☞ Ökonomie): Gesamtheit aller Einrichtungen und Handlungen, die der planvollen Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse dienen. Von Kapitalisten gefeiert (☞ freie W.), von Kommunisten bekämpft (☞ Planwirtschaft), alle anderen schlagen sich damit herum, so gut sie können (☞ Misswirtschaft).

Wohl, das (Sg.):

Zustand, in dem jemand mit seinen persönlichen Verhältnissen zufrieden ist (☞ Trunkenheit, ☞ Rausch). In nüchternem Zustand nicht zu erlangen außer für (☞ Deppen), zum Beispiel .

Wut, die (Sg.):

Heftige Emotion, die durch einen als unangenehm empfundenen Zustand (☞ Alltag) oder auch durch eine (empfundene) Kränkung ausgelöst wird (☞ Parkplatzsuche) und schwere (☞ Aggressionen) auslösen kann bzw auslöst, wenn der Wütende dies zulässt. Manche W. benötigt keinen Auslöser, sondern entsteht einfach so (☞ Wutbürger), ist aber dennoch lästig, nervig, manchmal tödlich. Nach der festen Überzeugung von (☞ Buddhisten) auf jeden Fall eine Erfindung des CIA/des KGB/des RKI bzw eine Kopie aus China. Skrupellos missbraucht von (☞ Bürgerinitiativen) und/oder anderen (☞ Umstürzern), die für gewöhnlich nach der (☞ Weltherrschaft) trachten.

Der letzte Kleinschlachthof



FORTSETZUNG FOLGT. G.L.

Bei uns fühlt sich
jeder wohl!


SPORTRAUM
bewegend anders



**LERNE UNS
KENNEN!**

**JETZT ZUR
KOSTENLOSEN
SCHNUPPERSTUNDE
ANMELDEN!**

SPORTRAUM BONN

Bonner Talweg 85

53113 Bonn

www.sportraum-bonn.de

info@sportraum-bonn.de

Vorläufige Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09.00 - 20.00 Uhr

Sa: 10.00 - 16.00 Uhr

**5 x 2
Tickets
gewinnen**



WER SAGT, DASS JUBILÄEN EINE NULL BRAUCHEN?

Beethoven hat musikalisch mit vielen Regeln gebrochen. Wahrscheinlich hätte es ihm gut gefallen, nicht klassisch den 250sten, sondern seinen 251sten Geburtstag zu feiern.

**Gewinnt schon jetzt 5 x 2 Tickets für Konzerte
eurer Wahl für das große Beethovenfest 2021 auf:**

post-bonn.de

**Deutsche Post DHL
Group**